

Bachelor-Thesis



**Gesundheits- und Krankenpflege in den Sozialen Medien
Eine Analyse im Kontext der Corona-Pandemie**

Vorgelegt am 09. Juni 2022 von Tobias Steuer, 

1. Prüferin: Prof. Dr. phil. habil. Corinna Petersen-Ewert
2. Prüferin: Amina Kuby, Doctor of Clinical Psychology

The University of Western Australia



HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN HAMBURG

Department Pflege und Management, Alexanderstraße 1

20099 Hamburg

Inhaltsverzeichnis

Abbildungen	II
Abkürzungen	II
1. Einleitung.....	1
2. Theoretischer Rahmen – Systematische Literaturrecherche	3
3. Ergebnisse Literaturrecherche	5
3.1. Die Bedeutung von Sozialen Medien	6
3.2. Das Nutzungsverhalten auf den Sozialen Medien durch die Gesundheits- und Krankenpflege	7
3.3. Das Bild der Pflege in der Öffentlichkeit vor der Corona-Pandemie.....	9
3.4. Pflege zu Beginn der Covid-19 Pandemie.....	11
3.5. Öffentliche Wahrnehmung der Pflege kommuniziert in Sozialen Medien in der Corona Pandemie.....	13
3.6. Heldentum der Pflege	14
4. Empirische Methode.....	17
5. Ergebnisse.....	19
5.1. Unterpräsentierung in der Politik und in den Medien	19
5.2. Politische Dimension der Pflege und Corona Pandemie	20
5.3. Einrichtungsbezogene Impfpflicht	22
5.4. Stressoren in der Corona Pandemie für die Pflege	25
5.5. Anwerben von internationalen Pflegekräften	27
5.6. Vereinnahmung der Pflege	28
5.7. Wertschätzung	29
6. Diskussion	31
7. Fazit	36
Quellenverzeichnis	III
Anhang.....	VIII

I.	Anhang Stichprobe „Suche Hashtags“ vom 24.02.2022	VIII
II.	Stichprobe 04.01.22 bis zum 24.02.22	XIII
III.	Kodier Leitfaden.....	XLIV

Abbildungen

Abbildung 1: Foto Krankenschwester Italien	2
Abbildung 2: Flow Chart	5
Abbildung 3: Banksy Kunstwerk	15

Abkürzungen

CNO.....	<i>Chief Nursing Officer</i>
PPE	Personal Protective Equipment
WHO.....	<i>World Health Organisation</i>

1. Einleitung

Der Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 hat die Arbeit von Gesundheits- und Krankenpfleger*innen grundlegend verändert (Fontanini et al., 2021). Am 11 März 2020 erklärte die WHO diese Krankheit zu einer globalen Pandemie (World Health Organization, 2020). Es zeigte sich schnell, dass eine akute Pandemie dieses Ausmaßes Gesundheitssysteme überfordern kann. Eine solche Überlastung überträgt sich auch auf die im System arbeitenden Personen (Bohlken et al., 2020). Besonders für Pflegefachpersonen, die in der ersten Wellen der Pandemie an der vordersten Front arbeiten, war die erste Welle der Pandemie eine besondere Herausforderung (Carvalho et al., 2021). Durch fehlende Schutzausrüstung stellte die Versorgung ihrer Patient*innen eine erhöhte Gefahr dar, sich selbst mit diesem neuartige Virus anzustecken (Koren et al., 2021). Zusätzlich dazu kämpften sie mit Personalmangel und Isolation zum Schutz ihrer Verwandten und Freunde (Fontanini et al., 2021).

Während dieser Zeit stellten einige Pflegende ihren Alltag, die Überlastung und die Probleme auf Sozialen Medien online (Anders, 2021). Diese Sozialen Medien haben den Informationsaustausch und die Kommunikation in unserer Gesellschaft grundlegend verändert. Viele Menschen gelangen so an Information und nicht mehr über klassische Medien wie beispielsweise Tageszeitungen und Nachrichten (Gagnon & Sabus, 2015). So ist auch im Gesundheitswesen eine steigende Nutzung der Sozialen Medien zu beobachten (Lefebvre et al., 2020).

Die Beiträge von Gesundheits- und Krankenpfleger*innen in der Corona Pandemie wurden mehrere Millionen Mal geteilt und verbreiteten sich schnell. Ein berühmtes Beispiel für dieses Phänomen ist das Bild einer italienischen Gesundheits- und Krankenpflegerin. Sie postete ein Bild ihrer Hämatome im Gesichtsbereich (Abbildung 1).



Abbildung 1: Foto Krankenschwester Italien

(Tim Stickings, 2020)

Diese entstanden durch das exzessive Tragen der Schutzmasken, während sie im Krankenhaus an Corona erkrankten Patient*innen arbeitete (Anders, 2021). Für diesen und ähnliche Einsätze wurden die Pfleger*innen in den Sozialen Medien hochgelobt. Als Helden und Heldinnen gefeiert für ihren Einsatz in der Versorgung von Menschen mit Covid-19 Erkrankungen, hat die Profession eine Aufmerksamkeit erhalten, die diese Berufsgruppe vorher noch nie in einem solchen Ausmaß erlebt hatte (Mohammed et al., 2021). In Sozialen Medien zeigten Prominente, Politiker*innen und Königshäuser durch Aktionen wie #clapforcarers ihre Unterstützung. Es scheint, dass die Gesundheits- und Krankenpflege endlich die Anerkennung erhält, die sie verdient (McAllister et al., 2020).

Diese Hypothese scheint bereits durch Studien belegt zu werden. Eine Untersuchung durch Shin et al. (2021) zeigt, dass Beiträge in Sozialen Medien über die Gesundheits- und Krankenpflege, deutlich positivere Inhalte enthielten, als noch vor der Covid-19-Pandemie. Der Fokus auf die Arbeit der Pflegenden kann ein wichtiger Baustein sein, um das Bild der

professionellen Gesundheits- und Krankenpflege in der Öffentlichkeit zu verändern. Dieses wurde vor der Corona-Pandemie von klassischen Stereotypen bestimmt, die es aufzubrechen gilt. Besonders das Bild der Hilfskraft der Mediziner*innen schien noch vor ein paar Jahren in den Köpfen der Gesellschaft zu stecken (Shields, 2013).

Der Beginn der Corona-Pandemie ist zwei Jahre her. Im Frühjahr 2022 befindet sich Deutschland in der vierten Corona Welle mit den höchsten bestätigten Fallzahlen, seit der Aufzeichnung (Robert Koch-Institut, 2022). Während die Intensivstationen drohten zu überlasten und Pflegekräfte weiterhin an ihre persönlichen Grenzen gehen (Fontanini et al., 2021), scheint das öffentliche Interesse an der Arbeit von Pflegefachpersonen kurz nach dem Beginn der ersten Corona Welle wieder abgeflacht zu sein (Shin et al., 2021). Doch wie zeichnet sich das aktuelle Bild über die Profession? Hat es sich zu einem nachhaltigen Umdenken in der Gesellschaft geführt? Werden dieselben Themen in der Öffentlichkeit besprochen, wie noch zu Beginn der Corona-Pandemie, oder hat sich der Fokus verschoben? Sind die pflegenden Personen immer noch die „Held*innen oder Engel“ die sie zu Beginn der Corona-Pandemie waren? Um einen Überblick zu gewinnen, scheint eine Analyse von Sozialen Medien notwendig. In dieser soll in Bezug auf die beschriebene Ausgangssituation folgende Fragestellung behandelt werden:

Wie hat sich das Bild der Gesundheits- und Krankenpflege in den Sozialen Medien, in der aktuellen Corona-Pandemie verändert?

Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, einen Überblick über das aktuelle Bild der Gesundheits- und Krankenpflege in einem Sozialen Medium wiederzugeben. Hierfür wurde die Kurznachrichtenplattform „Twitter“ ausgewählt. Des Weiteren soll das skizzierte Bild mit der Wahrnehmung vor der Pandemie und während der ersten Infektionswelle verglichen werden. Ein weiteres Ziel dieser Arbeit ist es, die Aufwertung des Pflegeberufes in der öffentlichen Diskussion voranzutreiben. Somit soll diese Arbeit dazu beitragen, die Veränderungen, die der Pflegeberuf in den letzten Jahren durchgemacht hat, auch im öffentlichen Bewusstsein darzustellen. Weiterhin können so die täglichen Problemthemen wie beispielsweise Personalmangel und Unterbezahlung im öffentlichen Diskurs dargestellt und verdeutlicht werden.

2. Theoretischer Rahmen – Systematische Literaturrecherche

In den folgenden Ergebnissen der systematischen Literaturrecherche wird zunächst eine Einordnung über die Situation der Gesundheits- und Krankenpflege zum Beginn der

Corona-Pandemie gegeben. Zusätzlich wird aufgezeigt, wie das Bild der Gesundheits- und Krankenpflege vor der Corona-Pandemie war. Weiterhin wird das Nutzungsverhalten auf Sozialen Medien der Profession der Gesundheits- und Krankenpflege dargestellt. Um dieses Nutzungsverhalten richtig einordnen zu können, wird zunächst die Bedeutung der Sozialen Medien im folgenden Kapitel erläutert. Für diesen theoretische Rahmen der Arbeit wurde eine systematische Literaturrecherche durchgeführt. Hierdurch wird der Forschungsstand dargestellt und somit ein Überblick über die Thematik ermöglicht. Eingeschlossen wurden Ergebnisse, die bis zum 18.05.2022 publiziert wurden. Hierfür wurde die Datenbank Pubmed verwendet. Unter Anwendung des Booleschen Operators AND wurden folgende Suchbegriffe in die Suchmatrix eingepflegt:

"Social media" AND "Covid-19" AND "nurse*"

Hierdurch wurden 169 Artikel identifiziert. Zur Eingrenzung wurden Ausschlusskriterien definiert. So sollten die Artikel einen Bezug zu Pflegefachkräften haben. Zusätzlich sollten diese einen Bezug zu Sozialen Medien und der Corona Pandemie beinhalten. Weiterhin wurden Quellen genutzt, die in englischer oder deutscher Sprache verfasst wurden. Aus den 169 veröffentlichten Artikeln konnten nach der Titelsichtung 122 ausgeschlossen werden. Weitere 24 wurden nach einer Überprüfung des Abstracts ebenfalls ausgeschlossen. Anschließend an das Lesen der Volltexte zeigte sich, dass weitere 12 Texte keinen Bezug zu den Ein und Ausschlusskriterien hatten. Dementsprechend wurden 11 Artikel identifiziert, die für diese Arbeit relevant sind. Weiterhin wurden 26 weitere relevante Quellen mittels Handrecherche identifiziert und in der Arbeit verwendet. Dieser Prozess der Quellenauswahl wird im folgenden Flowchart verdeutlicht (Abbildung 2).

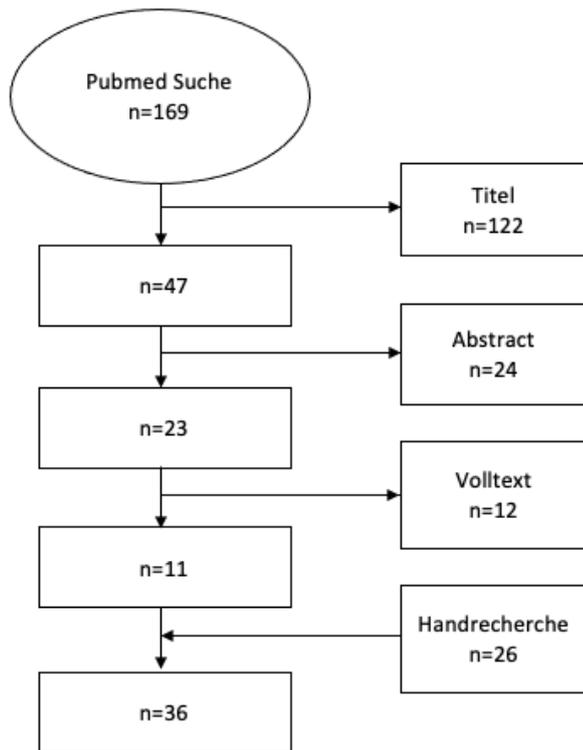


Abbildung 2: Flow Chart.

Eigene Darstellung

3. Ergebnisse Literaturrecherche

Durch die eingeschlossenen Veröffentlichungen konnten sechs Kernthemen identifiziert werden. Zum Einstieg in die Thematik wurde *Die Bedeutung von Sozialen Medien* als wichtiges Thema zum Verständnis der Sozialen Medien ausgewählt. Gleichzeitig verdeutlicht *das Nutzungsverhalten auf den Sozialen Medien, durch die Profession der Gesundheits- und Krankenpflege*, wie Soziale Medien durch Gesundheits- und Krankenpfleger*innen aktuell genutzt werden. Um ein ganzheitliches Bild zu erstellen, ist es wichtig zu betrachten, wie das Bild der Gesundheits- und Krankenpflege vor der Corona-Pandemie war, um eine Veränderung darstellen zu können. So bildet sich das Kernthema *Das Bild der Pflege in der Öffentlichkeit vor der Corona-Pandemie*. Weiterhin wird in einem folgenden Kapitel die *Pflege zu Beginn der Covid-19 Pandemie* beschrieben, um die Ausnahmesituation der ersten Corona Welle darzustellen. Die Arbeit in der ersten Corona Welle nahm auch in der öffentlichen Wahrnehmung einen Platz ein, die in dem Kapitel *Öffentliche Wahrnehmung von Gesundheits- und Krankenpfleger*innen kommuniziert in Sozialen Medien in der Corona Pandemie* dargestellt wird. In der

Sichtung der Artikel, hat sich das *Heldentum in der Pflege* als wichtiger Bereich herausgestellt.

3.1. Die Bedeutung von Sozialen Medien

Zu dem Beginn des Jahrtausends hat sich die Art und Weise, wie Menschen Informationen erhalten und austauschen, grundlegend verändert (Gagnon & Sabus, 2015). Der Großteil des Datenflusses wird nicht mehr über die klassischen Medien, wie beispielsweise Tageszeitungen und Nachrichten, weitergegeben. Ein stetig wachsender Anteil dieser Informationen wird über benutzergenerierte Inhalte auf sozialen Medien übermittelt (Gagnon & Sabus, 2015). Die am häufigsten genutzten Social Media Plattformen sind Facebook und YouTube mit mehreren Millionen aktiven Nutzer*innen (We Are Social, & Hootsuite, & DataReportal, 2021). Neben diesen Plattformen gehört auch Twitter zu den populärsten Social Media Plattformen zur Kommunikation zwischen den Nutzer*innen. So nutzen auch Pflegefachpersonen diese Plattformen zum Austausch und zur Interaktion (De Gagne et al., 2019). Der Bereich Social Media verändert sich laufend, so dass sich neue Netzwerke entwickeln und andere nicht mehr in Anspruch genommen werden. Hierbei ist jedoch folgerichtig, dass die große Online-Kommunikation bleibt und stetig weiterentwickelt wird (Gagnon & Sabus, 2015).

Durch die große Aktivität und die vielen aktiven Nutzer*innen ist es nur naheliegend, dass auch im Gesundheitssektor und somit in der Gesundheits- und Krankenpflege, soziale Medien einen großen Faktor bei der Informationsweitergabe und der Vernetzung spielen. Wichtig ist hierbei zu beobachten, dass je jünger die Personen sind, desto häufiger soziale Medien genutzt werden (Lefebvre et al., 2020). Die steigende Nutzung von Socialen Media in der Gesellschaft hat auch einen großen Einfluss auf den Zugang zu Gesundheitsinformationen. Internetnutzer konsultieren Online-Bewertungen in sozialen Medien, um Bewertungen und Ranglisten zu sichten (Gagnon & Sabus, 2015).

In der Corona Pandemie konnte beobachtet werden, dass die Bedeutung von sozialen Medien auch für die Pflege genutzt wurden. Die knappen Vorräte von Atemschutzmasken, Kitteln und Schutzbrillen sowie die unzureichende Produktion dieser Güter, führte zu einer Gefährdung von Patient*innen und Beschäftigten im Gesundheitswesen (He et al., 2020). Auch deutsche Pflegekräfte beschreiben zu Beginn der Pandemie diese Problematik. Die Aussagen der Pflegenden geben Lieferschwierigkeiten sowie einen regelrechten Kampf um diese Schutzausrüstung an (Begerow et al., 2020). Fehlenden Ressourcen führten zu

Beginn der Corona Pandemie zu einer Bewegung auf dem Kurznachrichtendienst Twitter. Mit der #GetmePPE- Bewegung hat das Gesundheitspersonal auf den Mangel der persönlichen Schutzausrüstung aufmerksam gemacht und es entstand zeitgleich mit GetUsPPE.org eine digitale Plattform. Diese Plattform fusionierte mit dem #GetMePPE, um das öffentliche Engagement in den sozialen Medien mit der Koordination von Schutzausrüstungsspenden und -verteilung zu verbinden. Innerhalb von zehn Tagen wurden in der Datenbank über 1800 Krankenhäuser und Schutzausrüstungs-Lieferanten registriert. Bereits einem Monat nach dem Start wurden mehrere Hunderttausend Schutzausrüstungen verteilt (Gondi et al., 2020). Der Aufruf zum Handeln in den sozialen Medien war in der Lage, Einzelpersonen und Organisationen produktiv zu organisieren und dem ungedeckten Bedarf an medizinischer Schutzausrüstung entgegenzuwirken. Der Erfolg von #GetMePPE zeigt, dass Potenzial digitaler Organisation auf Sozial Media Plattform (He et al., 2020).

Ein weiteres wichtiges Beispiel für die Nutzung der Gesundheits- und Krankenpflege von sozialen Medien in Bezug auf COVID-19 war das eingangs bereits erwähnte Bild einer Krankenschwester in Italien, dass Hämatome im Gesicht zeigt, die durch das Tragen einer Schutzmaske verursacht wurden (Abbildung 1). Das Foto trendete in den sozialen Medien und verdeutlichte die emotionalen und körperlichen Auswirkungen der Versorgung von COVID-19-Patienten auf die Gesundheits- und Krankenpflege (Anders, 2021). Die Autor*innen beschreiben in ihren Artikeln, dass soziale Medien ein großes Potenzial für das Gesundheitswesen und die Gesundheits- und Krankenpflege sein können, um die Sichtbarkeit des Berufes voranzubringen. So wird besonders die Bedeutung von Aktionen wie #GetmePPE für die Kommunikation und Informationsweitergabe im Bereich der Pflege beschrieben (He et al., 2020).

3.2. Das Nutzungsverhalten auf den Sozialen Medien durch die Gesundheits- und Krankenpflege

Der von Lefebvre et. al, 2020 veröffentlichte Artikel beschreibt, dass die Nutzung von Sozialen Medien nicht nur weltweit steigt, sondern dass auch Pflegefachpersonal soziale Medien in ihren täglichen Leben vermehrt nutzt. Um das Bild der Gesundheits- und Krankenpflege in den sozialen Medien abbilden zu können, ist es notwendig, das Nutzungsverhalten in den sozialen Medien darzustellen. So untersuchen Lefebvre et al. das Nutzungsverhalten von Social Media durch Gesundheits- und Krankenpfleger*innen im Jahr 2020. Die erforschten Daten aus einem großen akademischen medizinischen Zentrum

ergaben, dass 87 % der Gesundheits- und Krankenpfleger*innen generell eine Soziale Medien Plattform nutzten. Dementsprechend ist die regelmäßige Nutzung von sozialen Medien unter den Pflegenden bekannt (Lefebvre et al., 2020) und hat sich als Ausdruck der Kommunikation von Menschen, Organisationen und auch der Pflege in der heutigen globalen Welt manifestiert. Die Pflege nutzt auf kreative Weise diese Ressource um der Gesellschaft, die Leistung und Bedeutung des Pflegeberufes für die Gesundheit der Menschen aufzuzeigen (Lefebvre et al., 2020). So starteten beispielsweise Krankenpflegeschulen in England unter Hashtags wie #WeGotThis ganze Kampagnen, um potenziellen Anwärtler*innen für den Beruf zu erreichen. Hierdurch wurde versucht, die vielen verschiedenen Facetten des Berufes zu zeigen. Neben der Präsenz von Social Media wurden Videos und eine neue Webseite präsentiert, um die Reichweite der digitalen Medien zu nutzen. Diese Art der Kommunikation ist preiswert trotz größerer Reichweite und scheint vorteilhafter, um über die Realität der Pflegeberufe aufzuklären. Dadurch besteht die Chance, die Leidenschaft und Begeisterung für den Pflegeberuf zu steigern (Kress et al., 2018). Diese Darstellung in der Öffentlichkeit ist ein wichtiger Faktor für die Pflege, denn die Gesundheits- und Krankenpfleger*innen demonstrieren, wofür sie in der Gesellschaft stehen können. Als Gesundheitsexpert*innen können sie ihre Botschaften und Werte vermitteln (Arabi et al., 2014).

Ein weiterer Aspekt, der bei Gesundheits- und Krankenpfleger*innen auf sozialen Netzwerken zu beobachten ist, ist die Darstellung von Missständen in den Krankenhäusern und Pflegeheimen. Die #GetMePPE Bewegung ist hierfür nur eines von vielen Beispiel aus der aktuellen Corona Pandemie (He et al., 2020). Auch andere Themen und Missstände werden über soziale Plattformen kommuniziert. Hierzu gehören Einsamkeit von Pflegekräften, die durch die Isolation vom sozialen Leben, von Familie und Freunden entsteht (Koren et al., 2021). Lange Arbeitszeiten, der Fachkräftemangel, tägliche Erschöpfung und das Risiko, sich mit Krankheiten wie beispielsweise dem Corona Virus anzustecken, wurden ebenfalls online thematisiert (Arasli et al., 2020).

Neben der Außendarstellung und dem Aufzeigen von Missständen werden soziale Medien auch immer wieder als Plattform zum Austausch in der Profession und mit anderen Akteuren des Gesundheitssystem genutzt. So wurde in der in Schottland im Jahr 2017 von O'Connor durchgeführte Studie ein Chat auf Twitter analysiert. Hier diskutierten auch Pflegekräfte ihre Ansichten über die künftigen Prioritäten für die Profession. Die, von interdisziplinären Teilnehmer*innen geführte Diskussion, behandelte richtungsweisende

Themen wie Investitionen in Technologie, Pflegeforschung, Bildung und psychische Gesundheit von Pflegenden. Geleitet wurde die Diskussion von der damaligen Schottischen CNO Fiona McQueen“ Die Position der CNO ist der direkte Ansprechpartner der Regierung in Krankenpflege bezogene Themen. Die Leitung durch die CNO zeigt, dass die Diskussion auch für die Politik relevante Impulse für eine Veränderung der Gesundheitspolitik liefern kann. Der Austausch über soziale Medien ist ein wichtiges und niederschwelliges Mittel zum Äußern von Wünschen und Bedürfnissen der Pflegefachpersonen, um in der Gesundheitspolitik sichtbarer zu sein (O’Connor, 2017).

Die Verwendung der Sozialen Medien als Kommunikationsmittel wird immer beliebter. So kann die vermehrte Nutzung zur Kommunikation zwischen der Pflege und der Gesundheitspolitik ein wichtiges Mittel werden, um die Bedürfnisse des Berufsstandes an die Politik zu übermitteln (O’Connor, 2017).

3.3. Das Bild der Pflege in der Öffentlichkeit vor der Corona-Pandemie

Das Bild der Gesundheits- und Krankenpflege in der Öffentlichkeit wird nicht erst durch die Corona Pandemie und ihre Auswirkungen bestimmt. Bereits vor der Corona Pandemie hat sich die Gesundheits- und Krankenpflege durch die Professionalisierung in ihrer Fachlichkeit weiterentwickelt (Hoeve et al., 2014). Dieser Professionalisierung wird allerdings in der Öffentlichkeit weiterhin durch die Projizierung von klassischen Stereotypen immer wieder entgegengewirkt (Shields, 2013). Verzerrte Bilder in den Medien führen zu Stereotypen von Engeln der Barmherzigkeit und den Dienstmädchen der Ärzt*innen (Hallam, 1998). Aufgrund solcher Bilder sah die Öffentlichkeit Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, in dieser Phase, als einen weiblich und fürsorglich Beruf, dem es aber an autonomen handeln in der Gesundheitsvorsorge fehlt (Takase et al., 2001).

Die Fürsorglichkeit wird stark mit dem Beruf der Gesundheits- und Krankenpflege assoziiert. Sowohl von der Öffentlichkeit, als auch von den Gesundheits- und Krankenpfleger*innen selbst. Bei der Auslegung des Begriffs Fürsorge gibt es aber eine Diskrepanz. Während die Gesundheits- und Krankenpflege die Fürsorge als Teil ihrer beruflichen Identität sieht, verbindet die Öffentlichkeit hiermit vor allem fehlende Professionalität im medizinischen Kontext. Die unterschiedlichen Assoziation mit dem Begriff Fürsorge zeigen, dass dieser auch negativ behaftet sein kann (Hoeve et al., 2014).

Infolge des immer noch sehr weiblichen Bildes des Pflegeberufes kämpft der Berufsstand in einer patriarchalischen Gesellschaft weiter um Macht und Eigenverantwortung (Hoeve

et al., 2014). Dies hat zur Folge, dass der Beruf immer noch als niedriges Berufsfeld angesehen wird. Beispielsweise wird der Pflegeberuf in China häufig mit häuslicher Tätigkeit und einem niedrigen Status diskreditiert. Die in 2010 von Liu durchgeführte Studie kam zu dem Ergebnis, dass Eltern ihren Kinder davon abraten den Beruf der Gesundheits- und Krankenpfleger*in zu ergreifen (Liu, 2010). Doch nicht nur in Ländern wie China ist dies zu beobachten. Eine schwedische Studie zeigt ebenfalls, dass das negative Ansehen der unterstützenden Rolle der Ärzt*innen immer noch verbreitet war. Weiter beschreiben die Autor*innen, dass dem Beruf immer noch eine untergeordnete Rolle zugesprochen wird, insbesondere in Bezug auf die eigene Entscheidungsfindung und Autonomie bei der Delegation von Aufgaben (Dahlborg-Lyckhage & Pilhammar-Anderson, 2009). Während in China Eltern ihren Kinder davon abraten, den Beruf der Gesundheits- und Krankenpflege zu ergreifen und somit weniger Menschen den Beruf wählen, verschärft sich auch in Europa zunehmend der Fachkräftemangel (Liu, 2010; Michel & Ecartot, 2020). Eine mögliche Ursache für Letzteres könnte sein, dass die Öffentlichkeit sich nicht bewusst ist, welche Qualifikationen für die Ausübung des Berufes notwendig sind (Hoeve et al., 2014). Gesundheits- und Krankenpfleger*innen sehen sich selbst als gut ausgebildete Fachkräfte. Diesem Bild steht in der öffentlichen Meinung immer noch das Bild eines Berufes mit einem niedrigen, den Mediziner*innen untergeordneten Status ohne akademische Qualifikation gegenüber. Die verschiedenen Ebenen des Niveaus der Ausbildung und der Professionalität sind in der Öffentlichkeit häufig nicht bekannt. Hierzu gehört auch das Unwissen über vorhandene Master- und Promotionsstudiengänge für Studierende der Gesundheits- und Krankenpflege (Liu, 2010). Zudem zeigt sich in einer Studie aus Israel, dass der Beruf der Krankenpflege als ein Beruf gesehen wird, der nur begrenzte Karrierechancen bietet. Dies steht der idealen Karrieretätigkeit der Gesellschaft entgegen, die als sich finanziell lohnend, respektiert und mit größer Autonomie angesehen wird (Ben Natan & Becker, 2010).

Anlässlich des 200. Jahrestages der Geburt der Begründerin der modernen Krankenpflege Florence Nightingale, gab es 2020 eine einmalige Gelegenheit die Profession der Gesundheits- und Krankenpflege besonders zu feiern und diese in der ganzen Welt zu stärken. Inmitten der Planung für die Feierlichkeiten kam zu Beginn des internationalen Jahres der professionell Pflegenden und Hebammen der Ausbruch des Corona Virus in der Provinz Wuhan in China (El-Masri & Roux, 2020). Hierdurch wurde den Organisator*innen die Möglichkeit genommen, der Öffentlichkeit ein Bild aus der Sicht

der der Gesundheits- und Krankenpflege zu zeigen, welches durch professionelles Handeln und nicht durch Stereotypen geprägt worden ist. Abseits der Fremddarstellung der Gesundheits- und Krankenpflege verändert sich durch die Corona Pandemie die Inhalte der Arbeit grundlegend.

3.4. Pflege zu Beginn der Covid-19 Pandemie

Der Beginn der Corona Pandemie verändert sich die Arbeit der Gesundheits- und Krankenpfleger*innen auf vielen unterschiedlichen Ebenen. Neue Herausforderungen kommen auf die Mitarbeiter*innen in Krankenhäusern hinzu. Durch die Versorgung von Patient*innen sind sie ein zentraler Faktor in der Bekämpfung der neuartigen Pandemie geworden. Die Berufsgruppe der Gesundheits- und Krankenpfleger*innen umfasst mit über 20 Millionen Fachkräften die größte Gruppe der Gesundheitsberufe weltweit (Choi et al., 2020). Choi et al. beschreiben die Schlüsselrolle bei der Zusammenarbeit der Gesundheitsüberwachungsdienste und die epidemiologische Forschung. So war die Berufsgruppe unabdingbar bei der Informationsweitergabe zu Beginn der Corona Pandemie (Choi et al., 2020). Zusätzlich wird ihnen die Aufgabe der Aufklärung zuteil. Es werden vor allem Patient*innen, Familienmitgliedern und die Allgemeinbevölkerung mit Informationen versorgt. Insbesondere die Vorbeugung und Kontrolle von Corona Infektionen sind Themen die durch die Mitarbeiter*innen kommuniziert werden. Verzerrte Informationen über das Virus und seine Übertragung wurden durch diese Aufklärungsarbeit korrigiert (Choi et al., 2020).

Neben persönlichen Gesprächen konnte durch soziale Medien die Gesellschaft erreicht werden, um Aufklärungsarbeit zu leisten. Durch Bewegungen wie #stayathome wurde dafür geworben, dass Menschen zu Beginn der Corona Pandemie zuhause bleiben, damit sie sich nicht mit dem Corona Virus infizieren. Das Verbreiten der Informationen half dabei, die Menschen zu sensibilisiert, präventiv zu handeln und zuhause zu bleiben, um eine Abflachung der Verbreitungskurve des Virus zu fördern, damit das Gesundheitssystem nicht überfordert wird. Des Weiteren zeigten sie auf den sozialen Plattformen Praktiken zur Eindämmung von Infektionskrankheiten, wie beispielsweise die korrekte Händedesinfektion oder das Husten in die Ellenbeuge (Forte & Pires, 2020).

Ein zusätzlicher Faktor war das sich ständig verändernde Umfeld in der ersten Corona Welle. Es wurde von der Betreuung von verängstigten Patient*innen und Familien in einem stetig veränderten Umfeld berichtet, das durch das Fehlen von menschlichen

Ressourcen geprägt sei. So waren Pflegende oftmals der einzige menschliche Kontakt, den die isolierten Patient*innen in ihrer Lage hatten (Fontanini et al., 2021). Auch deutsche Pflegekräfte machten ähnliche Aussagen zu diesem Zeitabschnitt. Es wird von einer Unsicherheit in allen Fachdisziplinen gesprochen. Weiterhin sprechen die Pflegekräfte auch fehlende Erfahrung mit so einer Situation an. Hierdurch entsteht bei den Pflegenden auch Überforderung im Bezug auf die eigene Arbeit (Begerow et al., 2020).

Die Arbeitsbedingungen wurden für die Gesundheits- und Krankenpflege im Folgenden unberechenbar. Dies prägte sich neben den fehlenden menschlichen Ressourcen auch durch fehlende Schutzkleidung und Masken. Somit fühlten sich Pflegende durch Organisationen und die Arbeitgeber zu wenig geschützt und unterstützt. Dieses Gefühl des „alleingelassen zu werden“ erhöhte die Belastung auf die Pflegefachpersonen noch einmal deutlich (Fontanini et al., 2021). Das Fehlen von Schutzausrüstung war so akut, dass Untersuchungen oder Behandlungen von Covid-19 Patient*innen teilweise gänzlich ohne Schutzausrüstung durchgeführt worden sind (He et al., 2020).

Durch das Arbeiten ohne adäquate Schutzausrüstung resultierten auch im persönlichen Leben der pflegenden Personen Veränderungen. Abseits der Arbeit erhielten die Gesundheits- und Krankenpfleger*innen immer wieder das Gefühl, dass sie Überträger*innen dieses Virus sind (Fontanini et al., 2021). Die Angst, andere Personen anzustecken, stand dem Gefühl gegenüber, anderen Menschen zu helfen. Daraufhin isolierten sich Pflegekräfte zunehmend von ihrem privaten Umfeld. Diese eigenständige Isolation von familiären und persönlichen Kontakten kann psychische Probleme und Depressionen befördern (Ornell et al., 2020). In dieser Isolation bleiben häufig nur die Kontakte mit den Arbeitskolleg*innen oder Patient*innen, durch den eine engere Bindung im Team entstand (Fontanini et al., 2021). Fontanini et al. geben die enge Beziehung als Grund an, dass die Pflegenden diese Herausforderungen in der akuten Phase meistern konnten. Trotz dieser intensiven Zusammenarbeit im Team verlangen die neuen Aufgaben und Herausforderungen der Gesundheits- und Krankenpflege viel ab. So beschreiben Gesundheits- und Krankenpfleger*innen das Gefühl, dass sie ihre Zukunft in der Pflege überdenken und das Berufsfeld verlassen wollen (Fontanini et al., 2021).

3.5. Öffentliche Wahrnehmung der Pflege kommuniziert in Sozialen Medien in der Corona Pandemie

Zu Beginn der Corona Pandemie wird der Pflege eine große Verantwortung aufgetragen. Dementsprechend muss sie sich neuen Herausforderungen stellen. Dies wurde auch von der Bevölkerung in den sozialen Medien wahrgenommen. Zu Beginn der ersten Welle trendete das Thema Covid-19 in den sozialen Medien. Währenddessen arbeitet die Gesundheits- und Krankenpflege direkt an betroffenen Patient*innen. Dementsprechend geraten die Pflegenden in den Fokus der Aufmerksamkeit in den sozialen Medien. Dies wurde auch durch eine türkische Studie bestätigt, die zeigt, dass die stichwortbezogene Suche nach Gesundheits- und Krankenpfleger*innen zu Beginn der Corona Pandemie in sozialen Medien deutlich anstieg. So wurden vor allem die positiven Themen wie Respekt und Dankbarkeit in den Beiträgen angesprochen. Des Weiteren stieg auch das Thema Angst deutlich in den Beiträgen an (Şahan et al., 2021).

Neben den Arbeiter*innen in Krankenhäusern stieg auch die Kommunikation über Pfleger*innen in Pflegeheimen. So zeigt eine Studie, aus Südkorea, dass die stichwortbezogene Suche in verschiedensten Medien wie Twitter, Instagram, Blogs kurz nach Beginn der Corona Pandemie um 50% anstieg. Shin et al. machen in ihrem Artikel deutlich, dass eine große Aufmerksamkeit in dieser Phase der Pandemie viel Aufmerksamkeit auf der Arbeit der Menschen in der Pflege lag (Shin et al., 2021).

Diese Entwicklung zeigt sich auch durch öffentliche Auftritte von Prominenten, Staatsoberhäuptern und Königshäusern, die Pflegefachpersonen in den sozialen Medien zujubelten. Sie wurden durch Staatsoberhäupter für ihr Engagement und ihren Willen, der Gesellschaft zu dienen, geehrt. Doch nicht nur Personen des öffentlichen Lebens zeigten ihre Dankbarkeit gegenüber den, im Gesundheitsfeld arbeitenden Personen. Auch Durchschnittsbürger*innen zeigten dies auf ihren Balkonen oder Einfahrten, um den Einsatz der Pflegefachpersonen zu honorieren. Diese Aufmerksamkeit brachte die Profession in den Mittelpunkt der Gesellschaft.

McAllister et al. beschreiben in ihrer Arbeit eine Hypothese, dass die Gesundheits- und Krankenpfleger*innen endlich die Anerkennung erhalten, die sie verdienen (McAllister et al., 2020). Die durch Şahan et al. untersuchten Beiträge auf der Social Media Plattform Twitter scheinen dies zu bestätigen. Geposteten Beiträge wurden deutlich positiver über die Pflegenden verfasst. Während die erhobenen Daten vor der Pandemie nur 35,6 % der

Beiträge positiv darstellten, wurden während dieser 91,9% der Beiträge positiv gegenüber der Pflege verfasst (Şahan et al., 2021). Vor allem in Bezug auf Dankbarkeit stiegen die geposteten Beiträge stark an. Hier handelten in der Stichprobe rund 69,3% der Beiträge über Dankbarkeit, während es zuvor lediglich 20,9% waren. Dieser Anstieg ist mit der aufopfernden Arbeit der Mitarbeiter*innen im Gesundheitsberufen während des Beginnes der Corona Pandemie zu erklären (Şahan et al., 2021). Die positive Assoziation in den Beiträgen führt laut Sahan et al. zu einer größeren Anerkennung des Pflegeberufes in der Gesellschaft. Eine nachhaltige Änderung der öffentlichen Meinung wird von Şahan et al. in ihrem Artikel nicht beschrieben.

3.6. Heldentum der Pflege

Gesundheits- und Krankenpfleger*innen wurden öffentlich immer wieder als Helden und Heldinnen bezeichnet, um ihren Einsatz in der Versorgung von Menschen mit Covid-19 zu beschreiben (Mohammed et al., 2021). Durch Aktionen wie #clapforcarers wurden Gesundheits- und Krankenpfleger*innen viel Anerkennung gegeben. Diese in Social Media Kanälen organisierte Aktion bestand aus anerkennendem Klatschen auf Balkonen zu einer bestimmten Uhrzeit am Tage. Neben Politiker*innen beteiligten sich auch Prominente und Social Media Influencer*innen an dieser Aktion (McAllister et al., 2020).

Durch weitere künstlerische Aktionen wird die Darstellung als Held*innen weiter verstärkt. So wurde von den weltberühmten Straßenkünstler Banksy ein Kunstwerk gemalt (Abbildung 3). Dieses zeigt einen Jungen mit einer Superheldenfigur in Form einer Gesundheits- und Krankenpflegerin, mit der er spielt, während die Figuren von Batman und Spider-Man in einer Papierkorb sitzen (Morris, 2020).



Abbildung 3: Banksy Kunstwerk

(Morris, 2020)

Während das Pflegepersonal mit Anerkennung durch den abendlichen Applaus und die Darstellung als Held*innen überschüttet wird, werden die realen Probleme, mit der die Profession im täglichen Arbeitstag kämpft, überlagert. So überdecken die Lobpreisungen Probleme wie die schlechten Arbeitsbedingungen, den Fachkräftemangel sowie die schlechte Bezahlung, mit der die Profession in diesen Zeiten zu kämpfen hat (McAllister et al., 2020). Mohammed et.al. untersuchten in ihrer Analyse aus dem Jahr 2021

Mediendatenbanken zu dem Thema „Die Gesundheits- und Krankenpfleger*innen als Held*innen“. Hierbei wurden drei Hauptprobleme des Heldendiskurses herausgearbeitet, die sich auf Gesundheits- und Krankenpfleger*innen beziehen (Mohammed et al., 2021).

Diese Formulierung wird als problematisch dargestellt. Es zeigt, dass Gesundheits- und Krankenpfleger*innen als notwendiges Opfer gesehen werden. Medien griffen häufig auf religiöse Vorstellungen vom Märtyrertum zurück, um die Selbstlosigkeit der Gesundheits- und Krankenpfleger*innen unter unsicheren und die gefährlichen Bedingungen zu beschreiben (Mohammed et al., 2021). So wurde in einem amerikanischen Artikel hervorgehoben, dass Papst Franziskus das religiöse Bild verwendet, um Gesundheits- und

Krankenpfleger*innen in der Akutversorgung in Norditalien als Engel zu beschreiben. Die Engelsdarstellung ähnelt der Idealisierung des Heldentums in vielen Bereichen. Sie opfern sich selbstlos für die Bevölkerung. So sagte der Papst aus, dass sich die Pfleger*innen in Engel verwandelt haben, nachdem sie am Corona Virus verstorben waren (Winfield, 2020). Die Vorstellung von Covid-19 als eine „einmalige Gelegenheit für Aufopferung“ zog sich laut der Analyse durch die gesamte Medienberichterstattung in Bezug auf das berufliche Engagement der Gesundheits- und Krankenpfleger*innen (Mohammed et al., 2021).

Neben dem notwendigen Opfern ist auch das Bild der vorbildlichen Bürger*innen ein häufig gezeigtes Bild der heldenhaften Gesundheits- und Krankenpflege. Hier werden Gesundheits- und Krankenpfleger*innen gezeigt, die verantwortungsbewusst Handeln und sich - je nach politischer Sichtweise - gehorsam gegenüber der öffentlichen Autorität zeigen. Sie wurden oft als willfährig in ihrer Rolle als letzte Verteidigungslinie im Pandemiemanagement dargestellt, insbesondere in den unsicheren Anfangsphasen der Krise (Mohammed et al., 2021). Dies zeigt sich auch in Medien und Social Media, da hier die Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger als fleißige und produktive Personen beschrieben werden, die sich den schädlichen Personen und Gruppen gegenüberstellten. Diese Personen und Gruppen sollen die Schwere der Pandemie leugnen oder sich den öffentlichen Covid-19 Maßnahmen widersetzen (Mohammed et al., 2021).

Weiterhin war zu beobachten, dass durch die Zuordnung vom Heldentum, die Gesundheits- und Krankenpflege die soziale und kulturelle Belohnung bekommen sollten, die vor der Corona Pandemie durch die Gesellschaft fehlte. Mohammed et al. beschreiben dies in ihrem Artikel. Weiterhin zeigen sie auf, dass besonders die Medien die Großzügigkeit der Bevölkerung immer wieder in Beiträgen darstellten. Kostenlose Geschenke wurden verteilt und Pflegepersonen erhielten Mahlzeiten oder Getränke, um die langen Arbeitszeiten besser zu bewältigen. Neben den Krankenhäusern unterstützten Unternehmen in der ersten Phase die Mitarbeiter*innen mit Geschenken. Diese Unterstützung wurde von einigen Unternehmen allerdings für die Vermarktung ihrer Produkte in einer Zeit des wirtschaftlichen Abschwunges genutzt. Die Autor*innen beschreiben, dass die Belohnungen, die von Krankenhäusern und Unternehmen an die Gesundheits- und Krankenpfleger*innen verteilt wurden, die eigentliche Probleme in dieser Phase zu überdecken (Mohammed et al., 2021).

Obwohl die Arbeit der Gesundheits- und Krankenpflege durch den Heldendiskurs in den Medien hervorgehoben und mit Belohnungen gewürdigt wurde, hat der Heldendiskurs nicht zu einer Verbesserung der Arbeitsbelastung, der Mitwirkung bei Entscheidungsfindung oder der finanziellen Entlohnung geführt (Mohammed et al., 2021).

Weiterhin zeigt der Artikel, dass der Heldenstatus der Gesundheits- und Krankenpflege kein neutraler Ausdruck der Wertschätzung und Sentimentalität ist. Die Autor*innen zeigen in ihrem Artikel auf, dass es vielmehr eine politische, soziale und kulturelle Technik ist, um die Normalisierung der Risikoexposition von Pflegekräften gerade in der Anfangszeit der Pandemie zu romantisieren. Gleichzeitig wird die soziale und kulturelle Belohnung für Gesundheits- und Krankenpflegerinnen in der Öffentlichkeit als ausreichend angesehen, um die Anstrengungen der Corona Pandemie auszugleichen. Während die Profession weiterhin mit Unterbezahlung und Fachkräftemangel zu kämpfen hat (Mohammed et al., 2021).

4. Empirische Methode

Folgend wird die Vorgehensweise des empirischen Abschnittes dieser Arbeit erläutert. Zunächst wird die Methode erklärt und anschließend die Ergebnisse vorgestellt.

Auf Grund der Aktualität der Thematik sowie fehlender bestehender Untersuchungen von aktuellen Daten über Pflegende in sozialen Medien, wurde für diese Arbeit eine empirische Herangehensweise gewählt. Es handelt sich um eine Primärerhebung, da für den Untersuchungszeitraum keine vergleichbaren Untersuchungen vorliegen. Zur Beantwortung dieser Fragestellung werden Twitter Beiträge über die Themen Gesundheits- und Krankenpflege und Corona in Bezug auf das Bild in der Öffentlichkeit analysiert. Die Untersuchung von Twitter Beiträgen eignet sich aufgrund ihrer Funktion als Informationsmedium sowohl für Menschen aus der Öffentlichkeit und auch für private Personen.

Um diese Beiträge gezielt zu kategorisieren und analysieren scheint die Methode der qualitativen Inhaltsanalyse geeignet. Sie wurde ausgewählt, da sie eine hohe Transparenz des Forschungsprozess gewährleistet. Dies gelingt, indem sie sich den klassischen Gütekriterien der wissenschaftlichen Forschung stellt. Aufgrund dieser Vielfältigkeit scheint die Methode der qualitativen Inhaltsanalyse für diese Arbeit mit Beiträgen aus Sozialen Medien gut geeignet zu sein.

Durch eine qualitative Inhaltsanalyse werden Tweets zu den Thematiken der Gesundheits- und Krankenpflege und Corona untersucht. Das Soziale Medium Twitter wurde aufgrund seiner textbasierten Struktur ausgewählt. Auf dieser Plattform tauschen sich verschiedenste Personen aus dem medizinischen und nichtmedizinischen Bereich über Themen aus. Weiterhin wurden bereits in vorangegangenen Studien dieses Medium untersucht. Daher bietet diese Untersuchung Anhaltspunkte für aufbauende Forschung. Ein weiteres Merkmal von Twitter ist die Nutzung von Hashtags. Durch die Nutzung dieser lässt sich die Stichprobe filtern und eingrenzen.

Zunächst wurde eine Voranalyse durchgeführt, um Hashtags zu definieren, die als Ein- und Ausschlusskriterium mit einbezogen werden. Für diese Eingrenzung werden zunächst vierzig zufällig ausgewählte Tweets mit den Hashtags #Pflege und #Corona gelesen und die am häufigsten verwendeten Hashtag in den Tweets identifiziert. Die ausgewählten Hashtags sollen neutral die Pflege und Corona beschreiben. Hashtags wie beispielsweise #Impfpflicht, die bereits eine bestimmte Richtung vorgeben, wurden nicht mit einbezogen. Die für die Hashtags ausgewählten 40 Tweets sind in Anhang I wiederzufinden. Hierdurch konnten zusätzlich zu #Pflege und #Corona die Hashtags #Omicron, #Covid19, #Pflegekräfte herausgearbeitet werden. Mithilfe der Suchmatrix der Twitter Plattform wurden im nächsten Schritt die Hashtags verwendet, um Daten aus Twitter für die Studie zu sammeln. Als Ein- und Ausschlusskriterium wurde für diese Arbeit definiert, dass ausschließlich deutschsprachige Tweets verwendet werden. Weiterhin mussten die Beiträge der Verfasser*innen öffentlich zugänglich sein. Die Verfasser*innen sollten möglichst nicht aus der Gesundheits- und Krankenpflege kommen, um eine Abgrenzung zur Selbstdarstellung der Profession zu ermöglichen. Wurde durch das Profil oder den Beitrag klar, dass User*innen Pflegenden waren, wurden diese nicht berücksichtigt. Tweets, die Werbung enthielten, wurden ebenfalls nicht mit einbezogen.

Die gewonnenen Daten wurden vom 04.01.22 bis zum 24.02.22 gesammelt. Insgesamt wurden für diese Arbeit 211 Tweets mit einbezogen. Diese befinden sich im Anhang II. Die Auswertung der Twitter Beiträge wurde mit Hilfe der MAXQDA Software erstellt. Diese Auswertung orientiert sich an den Kriterien zur qualitativen Inhaltsanalyse (Mayring, 2015). Das Ziel der Kodierung ist, die Inhalte zu strukturieren und somit auf die Inhalte zu reduzieren, welche für die Forschungsfrage relevant sind. Hierzu wurden induktiv anhand der Tweets Kernaussagen herausgearbeitet. Eine ausführliche

Beschreibung der Kodierung sowie der dazugehörige Kodierleitfaden befinden sich im Anhang III.

5. Ergebnisse

In der folgenden Darstellung der Ergebnisse, werden die kodierten Kategorien separat dargestellt. Zunächst soll hierbei aufgezeigt werden, inwiefern die Stichprobe den Kriterien der Forschungsfrage erfüllt.

Diese Annahme bestätigt sich bei einem großen Teil, der für diese Arbeit zusammengetragene Stichprobe, die die Pflege in den Fokus nimmt. So sind die für diese Arbeit zusammengetragene Hashtags stark frequentiert. Besonders die Themen Wertschätzung, das Politische Thema Pflege und die einrichtungsbezogene Impfpflicht wurden in den Tweets besonders diskutiert. Neben privaten User*innenaccounts wurden zu dem Themen Informationsbeiträge veröffentlicht. Diese werden von Zeitschriften, Internetchrichtenagenturen und Radiosendern geteilt. Durch die Beiträge werden aktuelle Nachrichten wie beispielsweise die Geltung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht verbreitet: „Für #Pflegekräfte soll ab dem 15.März bundesweit eine #Impfpflicht gelten. #Brandenburgs Gesundheitsministerin #Nonnemacher hat nun Details vorgestellt, wie die Impfpflicht umgesetzt werden soll. (link zur Seite des RBB) #corona #impfen #pflege #krankenhaus“ (rbb24, Tweet 27). Diese Tweets beinhalten zusätzlich zu der aktuellen Information weiterführende Links mit Artikeln bezogen auf die angesprochene Thematik. Weiterhin beschreiben Tweets von privaten Usern die Situation der Gesundheits- und Krankenpflege in der aktuellen Corona Situation. So wird auf Missstände in Pflegeeinrichtungen hingewiesen oder die Belastung der Pflegenden dargestellt: „Aus dem #Skandalheim #Augsburg sind 25 Bewohner verlegt worden, mehr sollten folgen. Grund: #Pflege nicht mehr gewährleistet. Sah Medizinischer Dienst schon vorher so. Nun noch #Corona Ausbruch. Dienstag legt @STMGP_Bayern im Gesundheitsausschuss Bericht vor. @BR_Recherche @BR24“ (GuerkovC, Tweet 38).

5.1. Unterrepräsentierung in der Politik und in den Medien

Trotz der großen Aufmerksamkeit in den sozialen Medien geben Twitter User*innen an, dass gerade in den Medien sowie in der Politik das Thema keine ausreichenden Präsenz einnimmt. So schreibt ein*e User*in: „Das alles zum Thema Pflege in Deutschland. Über jeden Reissack der umfällt, wird ein Extra gesendet etc. Aber über die wirklichen Probleme in diesem Land wird geschwiegen. Ich bin nicht sooo fit auf Twitter. Darf gerne

geteilt werden. #Pfleger #Corona #Tarp @Land-SH #FF“ (Katze2976, Tweet 32). Dieses Gefühl der aktuellen unzureichenden Repräsentierung ist vor allem durch eine Präsenz von anderen neuen Themen zu spüren. Die Corona Krise ist mittlerweile seit zwei Jahren sowohl in der Politik als auch in den Medien eine stetige Thematik. Durch neue Themen wie die Ukraine Konflikt, rückt die Pflegekrise daher schnell aus dem Fokus politischer und medialer Akteure. So schrieb der User @tobiasg82 am 28 Februar: „Krieg ist fotogener als erschöpfte Pfleger und unterversorgte Patienten. #Corona #Pfleger“ (tobiasg82, Tweet 1). Dies zeigt, dass das Thema Pflege in Bezug auf die Corona Krise in der öffentlichen Wahrnehmung schnell in den Hintergrund rücken kann, wenn andere globale Themen in den öffentlichen Fokus rücken. Weiterhin lässt die aktuelle Situation des Ukraine Krieges weitere politische Konflikte aufzeigen. Dies wird durch einen Beitrag formuliert: „100 Milliarden für die #Bundeswehr? #Pfleger und #Soziales bekommen seit Jahren nichts. Jetzt kommt mir nicht mit der Situation. #Corona war auch eine #Ausnahmesituation- Komplettes Versagen!“ (pietje_puck, Tweet 10). Der Verfasser des Tweets spielt hier auf die Unterfinanzierung von Sozial- und Pflegeberufen an, während eine kurzfristige zusätzliche Finanzierung der Bundeswehr genehmigt wurde.

Zudem fällt einem*er User*in auf, dass in Interviews zum Thema Impfpflicht und Versorgung ärztliche Direktoren der Kliniken gefragt werden, die mit der pflegerischen Versorgung der Patient*innen wenig Berührungspunkte aufweisen: „Irgendwie fällt mir beim Stöbern des Pressespiegels auf, dass überall nur der ärztliche Direktor (ja, alles Männer) gefragt wird, wie schlimm das wegen der #Impfpflicht gegen #COVID19 mit der pflegerischen Versorgung #Pfleger #Corona“ (_ChisBRase, Tweet 210). Diese Aussage weist auf eine Unterrepräsentierung der Berufsgruppe der Pfleger*innen in Interviews in öffentlichen Medien hin. Trotz einer von den User*innen gefühlten Unterrepräsentation in den Medien und der Politik zeigt sich in den Sozialen Medien, dass die Gesundheits- und Krankenpflege immer ein politisches Thema bleiben wird.

5.2. Politische Dimension der Pflege und Corona Pandemie

Die Politik ist mit der Thematik der Gesundheits- und Krankenpflege unvermeidlich verbunden. Entscheidungen der politischen Akteure haben Auswirkungen auf die Pflegenden in den Gesundheitseinrichtungen. Somit werden die Entscheidungen, die von politischen Akteuren durchgesetzt werden, in sozialen Medien diskutiert, analysiert und bewertet. Hier ist auffallend, dass die Mehrheit der Beiträge sich kritisch auf die politischen Akteure beziehen: „Wär mal echt nicht schlecht, wenn die #Politik die

Probleme auch mal lösen würde, anstatt sie nur vor sich her zu schieben. #Klimakriese #UkraineKonflikt #Covid19 #Pflege #Wohnungsnot #Frieden #Rente“ (KulaJens, Tweet 5).

Weiterhin werden politische Parteien und politische Persönlichkeiten direkt über ihre Twitter Accounts oder Hashtags verlinkt, mit Aufforderungen zum Handeln, wie anhand des folgenden Beispiels zu erkennen ist: *„Ich hoffe das die #fdp am 19. März Wort hält und für die Anschaffung „aller“ Maßnahmen ist? Dazu gehört auch die #Maskenpflicht im öffentlichen Bereich. In der #Pflege und im #Krankenhaus u.U. noch beibehalten. #COVID19“ (IPADes, Tweet 22).* Diese Vorgehensweise ist vor allem bei Karl Lauterbach zu beobachten. Aufgrund seiner Position als Gesundheitsminister steht er besonders im Fokus der Beiträge gesundheitsbezogener Fragen. Beispielsweise wird die Frage nach aktuellen politischen Prozessen gestellt: *„Wann kommt der #Pflegebonus? #Lauterbach will jetzt Details vorlegen. In der Branche gibt es viel Kritik #Corona #Pflege @BR24“ (janzimm, Tweet 20).* Kritisiert wird in den Beiträgen unter anderem, dass ausschließlich das Thema der Corona Pandemie im Fokus stehen soll: *“Minister @Karl_Laurerbach stellt im Bundestag sein Programm für die nächste Zeit vor. Leider kommen dabei neben #Corona andere Themen (#Digitalisierung, Reform der #Krankenhaus-Landschaft, #Pflege) etwas kurz. Die Koalitionspartner ergänzen das @KristinKappert @cad59 zum Glück.“ (EtgetonStefsn, Tweet 164).* Neben Gesundheitsminister Karl Lauterbach werden auch weitere Politiker*innen in gesundheitsbezogenen Beiträgen erwähnt. Besonders die Themen der einrichtungsbezogenen Impfpflicht und Intensivbettenbelastung wurden mehrfach in diesem Zusammenhang erwähnt: *„@Markus_Soeder ist ja sehr windanfällig, was seine Standpunkte angeht. Das ist bei Maßnahmen gegen #Corona sehr gefährlich. Mit der Aussetzung der #Impfpflicht für #Pflegekräfte gefährdet er gerade die Altersgruppe, für die #Covid19 eine besondere Gefahr für Leib und Leben ist“ (IreneMihalic, Tweet 76).*

Neben einzelnen Personen wurde auch das Gesundheitssystem in seiner Ganzheitlichkeit kritisiert. Besonders der wirtschaftliche Profit von Gesundheitseinrichtungen wird hier angesprochen: *„4/5 Kliniken sind laut #Krankenhausgesellschaft von finanziellen Verlusten bedroht. 96% finden nicht genug Pflegekräfte. Während also Krankenhäuser und #Pflege die Hauptlast von #Corona stemmen, wird unser Gesundheitssystem weiter finanziell ausgetrocknet. #GesundheitstattProfite“ (PetersThorben, Tweet 200).*

Abschließend zu dieser Thematik ist noch zu erwähnen, dass die, in den Beiträgen genutzte Wortwahl, teilweise aggressiv ist. Besonders gegenüber Politiker*innen wird eine vulgäre Sprache genutzt, um die Personen zu beleidigen: *„Wie oft will das Gesundheitsamt eigentlich noch auf die #Pflege-Kräfte scheißen? Das ist doch die reinste Verarsche! Ein Armutszeugnis! 550€... das ist ein schlechter Witz! Ein Schlag ins Gesicht! Friss, Vogel, oder stirb! Irre...@Karl_Lauterbach #Corona“* (hwsvq, Tweet 17)

5.3. Einrichtungsbezogene Impfpflicht

Diese Kategorie ist das kontroverseste Thema, dass in den untersuchten Tweets diskutiert wurde. Hier zeigen sich zunächst zwei starke Meinungen. Eine Gruppe von User*innen spricht sich für eine einrichtungsbezogene Impfpflicht aus, die andere lehnt diese ab. Bei einer intensiveren Analyse zeigt sich aber ein diverseres Bild. Beispielsweise lehnen nicht alle Personen die Impfung generell ab. So wird Linda Teutenberg in einer Talkshow mit den Worten zitiert: *“@LindaTeutenberg: Die Impfung ist ein Segen und deshalb ist es gut, wenn sich möglichst viele Menschen #impfen lassen. Ich halte aber die #Impfpflicht für das falsche Instrument. #Corona #Omikron #Genesenenstatus #Pflege #Pandemie #Illner* (maybrittillner, Tweet 104).

Personen, die sich für einen ausreichenden Impfschutz aussprechen, sehen besonders den Schutz von vulnerablen Personen im Fokus: *„Nach derzeitiger Datenlage erscheint es unverantwortlich, ungetestete, geboosterte Personen mit vulnerablen Menschen in Kontakt kommen zu lassen. #Pflege“* (fensterschublad, Tweet 123). Um diesen einzuhalten, fordert ein*e User*in, dass sich Personen, die sich dem Impfen verweigern, aus dem Berufsstand entlassen werden: *„#Impfpflicht für #Pflegekräfte jetzt! Wer in einem sozialen Beruf so asozial handelt und eine #Impfung verweigert, gehört fristlos entlassen. Bei eigener Kündigung sollten alle sozialen Leistungen gestrichen werden! #Corona“* (FrankSeverin5, Tweet 71). Die einrichtungsbezogene Impfpflicht wurde durch politische Akteure letztendlich entschieden. Entsprechend wurde der 15.03.2022 für die Einführung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht bestimmt: *„Für #Pflegekräfte soll ab dem 15.März bundesweit eine #Impfpflicht gelten. (...) #corona #impfen #pflege #krankenhaus“* (rbb24, Tweet 27).

Doch die Umsetzung ist erschwert. Ein*e User*in schreibt, dass es vor allem eine große Rechtsunsicherheit bei der Umsetzung dieser Impfpflicht gibt: *„Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) und die Gewerkschaft #verdi sehen eine große*

Rechtsunsicherheit bei der Umsetzung der #Corona- #Impfpflicht in Einrichtung mit schutzbedürftigen Menschen wie Kliniken und #Pflege|heimen.“ (RNSeba, Tweet 155).

Hier wurde befürchtet, dass es viele Klagen gegen die Impfpflicht geben könnte. Diese wurde laut den Aussagen von User*innen bereits am Bundesverfassungsgericht abgelehnt: *„Dies ist eine sehr gute Entscheidung. #Pflege #Corona #Bundesverfassungsgericht #Impfpflicht (Link zur n-tv.de Internetseite: Überschrift: Karlsruhe lehnt Eilantrag ab: Pflege-Impfpflicht kann umgesetzt werden“ (ZoharaMojadeddi, Tweet 54).*

Des Weiteren scheint die Kontrolle der einrichtungsbezogenen Impfpflicht zu Problemen zu führen. So beschreiben die User*innen bereits einzelne Landkreise, die die Durchsetzung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht nicht durchführen werden: *„#Corona in #Sachen -Landkreis #Bautzen will #Impfpflicht für #Pflegekräfte nicht umsetzen“ (michael_voss, Tweet 115).* Auch das Bundesland Bayern kündigt an, die Impfpflicht nicht durchsetzen zu wollen, was bei Twitter kritisch angesehen wird: *„Ich bin sprachlos- mal wieder. #Soeder treibt mit dieser Entscheidung, nämlich die #Impfpflicht für die #Pflege auszusetzen, einen Keil in die sowieso schon bröckelnde Allianz der #ImpfenSchuetz Befürworter. Klassische populistische Handlungsweise. #ImpfenRettetLeben #Covid19“ (matzekrause, Tweet 77).* Demgegenüber steht die Forderung, diese konsequent durchzusetzen: *„In jedes #Pflegeheim eine Abordnung Soldaten schicken, um die #Impfpässe zu kontrollieren. Die haben doch bereits bei der Kontaktverfolgung geholfen. So einfach die #impfpflichtjetzt #Corona #CoronaWarnApp #impfen #Pflege“ (AktuellCorona, Tweet 85).* Doch auch bei einer funktionierenden Kontrolle des Impfstatus wird es wohl wenige Sanktionierungen zu geben. Dies bestätigt auch Thüringens Gesundheitsministerin durch den Twitter Kanal des MDR Thüringen: *„(...) Gesundheitsministerin @HekieWerner setzt bei der #Impfpflicht in #Medizin und #Pflege auf „motivieren statt sanktionieren“. Bevor #Bußgeld- und Verbotsverfahren drohen, soll es reichlich Zeit geben, #Imftermine zu buchen.“ (mdr_th, Tweet 29).*

Neben der Möglichkeit zu weiteren Impfterminen, macht der neuer Impfstoff Novavax Hoffnung, weitere nicht geimpfte Personen zu erreichen: *„Der neue #Proteinimpfstoff „#Nuvaxovid“ von #Novavax ist in #Deutschland angekommen. Vorrangig wird er aber erst einmal für Personal in #Pflege und #Kliniken bereitgestellt. Was man über Novavax wissen sollte (...)“ (rbb24, Tweet 19).* Der Proteinimpfstoff gibt User*innen Hoffnung, dass die nicht geimpften Personen sich freiwillig impfen lassen: *„#coronavirus #COVID19. Gebt dem Personal im #Pflege- und #Gesundheitswesen die Möglichkeit, sich*

auch mit eiweißbasiertem Impfstoff impfen zu lassen, dann spricht nichts mehr gegen die #Impfpflicht.“ (WernersUmwelt, Tweet 53).

Gerade bei den Pflegenden hat die undurchsichtige Linie bei der einrichtungsbezogenen Impfpflicht für Unverständnis gesorgt: „*Wir schütteln nur den Kopf.“ Das sagt einen Intensivkrankenschwester über das Hin und Her bei der #Corona-#Impfpflicht in der #Pflege. Viele seien „an einem Punkt, wo man sagt, man kann die Politik gar nicht mehr ernst nehmen“ (rbbinforadio, Tweet 58). So gibt es ein großes Unverständnis bei den Personen, die sich für eine Impfpflicht aussprechen. Denen steht die Gruppe der Personen gegenüber, die sich gegen eine einrichtungsbezogene Impfpflicht aussprechen.*

Die Argumente dieser Gruppe sind vielfältig. Ein*e User*in schreibt, dass der Impfstoff nicht ausreichend wirksam ist: „*Mit der Aussetzung der #Impfpflicht für #Pflegerkräfte gefährdet er gerade die Altersgruppe, für die #COVID19 eine besondere Gefahr für Leib und Leben ist“ WENN er sie gefährdet, dann ist der Impfstoff Schrott Aber dann hilft auch keine Impfung der PflegerInnen Logik, so schwer“ (Coliban, Tweet 75). Weiterhin wird das Zuspitzen des Fachkräftemangels als Grund gegen eine Impfpflicht angeführt: „Den Mangel an #Pflegerkraefte|n gab`s schon vor #Corona! Während Corona wurde der #Pflegerkraeftemangel noch schlimmer! Und mit der #Impfpflicht wird der Mangel auf die Spitze getrieben! Die BRD fordert Solidarität wg #Intensivbettenknappheit, gießt aber selbst Benzin ins Feuer!“ (XzumTreme, Tweet 149). Zudem gibt es Beiträge, die mögliche Spätfolgen der Impfung nennen. Entsprechend schreibt ein*e User*in: „*Impfpflicht und die Folgen! Wer für die #Impfpflicht ist, sollte wissen was es mit denen gemacht die bereits eine haben! Das US-Militär verzeichnet in 2021 einen starken Anstieg verschiedener Krankheitsbilder #Nebenwirkungen #Impfung #COVID19 #Pflegerkraefte #Lauterbach“ (pat4reason, Tweet 60). Diese Aussagen lassen sich nicht sicher verifizieren. Neben diesen Aussagen wird die Einführung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht auch als weitere Bestrafung derjenigen gesehen, die in der Corona Pandemie in der vordersten Front gearbeitet haben: „(...) Finde sehr schade [,] dass, so wird Dankbarkeit gezeigt für die gute #Pflege #NeinzurImpfpflicht starke #Immunsystem die bis jetzt such nicht #corona positiv ist.“ (ShisaMaharjan , Tweet 168). Das Gefühl der fehlenden Wertschätzung ist eine Thematik, die aufgrund ihrer Größe in 5.7. erneut aufgegriffen wird.**

Besonders die Vertreter*innen der ablehnenden Haltung sprechen sich in den Beiträgen für eine Mobilisierung auf den Straßen aus. Auf Demonstrationen sowie in den sozialen

Netzwerken stellen sich die User*innen als Beschützer der Grundrechte sowie als Beschützer der pflegenden Personen dar: *„Am Sonntag heißt es wieder #ichbinstaatsfeind! Meine Familie und ich gehen wieder in #Saarbrücken auf die Straße für unsere #Grundrechte. Selbst ein 8-jähriger Sohn versteht warum... #GegenImpfpflicht #pflege #Corona #ichbinraus #Demonstration“* (Seho_86, Tweet 126). Diese kontinuierliche Debatte über die einrichtungsbezogene Impfpflicht ist ein Stressor für das Pflegefachpersonal.

5.4. Stressoren in der Corona Pandemie für die Pflege

Neben dieser Belastung sind auch weitere Stressoren, die die pflegenden Personen belasten, vorhanden. Dies spiegelt sich durch die in der Stichprobe untersuchten Tweets wider.

Zu Beginn dieses Kapitels muss der Pflegefachkräftemangel angesprochen werden. Diese Thematik wurde durch die User*innen am häufigsten benannt. So beschreibt ein*e User*in: *„Die #Corona-#Pandemie bringt's jetzt nur nochmal deutlich zum Ausdruck – wie groß dieser #Pflegetotstand wirklich ist. (...)“* (filmdenkende, Tweet 166). Diese und weitere Autoren wollen aufzeigen, dass der Pflegetotstand nicht durch die Corona Pandemie hervorgerufen wurde. Sondern, dass dieser bereits vorhanden war und die Pandemie diesen noch einmal besonders aufzeigt. So wird kritisiert, dass in der öffentlichen Meinung der Corona Pandemie die Hauptschuld für den aktuellen Pflegefachkräftemangel gegeben wird: *„Immer wieder liest man, dass #COVID19 zu einem erheblichen Personalmangel und weiteren Problemen im Gesundheitswesen führt. Nein, #COVID19 hat die Missstände in diesem Bereich schonungslos aufgedeckt. #Pflegetotstand #Pflegekraefte“* (maklerpals, Tweet 42).

Dennoch wird die Coronainfektionen als eine weitere große Belastung für pflegende Personen angesehen. So schreibt careloinge_de, dass Pflegekräfte weiterhin besonders gefährdet sind sich mit Covid-19 anzustecken im Vergleich zu anderen Berufsgruppen: *„Pflegekräfte und andere Beschäftigte im Gesundheitswesen sind besonders gefährdet, an Covid-19 zu erkranken. Das spiegelt sich auch in den Verdachtsmeldungen für das Vorliegen einer Berufskrankheit wider...“* (carelounge_de, Tweet 34). Dies veröffentlichte auch die BARMER Krankenkasse in Bayern über ihren Twitter Account: *„Beschäftigte in der Krankenpflege, vor allem im #Krankenhaus, erkranken in #Bayern deutlich häufiger an #COVID19 als Beschäftigte in anderen Berufen“* (BARMER_BY, Tweet 171). Neben

den Ausfällen in der stationären Versorgung ist laut der Aussage von eine*r User*in durch die Corona Pandemie auch die mobile Pflege gefährdet. So sehen die User*innen durch die Omikron Variante eine erhebliche Gefährdung der Versorgung von Menschen durch ambulante Pflege: „Grund mehr, aktuell nicht über Lockerungen nachzudenken: Alle Welt schaut bloß auf Intensivstationen, aber #Omicron schlägt auch bei der mobilen #Pflege zu. Und 80 % der Pflegebedürftigen in (Deutschlandflagge) leben zu Hause. Was, wenn da niemand vorbeikommt?“ (marcraschke, Tweet 92).

Mit erhöhten Infektionszahlen unter Pflegenden sind User*innen besorgt, dass sich die Corona Infektion zu einer Berufskrankheit entwickeln könnte: „Der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (#BGW) wurde bis Ende 2021 rund 132.000 #Corona-Verdachtsfälle gemeldet. Davon seien bisher knapp 87.000 Fälle als #Berufskrankheit anerkannt. (...)“ (Wagthom72, Tweet 24).

Aufgrund der hohen Belastung durch die Stressoren beschreiben User*innen Kündigungen von Pflegekräften aufgrund der aktuellen Situation. Beispielhaft wird hier das erhöhte Risiko aufgeführt, Angehörige anzustecken: „Meine Freundin kündigt im Dezember ihren Job nach einem Leben in der #Pflege: Grund waren die #Ungeimpften auf der #Intensivstation (28:28 Corona-Kranken). Sie starb im März 2020 an #COVID19 fast. Sie hatte keine Lust mehr ihr Leben und ihre Kinder zu riskieren. #Kündigungswelle“ (Inklusionsling, Tweet 140). So scheint, dass diese stetige Belastung zu Überlegungen von Krankenpfleger*innen führen, den Job zu verlassen, wie ein*e User*in schreibt: „Laut einer #Umfrage des Allensbach-Institut für Demoskopie haben schon 76 Prozent der #Pflegekräfte mit dem Gedanken gespielt, aus dem #Beruf auszusteigen. 85 Prozent gaben an, dass die #Arbeitsbelastung seit Beginn der #Corona-Pandemie gestiegen sei. (...)“ (ekhn_de , Tweet 82). Hierdurch verschärft sich der Fachkräftemangel zunehmend. Dass der Fachkräftemangel die größte Problematik ist, wird auch von weitere*n User*in beobachtet: „Wir hatten gerade die Möglichkeit, den (subjektiven) Eindruck einer Klinikärztin zu erhalten. Die Aussage war, dass #Corona dort seit >1Jahr kein limitierender Faktor mehr sei. Der massive Mangel an #Pflegekräfte/n sei wesentlich schwerwiegender.“ (AxelKamann, Tweet 26).

Wichtig ist an dieser Stelle zu erwähnen, dass die Aggressivität gegenüber Pflegekräften ebenfalls zu steigen scheint. Dies wird in folgenden Beiträgen beschrieben. So schreibt ein*e User*in: „Gewalt gegen Spitalpersonal ist seit Jahren ein großes Thema. Die

Pandemie verschärft es noch. (...)“ (sbk-bern, Tweet 108). Diese Entwicklung führt dazu, dass zu einer erhöhten Vorsicht nicht nur bei der Arbeit im Krankenhaus aufgerufen wird. Ein*e User*in beschreibt sogar die Möglichkeit von Attentaten, die an Personen im Gesundheitswesen verübt werden können: *„Das Innenministerium ruft Personen die im Gesundheitsbereich arbeiten zu erhöhter Vorsicht auf. Beispielsweise soll bei angekommenen Paketen auf verstreckte Fäden geachtet werden. Es könnte eine Paketbombe sein. So weit ist es schon gekommen.“* (NazirChamajew, Tweet 165).

5.5. Anwerben von internationalen Pflegekräften

Aufgrund der Corona Pandemie und des Fachkräftemangels wird in der Öffentlichkeit auch über das Anwerben von internationalen Pflegekräften diskutiert. Auffallend ist, dass die Beiträge zu diesem Thema überwiegend ablehnend waren. So schrieb ein*e User*in: *„Irre...@Markus_Soeder lesen Sie mal. #Pflegekräfte sollen rausgeworfen werden. Und parallel wirft #Lauterbach Geld raus, weil er wegen #Corona welche im Ausland akquirieren will. Die #Ampel macht sich gerade lächerlich“* (smiley8869, Tweet 48). In den Beiträgen wird eine Verbindung zwischen einer möglichen Entlassung von ungeimpften Pflegekräften und der Anwerbung von internationalen Pflegekräften beschrieben.

Besonders Menschen, die sich gegen eine stricte Impfpflicht aussprechen, nutzen das Thema, um gegen die einrichtungsbezogene Impfpflicht zu argumentieren: *„Und die bis jetzt keine #corona haben und starke #immunsystem besetzten, müssen #impfen lassen, damit wir nicht mehr gesunde #Pflegekraefte sein dürfen und ab 2023 #Pflegekraefte aus #Indien zu holen. Was für ne kranke Kanzler. #3weltkrieg stehen vor uns“* (ShisaMaharjan, Tweet 186). Weiterhin wird gegen die Entscheidungen der Regierung diskutiert. Auch hier wird mit der Entlassung von ungeimpften Pflegekräften und des Anwerbens von internationalen Pflegekräften argumentiert: *„Muss ich das eigentlich melden, wenn bisher regierungstreue Familienmitglieder sich regierungskritisch äußern und nicht mehr folgen wollen? Eigene #Pflegekräfte raushauen & aus dem Ausland anwerben, war wohl d Tropfen zuviel (...)*“ (alles_will, Tweet 45). Neben der Thematik der internationalen Pflegekräfte werden auch die Pflegekräfte als gesamte Berufsgruppe für die Einflussnahme von bestimmten Themen genutzt. Im folgenden Abschnitt wird diese Thematik behandelt.

5.6. Vereinnahmung der Pflege

Es zeigt sich, dass politische Akteure die Gesundheits- und Krankenpflege nutzen, um ihren Themen mit Nachdruck darzustellen. So verfasste der AFD Politiker Martin Reichardt einen Beitrag nach einer Corona Demonstration: *„1500 Menschen heute zur #Coronademo in #Haldensleben! Nein zur #Impfpflicht! Ja zur #Selbstbestimmung! Wieder ein starkes Zeichen aus #SachsenAnhalt! Wieder nahmen zahlreiche #Pflegekräfte an der #Demo teil. Ihnen gilt besondere #Solidarität. #Impfzwang mit uns nicht! #Corona“* (M_Reichardt_AFD, Tweet 79). Er beschreibt in dem Tweet, dass dieser Demonstration viele Pflegekräfte beiwohnten, die sich gegen eine berufsbezogene Impfpflicht aussprechen würden. Außerdem bezeugt er eine große Solidarität, die den Pflegekräften entgegengebracht werden muss, da diese unter der Impfpflicht leiden würden. Hier zeigt sich, dass politische Akteure wie Herr Reichardt die Pflege hinter sich zu vereinnahmen versuchen und als Stimme dieser Berufsgruppe fungieren wollen.

Neben einzelnen Politiker*innen wird dies auch in Beiträgen von politischen Bewegungen angesprochen. So schreiben die Freien Sachsen in einem Beitrag: *„#Chemnitz/er Stadtverwaltung freut sich darauf, ungeimpfte Mitarbeiter in Medizin und #Pflege mit Bußgeldverfahren zu überziehen! Jede Entlassung und jedes #Bußgeldverfahren gegen #Ungeimpfte ist zuviel! (...)“* (freiesachsen_, Tweet 2). In diesem Tweet zeigt sich besonders, wie die Akteure mit dem Narrativ arbeiten, dass es dem Verwaltungsapparat eine Freude bereitet, medizinisches Personal abzustrafen. So wird auch hier versucht, sich mit den Pflegenden zu solidarisieren, um die eigenen Interessen voranzutreiben. Besonders mit der Dankbarkeit und fehlenden Wertschätzung wird durch die Beitragsverfasser*innen häufig argumentiert. Entsprechend schreibt die NPD über ihren offiziellen Twitter Account: *„Erst haben sie Applaus bekommen jetzt werden sie zwangsgeimpft oder gekündigt. Dankbarkeit sieht anders aus! 2/2 #Pflege #Corona #Impfpflicht (Internetseite web.de Überschrift: Arztpraxis, Kliniken und Pflegeheimen: Ungeimpften droht bald die Kündigung)“* (npdde, Tweet 143). Hier argumentieren sie, dass die Pflegenden für ihre Arbeit eine Bestrafung anstatt entgegengebrachter Wertschätzung erhalten. In einem weiteren Beitrag werden zudem Schuldzuweisungen ausgesprochen: *„Dann können die ganzen unnützen Bundestagsabgeordneten zu Pflegekräften umschulen, wenn sie diese schon arbeitslos machen und damit einer ganzen Branche der Kollaps droht. 1/2 #Pflege #Corona #Impfpflicht“* (Internetseite web.de Überschrift: Arztpraxis, Kliniken und Pflegeheimen: Ungeimpften droht bald die Kündigung) (npdde, Tweet 142). Indem die

Parteien sich vermeidlich auf die Seite der pflegenden Personen stellen, wird suggeriert, dass diese Parteien die rettende Hilfe seien, die die Gesundheits- und Krankenpfleger*innen suchen würden. Neben dem Thema der Impfpflicht wird hier auch das Thema des finanziellen Bonus aufgegriffen: *„Statt die Gehalts- und Arbeitsbedingungen in der #Pflege wirklich zu verbessern, werden die #Pflegekräfte mit einer mickrigen Einmalzahlung abgespeist. Ein echtes Dankeschön für ihre beispiellose Arbeit sieht anders aus! (...)“* (npdde, Tweet 15). Hier wird durch die Verfasser*innen dargestellt, dass die Pflegenden eine andere, größere Wertschätzung verdient hätten.

Besonders ist aufgefallen, dass Akteure, Parteien und Politiker*innen aus dem rechten Spektrum Beiträge zu den Themen Pflege und Corona verfasst haben. In dieser Stichprobe waren fast ausschließlich Beiträge dieser politischen Richtung zu finden. Offizielle Accounts aus anderer Riege waren nicht auffindbar. Weiterhin ist hier auffällig, dass besonders von der Ungerechtigkeit geschrieben wird, die der Pflege entgegen steht. So wird häufig von fehlender Wertschätzung geschrieben, die der Arbeit der pflegenden Personen entgegengebracht wird. Neben politischen Akteuren wurde das Thema Wertschätzung in weiteren Tweets aufgegriffen. Dies wird im Folgenden Abschnitt beschrieben.

5.7. Wertschätzung

Das Thema der Wertschätzung wird in den Beiträgen häufig aufgegriffen. So schreibt ein*e User*in eine Danksagung an die Berufsgruppen, die im Gesundheitswesen arbeiten: *„(...) RESPEKT und DANKE an alle Ärzte, Pfleger und Klinikpersonal, die für uns 24/7 im Einsatz sind und vor allem in der Coronazeit fast unmenschliches leisten.“* (VielenohneNamen, Tweet 86). Diese Danksagungen sind in aktuellen Beiträgen nur selten zu finden. Vielmehr wird von fehlender Wertschätzung, durch politische Akteure, der Pflege gegenüber berichtet. So schreibt ein*e User*in: *„Was sind wir für eine unfassbar abgefuckte Gesellschaft! Während Politiker wie @NancyFaeser oder @MarcoBuschmann die Interessen der #Leerdenker im Auge haben, werden #Pflegekräfte wieder und wieder als Folge einer desaströsen #Corona-Politik verheizt. Und @OlafScholz schweigt!“* (Spiderstan76, Tweet 174).

Besonders nach der Aufmerksamkeit des Vorjahres durch den Applaus auf den Straßen und den Balkonen wurde eine größere Wertschätzung besonders in Bezug auf eine sogenannte Corona Prämie diskutiert. RNSeba schreibt hierzu: *„Wir erinnern uns alle an*

den Applaus auf Straßen und Balkons für Beschäftigte in der #Pflege im letzten Jahr. Vollmundig versprach #Politik und Arbeitgeber #Corona-Prämien. Diese Prämien sind jedoch Voraussetzung geknüpft.“ (RNSeba, Tweet 183). Es wird bei Twitter in vielen Beiträgen darüber diskutiert, dass der in Aussicht gestellte Corona Bonus nicht für alle Pflegekräfte gelten soll. So wird anstelle einer Corona Prämie für alle pflegenden Personen, eine unterschiedliche Behandlung von Pflegenden kritisiert: *„(...) #Pflegebonus für alle Pflegekraefte sind gleich viel wert #COVID19*“ (GntherD1, Tweet 196). Entsprechend wird Arbeit von Pflegekräften gegen andere Tätigkeiten aufgewertet. Die Kritik an einer vermeidlich unterschiedlichen Belastung von Pflegekräften findet sich auch in anderen Beiträgen wieder: *„Ok, Frage, welche Pflegekraft war in der #Corona Krise NICHT außergewöhnlich belastet? #Lauterbach scheint einige zu kennen. Ich nicht. Was ein dämliches Gelaber. Zahlt einen anständigen Bonus in der #Pflege aus und damit BASTA!“* (Dumbrum672, Tweet 184). In Bezug auf den Erhalt der Corona Prämie scheinen sich die User*innen im Konsens einig zu sein. So schrieben fast alle, dass diese an alle Pflegekräfte ausgezahlt werden sollte: *„Dass der Bundesgesundheitsminister den #Pflegebonus #Corona nur auf ausgewählte #Pflegekräfte verteilen will, finde ich falsch. Wir sollten großzügiger sein, nicht kleinlich. Lieber die eine Milliarde aufstocken. Auch die medizinischen Fachangestellten dürfen wir nicht vergessen.“* (klausholetschek, Tweet 206). Es gab aber auch einen Beitrag des Mitteldeutschen Rundfunks Thüringen der eine kritische Aussage über die Pflegeprämie aufzeigt: *„Lungenarzt @FriederGKnebel aus #Neustadt sieht #Impfpflicht für #Pflegekräfte kritisch. Auch die Verteilung des #Corona-Bonus müsse klug durchdacht werden.“* (mdr_th, Tweet 160).

Weiterhin wird in den Beiträgen die Höhe der möglichen Corona Prämie thematisiert. User*innen kritisieren die in den Medien diskutierte Höhe von 550 € als nicht ausreichend: *„#BONUS #PFLEGE #Corona 550€. Komm`, lass` uns noch ein bisschen klatschen. Als BonusBonus.“* (elemnts70, Tweet 13). Dies steht im Kontrast zu Verteilung von Hilfgeldern in anderen Teilen der Gesellschaft. Dies wird beispielsweise in einem Tweet vom 12 Februar 2022 deutlich, in dem kritisiert wird, dass Corona Hilfen für Karnevalsvereine gezahlt werden: *„Die 50 Mio für Karnevalsvereine sind ein weiterer Tritt ins Gesicht für jegliches Krankenhauspersonal #Karneval #Corona #Pflegekraefte #Krankenhaus“* (clasch87, Tweet 47). Hierdurch entsteht ein großes Ungerechtigkeitsgefühl bei den User*innen. Besonders wenn politische Akteure Corona Prämien erhalten, während diese in den Gesundheitsberufen stark diskutiert werden. So soll sich der Grüne

Bundesvorstand Corona Prämien ausgezahlt haben: „*#Pflegekräfte mussten sich mit Klatschen begnügen und der Bundesvorstand der #Gruenen genehmigt sich üppige #Corona-Boni! Für welche Leistungen wurden diese Boni eigentlich gezahlt? Rumsitzen in klimatisierten Räumen?*“ (a_c_h_buxbaum, Tweet 138). Gleichzeitig wird bemängelt, dass andere Berufsgruppen Corona Prämien erhalten, die laut den User*innen weniger unter der Corona Pandemie zu leiden hatten. Dies schreibt ein*e User*in direkt an die Berufsgruppe der Pflege: „*Liebe #pflege, die Ihr euch ärgert, dass @Karl_Lauterbach den #Pflegebonus nicht allen zahlt: Für Beamte hat der Staat (hier u.a. NRW) eine satte #Corona-Prämie – steuerfrei 1300€. Also für ALLE Beamte. Und sogar für Anwärter auf die Beamtenschaft. #Pflegekräfte*“ (marcraschke, Tweet 195).

Neben fehlender finanzieller Wertschätzung wird die prekäre Situation der Pflegekräfte benannt, die durch die Corona Pandemie verdeutlicht wird. Es wird gefordert, für die Pflegenden mehr zu unternehmen, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern: „*Die Situation bei den #Pflegekräften besteht schon seit Jahren. Wen #Corona uns eins mit Deutlichkeit gezeigt hat, sind das die Defizite, die in unserem Land herrschen. Es muss mehr für die arbeitende Bevölkerung in unserem Land getan werden.*“ (EnterL2, Tweet 107). Trotz dieser Aufforderung ist abschließend zu sagen, dass in den untersuchten Beiträgen die Wertschätzung häufig mit einer finanziellen Zusatzzahlung gleichgesetzt wurde. Wertschätzende Worte sind hingegen eher selten zu finden. So wird in den meisten Fällen eine angemessene Bezahlung durch Corona Prämien oder eine generelle höhere Bezahlung gefordert.

6. Diskussion

Die zentrale Fragestellung dieser Arbeit ist, wie sich das Bild der Gesundheits- und Krankenpflege in Sozialen Medien in der aktuellen Corona-Pandemie verändert hat. Dies konnte mithilfe der vorher durchgeführten Systematischen Literaturrecherche und dem darauffolgenden empirischen Anteil der Arbeit beantwortet werden. Das Bild des Pflegeberufes, vor der Corona Pandemie zeigt immer noch das stereotypische Bild der unterstützenden Kraft der Ärzt*innen. Dieses Bild ging in der öffentlichen Meinung immer wieder mit fehlender Autonomie einher (Dahlborg-Lyckhage & Pilhammar-Anderson, 2009). Die Diskussion gelangte durch den Beginn der Corona Pandemie in den Hintergrund. In der extremen Situation der Pandemie fokussierte sich die öffentliche Wahrnehmung zunächst auf fehlende Schutzkleidung für die Personen, die in der Versorgung von Patient*innen an der vordersten Front benötigt wurden (Fontanini et al.,

2021). Aufgrund der fehlenden Schutzkleidung, der ständig wechselnden Arbeitsbedingungen und zusätzlicher Aufgaben entwickelt sich die Corona Pandemie zu einem zusätzlichen Stressfaktor für die pflegenden Personen (Fontanini et al., 2021). Der große Druck führt in den sozialen Medien gleichzeitig zu einer massiven Aufmerksamkeit für die Arbeit der Pflege. Pflegepersonen wurden als Held*innen bezeichnet (Mohammed et al., 2021). Bei Aktionen wie #clapforcares zeigten nicht nur reguläre Personen, sondern auch Politiker*innen und Prominente ihre Anerkennung (McAllister et al., 2020). Berühmte Personen wie der Papst bezeichneten die Pflegenden als Engel oder Held*innen. Es wurde beschrieben, dass diese Aufmerksamkeit genutzt werden solle, um das Bild der Pflege in der Öffentlichkeit nachhaltig zu verändern.

Von dieser positiven Aufmerksamkeit ist zu Beginn des Jahres 2022 nicht viel übrig. „(...) *RESPEKT und DANKE an alle Ärzte, Pfleger und Klinikpersonal, die für uns 24/7 im Einsatz sind und vor allem in der Coronazeit fast unmenschliches leisten.*“ (VielenohneNamen, Tweet 86). Tweets wie diese wurden in der untersuchten Stichprobe nur selten gefunden.

Die Situation zu Beginn der Pandemie unterscheidet sich in großem Maße von der aktuellen Situation in der Corona Pandemie. Pflegende Personen erhielten soziale und kulturelle Belohnungen. Sie wurden mit Essen und kostenlosen Geschenken versorgt (Mohammed et al., 2021). Dies steht der aktuellen Debatte gegenüber, indem nicht alle pflegenden Personen einen Corona Bonus erhalten sollen. Diese finanzielle Anerkennung scheint es zum aktuellen Stand nur teilweise zu geben. Pflegepersonal, das in der Corona Pandemie besonders belastet war, soll diesen Bonus erhalten. So ist das Thema der finanziellen Wertschätzung ein Kernthema, das in dem untersuchten Zeitraum besprochen wurde. Hier ist vor allem der Unmut über die Bezahlung von Pflegekräften, die außergewöhnlich belastet wurden durch die Corona Pandemie. Die User*innen fragten: „(...) *welche Pflegekraft war in der #Corona Krise NICHT außergewöhnlich belastet?* (...)“ (Dumbrum672, Tweet 184). Diese Belastung war auch zu Beginn der Corona Pandemie ein großes Thema in der öffentlichen Wahrnehmung über die Pflege. Das Bild der italienischen Krankenschwester, das in den Sozialen Medien trendete, bestätigt diese Annahme (Anders, 2021). Es zeigt sich, dass die Probleme auch schon vor der Corona Krise bekannt waren. Die Pandemie wird als ein Brennglas gesehen, das die Probleme im Pflegeberuf in den Mittelpunkt stellt. Trotz dessen muss die Corona Pandemie als eine weitere Belastung für das Gesundheitssystem und die in ihm arbeitenden Personen

betrachtet werden. Der Fachkräftemangel hat sich durch die Pandemie nicht beruhigt, sondern vermutlich sogar verschärft. Zwei Jahre Pandemie werden auch aufgrund von erhöhter Belastung und dem Risiko einer Corona Infektion als Berufskrankheit, als ein verschärfter Stressor gesehen: *„Der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (#BGW) wurde bis Ende 2021 rund 132.000 #Corona-Verdachtsfälle gemeldet. Davon seien bisher knapp 87.000 Fälle als #Berufskrankheit anerkannt. (...)“* (Wagthom72, Tweet 24).

Um dieser hohen Belastung entgegenzuwirken, wird in den Beiträgen die Anwerbung von internationalen Pflegekräften als Lösungsansatz erwähnt. Diese Methode ist nicht durch die Corona Pandemie entstanden. Bereits vor der Pandemie wurden internationale Pflegekräfte angeworben. In den Beiträgen der User*innen werden diese Themen in einem anderen Kontext erwähnt. Zudem sind diese Beiträge dem Thema negativ gegenüber eingestellt: *„Irre...@Markus_Soeder lesen Sie mal. #Pflegekräfte sollen rausgeworfen werden. Und parallel wirft #Lauterbach Geld raus, weil er wegen #Corona welche im Ausland akquirieren will. Die #Ampel macht sich gerade lächerlich“* (smiley8869, Tweet 48). Das Anwerben von internationalen Pflegekräften wird dem Fachkräftemangel nicht ausreichend entgegenwirken können. Trotz dessen könnte es bei guter Durchführung Pflegeeinrichtungen teilweise entlasten.

Mit dem Thema der einrichtungsbezogene Impfpflicht befassten sich die die User*innen in der Stichprobe am häufigsten. Diese Thematik entwickelte sich mit der Entwicklung von Impfstoffen gegen das Corona Virus im Laufe der Pandemie. So war die Impfpflicht dementsprechend keine Thematik vor und zu Beginn der Corona Pandemie. Die Impfpflicht ist ein besonders polarisierendes Thema, dass viele Menschen in sozialen Medien beschäftigt. Besonders auffällig ist hier ein starres schwarze-weiß-Denken bezogen auf diese Thematik. User*innen sind entweder stark gegen die einrichtungsbezogene Impfpflicht oder positionieren sich klar für die Einführung: *„#Impfpflicht für #Pflegekräfte jetzt! Wer in einem sozialen Beruf so asozial handelt und eine #Impfung verweigert, gehört fristlos entlassen. Bei eigener Kündigung sollten alle sozialen Leistungen gestrichen werden! #Corona“* (FrankSeverin5, Tweet 71). Die Emotionalität verhindert hier eine sachliche Diskussion zwischen den zwei Meinungsparteien. So verschärft sich die Diskussion durch Handlungen von politischen Entscheidungsträgern, die die Impfpflicht nicht durchsetzen wollen: *„Ich bin sprachlos- mal wieder. #Soeder treibt mit dieser Entscheidung, nämlich die #Impfpflicht für die #Pflege auszusetzen, einen Keil in die*

sowieso schon bröckelnde Allianz der #ImpfenSchuetz Befürworter. Klassische populistische Handlungsweise. #ImpfenRettetLeben #Covid19“ (matzekrause, Tweet 77).

Doch die Umsetzung dieser scheint sich als schwer zu gestalten. So schrieb ein*e User*in, dass es vor allem eine große Rechtsunsicherheit bei der Umsetzung dieser Impfpflicht gibt: *„Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) und die Gewerkschaft #verdi sehen eine große Rechtsunsicherheit bei der Umsetzung der #Corona- #Impfpflicht in Einrichtung mit schutzbedürftigen Menschen wie Kliniken und #Pfleger*innen.“ (RNSeba, Tweet 155).*

Hier wurde befürchtet, dass es viele Klagen gegen die Impfpflicht eben könnte. Die Impfpflicht wurde laut den Aussagen von User*innen bereits am Bundesverfassungsgericht abgelehnt: *„Dies ist eine sehr gute Entscheidung. #Pfleger*innen #Corona #Bundesverfassungsgericht #Impfpflicht (Link zur n-tv.de Internetseite: Überschrift: Karlsruhe lehnt Eilantrag ab: Pflege-Impfpflicht kann umgesetzt werden“ (ZoharaMojadeddi, Tweet 54).* Die Hoffnung besteht, dass eine neue Einführung des Eiweiß basierendem Impfstoffes Novavax, zu einem Umdenken bei Impfgegnern führt. Ob die Menschen den Proteinimpfstoff besser annehmen, als den mRNA Impfstoff bleibt noch abzuwarten.

Eine gefährliche Entwicklung zeigt sich in der Vereinnahmung der Pflege von politischen Akteuren. Die Beiträge zeigen, dass besonders Akteure, Parteien und Politiker*innen aus dem rechten Spektrum die Pflege nutzen, um ihre politischen Themen durchzusetzen. Besonders fehlende Wertschätzung und der Ungerechtigkeit der Pflege gegenüber argumentiert um diesen Personengruppen als Opfer der aktuellen Politik darzustellen: *„Statt die Gehalts- und Arbeitsbedingungen in der #Pflege wirklich zu verbessern, werden die #Pflegekräfte mit einer mickrigen Einmalzahlung abgespeist. Ein echtes Dankeschön für ihre beispiellose Arbeit sieht anders aus! (...)“ (npdde, Tweet 15).* Es scheint, dass eine Instrumentalisierung in diesen Spektren besonders verbreitet ist. Somit besteht die Gefahr, dass der Beruf mit einer politischen Gesinnung in Verbindung gebracht werden könnte. Hier muss der Berufsstand der pflegenden Personen besonders vorsichtig sein, damit die Vereinnahmung durch politische Akteure des rechten Spektrums sich nicht noch mehr ausbreiten und sich somit als Interessenvertretung der Pflegenden platziert. Hier ist eine klare Abgrenzung auch in sozialen Medien wichtig.

Weiterhin ist zu beobachten, dass sich die Aggressivität in sozialen Medien verschärft hat. Während Pflegekräfte zu Beginn der Pandemie als Informationsträger von Wissen über die Corona-Pandemie galten (Choi et al., 2020), steigert sich die Aggression ihnen gegenüber,

für die Weitergabe von genau diesen Informationen: *„Das Innenministerium ruft Personen die im Gesundheitsbereich arbeiten zu erhöhter Vorsicht auf. Beispielsweise soll bei angekommenen Paketen auf verstreckte Fäden geachtet werden. Es könnte eine Paketbombe sein. So weit ist es schon gekommen.“* (NazirChamajew, Tweet 165). Diese Entwicklung ist erschreckend und sollte deutlich durch Medien kommuniziert werden.

Die mediale und politische Präsenz der Thematik variierte in der Corona Pandemie stark. Sie hatte den Höhepunkt ihrer Aufmerksamkeit zu Beginn der Corona Pandemie. Dies zeigte sich durch das Aufkommen von pflegespezifischen Hashtags (Şahan et al., 2021). Solch eine starke Aufmerksamkeit einer spezifischen Thematik, kann in den schnelllebigen sozialen Medien nicht aufrechterhalten werden. Besonders bei Themen, die dauerhaft in der Gesellschaft verankert sind wie die Pflege, ist ein Ermüdungsprozess zu beobachten. Dies zeigen auch Beiträge aus der aktuellen Stichprobe. Hier wird beschrieben, dass sich der Mittelpunkt der aktuellen Aufmerksamkeit auf andere Themen verschoben hat. So wird sogar von einer regelrechten Unterpräsentierung in Politik und Medien gesprochen *„Das alles zum Thema Pflege in Deutschland. Über jeden Reissack der umfällt, wird ein Extra gesendet etc. Aber über die wirklichen Probleme in diesem Land wird geschwiegen. Ich bin nicht sooo fit auf Twitter. Darf gerne geteilt werden. #Pflege #Corona #Tarp @Land-SH #FF“* (Katze2976, Tweet 32). Wichtig ist hier zu erwähnen, dass es wie oben beschrieben eine große Aufmerksamkeit für die Pflege in der Corona Pandemie gab. Diese Aufmerksamkeit zu nutzen, um pflegespezifische Themen in die Gesellschaft zu bringen und nachhaltig zu verankern, galt als Aufgabe der Akteur*innen. Ob es eine nachhaltige Veränderung der Gesellschaft gab, ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abschließend zu klären. Es zeigt sich, dass die Aggressivität sowohl gegen politische Akteure als auch gegen Pflegekräfte in den sozialen Medien steigen. Besonders bei politischen Akteuren, die in Verbindung mit dem Gesundheitswesen stehen, ist diese Entwicklung zu beobachten. So wird der aktuelle Gesundheitsminister Karl Lauterbach in den sozialen Medien immer wieder direkt attackiert: *„@Karl_Lauterbach #Corona ist nur ein #problem in der #Pflege. Machen sie bitte ihren Job. So wie alle #Pflegekräfte jeden Tag“* (RenePandamu, Tweet 34). Diese aggressive Haltung in den sozialen Medien ist mit Bedacht zu beobachten. So sind hoch emotionale Themen wie beispielsweise die einrichtungsbezogene Impfpflicht immer Bestandteil von Diskussionen, die ausschließlich auf einer emotionalen Ebene geführt werden. Es zeigt sich aber auch, dass die sozialen Medien gerade zur Meinungsbildung und Informationsweitergabe, nicht

mehr aus unserer Gesellschaft wegzudenken sind. Es fällt in der Untersuchung auf, dass in sozialen Medien viele Probleme angesprochen, gleichzeitig aber nur wenige Lösungsansätze präsentiert werden. Weiterhin handelt es sich hierbei um persönliche Meinungen und weniger um durch Quellen belegte Aussagen. Hier ist es wichtig, bei der Informationssuche in sozialen Medien die Informationen auf ihre Korrektheit zu kontrollieren. Besonders in Bezug auf Kernthemen unserer Gesellschaft wie beispielsweise pflegebezogene Themen ist es wichtig, diese Informationsquellen zu nutzen, um sich als Beruf darzustellen und um Themen wie Professionalisierung und Selbstbestimmung in den Pflegeberuf zu vermitteln. Aktuell nehmen oftmals Themen wie die einrichtungsbezogene Impfpflicht, bessere Bezahlung oder Stressoren in der Pflege einen großen Bereich in der Öffentlichkeit ein. Hierdurch werden Themen die positiven Implikationen haben, wie beispielsweise die Professionalisierung und die Selbstbestimmung an die Seite gedrängt. Würden diese mehr in den Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion gelangen, könnte das die Stereotypen aufbrechen, mit der die Profession immer wieder zu kämpfen hat. Gleichzeitig würde das Thema der Selbstbestimmung helfen, sich nicht durch anderes Instrumentalisieren zu lassen und die eigenen Themen voranzubringen. Hier ist zu erwähnen, dass besonders junge Pflegenden bereits begonnen haben, diese Themen in sozialen Medien, Podcasts und YouTube Kanälen zu kommunizieren. Es wird versucht auf kreative Weise pflegebezogene Themen in die Gesellschaft einzubringen (Kress et al., 2018). Dieser Weg muss weiter gegangen werden, um das Bild nachhaltig zu formen und in öffentlichen Diskursen aufzuwerten.

7. Fazit

Anhand der gewählten Methoden erfolgte eine intensive Auseinandersetzung mit der Darstellung von Pflege in den Sozialen Medien. Zunächst wurden vergleichbare Quellen in einer systematischen Literaturrecherche herausgearbeitet, um einen Überblick für die Thematik zu gewinnen. Hier konnte herausgestellt werden, welchen Stellenwert soziale Medien in der heutigen Gesellschaft einnehmen. Dieser zeigt die Bedeutung, die diese Arbeit für die Pflege darstellt. Es zeichnete sich ab, dass die Arbeit der Pflegenden vor der Corona Pandemie durch Stereotypen und fehlende Selbstbestimmung geprägt war. Weiterhin fiel besonders zu Beginn der Corona Pandemie auf, dass Gesundheits- und Krankenpfleger*innen als Held*innen gefeiert wurden. Gleichzeitig erhöhte sich der Stress zu Beginn der Corona Pandemie aufgrund von Isolation und fehlender Schutzausrüstung um ein Vielfaches. Zu diesem Zeitpunkt erhielt die Profession Krankenpflege eine massive

positive Aufmerksamkeit. So schien es, dass diese Aufmerksamkeit genutzt werden könne, um die Stereotypen, die das Bild der Pflegenden im Vorfeld der Corona Pandemie immer noch bestimmte, nachhaltig zu verändern. Knapp zwei Jahre nach dem Beginn der Corona Pandemie arbeiten die Gesundheits- und Krankenpfleger*innen immer noch in einer Situation, die durch die Pandemie geprägt ist.

Diesbezüglich stellte sich notwendigerweise die Frage, wie sich das Bild der Gesundheits- und Krankenpflege in den sozialen Medien in der aktuellen Corona Pandemie verändert. Um diese Frage zu beantworten, wurden Beiträge auf dem Sozialen Medium Twitter analysiert. Hierbei konnten aus der Stichprobe Kategorien gebildet werden. Anschließend zeigte sich, dass sich die Themen im Vergleich zu Beginn der Corona Pandemie drastisch veränderten. So ist das Fehlen von Schutzausrüstung aktuell kein Problemfall mehr. Gleichzeitig zeigte sich, dass die pflegenden Personen immer noch ein erhöhtes Risiko haben, in einer pandemischen Lage zu arbeiten. Das anfängliche Held*innentum ist vor allem einer Diskussion über die einrichtungsbezogene Impfpflicht gewichen. So war dies die bestimmende Thematik in den herausgearbeiteten Twitter Beiträgen. Das emotional aufgeladene Thema wird sowohl von Kritiker*innen und Befürworter*innen auch in Bezug auf die Gesundheitspolitik diskutiert. Hier fällt vor allem die teils aggressive Sprechart auf, die auch Gesundheits- und Krankenpfleger*innen zu spüren bekommen. Es werden zudem tätliche Angriffe und Drohungen beschrieben, mit denen die Pflegekräfte konfrontiert werden. Des Weiteren zeigen die Beiträge in den Sozialen Medien eine Überlastung von Pflegekräften in der Corona Pandemie. Als Hauptstressor wird vor allem der Fachkräftemangel angegeben, den es im Pflegeberuf gibt. Es zeigt sich durch die systematische Literaturrecherche, dass dieser Fachkräftemangel keine neue Problematik ist, er verschärft sich laut den User*innen allerdings noch einmal. So ist es nur natürlich, dass bei erhöhten Stress, das Gefühl der fehlenden Wertschätzung bei den Pflegekräften aufkommt. Dies bestätigt sich auch in den untersuchten Tweets. Interessant ist hierbei zu beobachten, dass die User*innen vor allem die fehlende finanzielle Wertschätzung in den Fokus nehmen. So sind die Corona bezogenen Prämien ein weiterer Hauptdiskussionspunkt in den untersuchten Beiträgen.

Es ist notwendig, dass Pflege für sich selbst spricht und Pflegende oder Berufsverbände in den Medien präsenter sind. Besonders Personen aus dem rechten Spektrum stellen die pflegenden Personen als vulnerable Gruppe dar, die geschützt und unterstützt werden muss. Gleichzeitig wird die Pflege hier vereinnahmt und für die eigenen Interessen als politisches

Thema genutzt. So ist es für die Profession der Pflege wichtig, sich aktiv gegen diese Vereinnahmung zu stellen und eine klare Abgrenzung zu Personen darzustellen, um als starke eigenständige Berufsgruppe dazustehen.

Allgemein zeigt sich, dass das Bild in den sozialen Medien sehr divers ist. Es werden viele Problemfelder thematisiert. Dieser positive Effekt ist gleichzeitig kritisch zu sehen. In sozialen Medien werden häufig Missstände aufgezeigt. Gleichzeitig fehlen den Beiträgen lösungsorientierte Ansätze. Trotz dessen ist der wissenschaftliche Nutzen von Social Media Analysen unbestritten. Aufgrund der hohen Nutzerzahl und den großen Informationsaustausch in sozialen Netzwerken werden Unmengen an Daten geliefert, die in wissenschaftlichen Arbeiten verwendet werden können. Es können genaue Abbilder der Gesellschaft geschaffen werden und neue Erkenntnisse über diese gewonnen werden. Entsprechend erscheint es, dass soziale Medien sich zwar laufend verändern, aber trotzdem eine dauerhafte große Bedeutung in unserer Gesellschaft einnehmen.

Für die Gesundheits- und Krankenpflege ist es wichtig, zu begreifen, wie man mit sozialen Netzwerken umgeht und wie man diese nutzt, um das Bild der Pflege und der Gesellschaft mitzugestalten. Diese Arbeit ist wichtig, um zu verstehen, was die Gesellschaft für ein Bild über die Profession hat. Die Erkenntnisse können genutzt werden, um das eigene Bild zu formen und gegebenenfalls zu korrigieren. So können Themen wie Professionalisierung und Selbstbestimmung Themen sein, die durch die Pflegenden in die Gesellschaft gegeben und auf sozialen Medien diskutiert werden. Wichtig ist, zu zeigen, dass sie eine starke Stimme haben und ihre eigenen Themen voranbringen, um den Prozess anzustoßen und sich die Stimme von anderen Akteuren nicht absprechen zu lassen.

Die Methodik der vorliegenden Arbeit wurde nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Dennoch unterliegt sie gewissen Einschränkungen, die es bei der Bewertung der Ergebnisse zu beachten gilt. Auf Grund der Aktualität der Thematik sind eventuell Forschungsergebnisse noch nicht einbezogen worden, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht veröffentlicht wurden. So zeigte die systematische Literaturrecherche das Bild der Gesundheits- und Krankenpflege vor der Corona Pandemie sowie kurz nach dem Beginn der Corona Pandemie auf. Nicht miteinbezogen wurden die weiteren Corona Wellen im Winter 2020 sowie die Situation im Verlauf des Jahres 2021. Weiterführende kontinuierliche Untersuchungen der Situation würden das Bild deutlich differenzierter darstellen. Die in dieser Arbeit erhobene Stichprobe ist in seiner Größe und Zeitraum

limitiert, hierdurch wird wohlmöglich nicht das vollumfängliche Bild der Gesundheits- und Krankenpflege in den sozialen Medien abgebildet. Zusätzlich sind sozialen Medien sehr kurzweilig. So verändern sich die Themen innerhalb von kürzester Zeit. In der globalen vernetzten Welt kann dieser kurze Abschnitt also nur als minimaler Einblick in die sozialen Medien anzusehen sein. Weiterhin ist Twitter nur eines von vielen Sozialen Medien, die global genutzt werden. Dementsprechend nutzt nur eine geringe Anzahl der Menschen in Deutschland ausschließlich Twitter. Es ist also zu vermuten, dass die hier vorliegenden Ergebnisse nicht die Gesamtheit des Bildes darstellen können. Um den Querschnitt der Gesellschaft noch besser darzustellen, müsste eine groß angelegte Studie durchgeführt werden, die neben Twitter auch andere Soziale Medien wie Facebook, Instagram oder Snapchat abbildet. Eine weitere Einschränkung dieser Arbeit bezieht sich auf die, in der Studie verwendeten Daten, die nur aus Beiträgen besteht, die frei zugänglich sind und die, in der durch Twitter bereitgestellten Suchfunktion, zu erhalten waren. Die Profile der Personen, die diese Tweets verfasst haben, wurden gesichtet auf ihre Zugehörigkeit zur Profession der Gesundheit- und Krankenpflege überprüft. Dies konnte allerdings ausschließlich bei User*innen kontrolliert werden, die explizit in ihrem Profil ihren Berufsstand veröffentlicht haben. Es ist nicht abschließend auszuschließen, dass auch Tweets von Gesundheits- und Krankenpfleger*innen verwendet wurden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist hier, dass zu den User*innen keine demografischen Daten wie Geschlecht, Alter oder Bildungsstand gesammelt wurden. Die Analyse dieser Daten hätte einen differenzierteren Eindruck über die Themen in den sozialen Netzwerken liefern können. Weiterhin gelten die Ergebnisse ausschließlich für den deutschsprachigen Raum. So ist zu vermuten, dass eine auf mehrere Sprachen ausgeweitete Stichprobe, besonders mit der Nutzung von demografischen Daten andere Ergebnisse ergeben könnten. Hierfür wären weitere qualitative Untersuchungen notwendig.

Diese Arbeit zeigt, dass die Themen Corona und Pflege miteinander verbunden sind. So ist es wichtig zu erwähnen, dass die Corona Pandemie zum aktuellen Zeitpunkt nicht vorbei ist. Daraus ergibt sich, dass es wichtig ist, weiterhin den Themen Pflege als und Corona Pandemie Beachtung zu schenken und sie nicht zu vergessen. Ansonsten wird die Gesellschaft zu einem späteren Zeitpunkt vor ähnlichen oder neuen Problematiken stehen.

Quellenverzeichnis

Anders, R. L. (2021). Engaging nurses in health policy in the era of COVID-19. *Nursing Forum*, 56(1), 89–94. <https://doi.org/10.1111/nuf.12514>

Arabi, A., Rafii, F., Cheraghi, M. A., & Ghiyasvandian, S. (2014). Nurses' policy influence: A concept analysis. *Iranian Journal of Nursing and Midwifery Research*, 19(3), 315–322.

Arasli, H., Furunes, T., Jafari, K., Saydam, M. B., & Degirmencioglu, Z. (2020). Hearing the Voices of Wingless Angels: A Critical Content Analysis of Nurses' COVID-19 Experiences. *International Journal of Environmental Research and Public Health*, 17(22), 8484. <https://doi.org/10.3390/ijerph17228484>

Begerow, A., Michaelis, U., & Gaidys, U. (2020). Wahrnehmungen von Pflegenden im Bereich der Intensivpflege während der COVID-19-Pandemie: Ein qualitativer Survey. *Pflege*, 33(4), 229–236. <https://doi.org/10.1024/1012-5302/a000744>

Ben Natan, M., & Becker, F. (2010). Israelis' perceived motivation for choosing a nursing career. *Nurse Education Today*, 30(4), 308–313. <https://doi.org/10.1016/j.nedt.2009.08.006>

Bohlken, J., Schömig, F., Lemke, M. R., Pumberger, M., & Riedel-Heller, S. G. (2020). COVID-19-Pandemie: Belastungen des medizinischen Personals: Ein kurzer aktueller Review. *Psychiatrische Praxis*, 47(04), 190–197. <https://doi.org/10.1055/a-1159-5551>

Carvalho, E. S. de S., doVale, P. R. L. F., Pinto, K. A., & Ferreira, S. L. (2021). Contents related to nursing professionals during the COVID-19 pandemic on the Youtube™ platform. *Revista Brasileira De Enfermagem*, 74(suppl 1), e20200581. <https://doi.org/10.1590/0034-7167-2020-0581>

Choi, K. R., Skrine Jeffers, K., & Cynthia Logsdon, M. (2020). Nursing and the novel coronavirus: Risks and responsibilities in a global outbreak. *Journal of Advanced Nursing*, 76(7), 1486–1487. <https://doi.org/10.1111/jan.14369>

Dahlborg-Lyckhage, E., & Pilhammar-Anderson, E. (2009). Predominant discourses in Swedish nursing. *Policy, Politics & Nursing Practice*, 10(2), 163–171. <https://doi.org/10.1177/1527154409338493>

De Gagne, J. C., Hall, K., Conklin, J. L., Yamane, S. S., Wyman Roth, N., Chang, J., & Kim, S. S. (2019). Uncovering cyberincivility among nurses and nursing students on Twitter: A data mining study. *International Journal of Nursing Studies*, 89, 24–31.

<https://doi.org/10.1016/j.ijnurstu.2018.09.009>

El-Masri, M. M., & Roux, G. (2020). Can COVID-19 Mark the Rediscovery of Nursing? *The Canadian Journal of Nursing Research = Revue Canadienne De Recherche En Sciences Infirmieres*, 52(3), 174–175. <https://doi.org/10.1177/0844562120921583>

Fontanini, R., Visintini, E., Rossetini, G., Caruzzo, D., Longhini, J., & Palese, A. (2021). Italian Nurses' experiences during the COVID-19 pandemic: A qualitative analysis of internet posts. *International Nursing Review*, 68(2), 238–247. <https://doi.org/10.1111/inr.12669>

Forte, E. C. N., & Pires, D. E. P. de. (2020). Nursing appeals on social media in times of coronavirus. *Revista Brasileira De Enfermagem*, 73 Suppl 2, e20200225. <https://doi.org/10.1590/0034-7167-2020-0225>

Gagnon, K., & Sabus, C. (2015). Professionalism in a Digital Age: Opportunities and Considerations for Using Social Media in Health Care. *Physical Therapy*, 95(3), 406–414. <https://doi.org/10.2522/ptj.20130227>

Gondi, S., Beckman, A. L., Deveau, N., Raja, A. S., Ranney, M. L., Popkin, R., & He, S. (2020). Personal protective equipment needs in the USA during the COVID-19 pandemic. *Lancet (London, England)*, 395(10237), e90–e91. [https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(20\)31038-2](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(20)31038-2)

Hallam, J. (1998). From angels to handmaidens: Changing constructions of nursing's public image in post-war Britain. *Nursing Inquiry*, 5(1), 32–42. <https://doi.org/10.1046/j.1440-1800.1998.510032.x>

He, S., Ojo, A., Beckman, A., Gondi, S., Ranney, M., Betz, M., Faust, J., Choo, E., Kass, D., & Raja, A. (2020). The Story of #GetMePPE and GetUsPPE.org—Rapidly Deploying Digital Tools for Better Healthcare (Preprint). *Journal of Medical Internet Research*. <https://doi.org/10.2196/20469>

Hoeve, Y. ten, Jansen, G., & Roodbol, P. (2014). The nursing profession: Public image, self-concept and professional identity. A discussion paper. *Journal of Advanced Nursing*, 70(2), 295–309. <https://doi.org/10.1111/jan.12177>

Koren, A., Alam, M. A. U., Koneru, S., DeVito, A., Abdallah, L., & Liu, B. (2021). Nursing Perspectives on The Impacts of COVID-19: A Social Media Analytics Approach (Preprint). *JMIR Formative Research*. <https://doi.org/10.2196/31358>

Kress, D., Godack, C. A., Berwanger, T. L., & Davidson, P. M. (2018). The new script of

nursing: Using social media and advances in communication – to create a contemporary image of nursing. *Contemporary Nurse*, 54(4–5), 388–394. <https://doi.org/10.1080/10376178.2018.1537720>

Lefebvre, C., McKinney, K., Glass, C., Cline, D., Franasiak, R., Husain, I., Pariyadath, M., Roberson, A., McLean, A., & Stopyra, J. (2020). Social Media Usage Among Nurses: Perceptions and Practices. *The Journal of Nursing Administration*, 50(3), 135–141. <https://doi.org/10.1097/NNA.0000000000000857>

Liu, Y. (2010). Nurses' Work Role in the Context of Gender and Chinese Culture: An Online Forum Study. *Journal of Nursing Research*, 18(2), 117–125. <https://doi.org/10.1097/JNR.0b013e3181dda76a>;

Mayring, P. (2015). *Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken* (12., überarb. Aufl). Beltz.

McAllister, M., Lee Brien, D., & Dean, S. (2020). The problem with the superhero narrative during COVID-19. *Contemporary Nurse*, 56(3), 199–203. <https://doi.org/10.1080/10376178.2020.1827964>

Michel, J.-P., & Ecartot, F. (2020). The shortage of skilled workers in Europe: Its impact on geriatric medicine. *European Geriatric Medicine*, 11(3), 345–347. <https://doi.org/10.1007/s41999-020-00323-0>

Mohammed, S., Peter, E., Killackey, T., & Maciver, J. (2021). The „nurse as hero“ discourse in the COVID-19 pandemic: A poststructural discourse analysis. *International Journal of Nursing Studies*, 117, 103887. <https://doi.org/10.1016/j.ijnurstu.2021.103887>

Morris. (2020, Mai 7). *New Banksy piece celebrates superhero health workers*. <https://www.theguardian.com/artanddesign/2020/may/06/banksy-artwork-superhero-nurse-nhs-coronavirus-covid-19-southampton-general-hospital>

O'Connor, S. (2017). Using social media to engage nurses in health policy development. *Journal of Nursing Management*, 25(8), 632–639. <https://doi.org/10.1111/jonm.12501>

Ornell, F., Halpern, S. C., Kessler, F. H. P., & Narvaez, J. C. de M. (2020). The impact of the COVID-19 pandemic on the mental health of healthcare professionals. *Cadernos De Saude Publica*, 36(4), e00063520. <https://doi.org/10.1590/0102-311X00063520>

Robert Koch-Institut. (2022, Mai 25). *Wöchentlicher Lagebericht des RKI zur Coronavirus-*

Krankheit (Covid 19). Wöchentlicher Lagebericht des RKI zur Coronavirus-Krankheit-2019. https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Wochenbericht/Wochenbericht_2021-11-25.pdf?__blob=publicationFile

Şahan, S., Yıldız, A., & Ergin, E. (2021). A review of public perceptions about nurses communicated via Twitter in Turkey. *Public Health Nursing (Boston, Mass.)*. <https://doi.org/10.1111/phn.12999>

Shields, L. (2013). A personal essay on the role of the nurse. *Contemporary Nurse*, 43(2), 213–218. <https://doi.org/10.5172/conu.2013.43.2.213>

Shin, J., Jung, S., Park, H., Lee, Y., & Son, Y. (2021). Perceptions Related to Nursing and Nursing Staff in Long-Term Care Settings during the COVID-19 Pandemic Era: Using Social Networking Service. *International Journal of Environmental Research and Public Health*, 18(14), 7398. <https://doi.org/10.3390/ijerph18147398>

Takase, M., Kershaw, E., & Burt, L. (2001). Nurse-environment misfit and nursing practice. *Journal of Advanced Nursing*, 35(6), 819–826. <https://doi.org/10.1046/j.1365-2648.2001.01933.x>

Tim Stickings. (2020, März 11). *Dailymail.co.uk*. Dailymail. <https://www.dailymail.co.uk/news/article-8099055/Italian-nurses-reveal-exhausted-bruised-coronavirus.html>

We AreSocial, & Hootsuite, & DataReportal. (2021, Oktober). *Most popular social networks worldwide as of October 2021, ranked by number of active users (in millions)* In Statista. Statista.Com. <https://www.statista.com/statistics/272014/global-social-networks-ranked-by-number-of-users>

Winfield. (2020, Juni 20). *Pope hails Italy virus doctors, nurses as heroes at Vatican*. ABC News.go. <https://abcnews.go.com/Health/wireStory/pope-hails-italy-virus-doctors-nurses-heroes-vatican-71359672>

World Health Organization. (2020, April 27). *Archived: WHO Timeline Covid-19*. Archived: WHO Timelien Covid-19. <https://www.who.int/news/item/27-04-2020-who-timeline---covid-19>

Anhang

I. Anhang Stichprobe „Suche Hashtags“ vom 24.02.2022

1. @CHHollender Feb 24

Geht es in #Deutschland um #Corona? Oder um #Pflege, Betreuung und #Krankenhäuser. Und darum, dass wir in der Pflege eine fettes Problem haben und hatten – weit vor dem #coronavirus u d #Pandemie!? Was kam von @jensspahn? Was kommt von @Karl_Lauterbach? #Lauterbach #Impfpflicht

2. @pkm_pflege Feb 7

Mal wieder nur halbe Sachen in puncto #Coronabonus? #Pflegebonus #Pflege #Pflegeamlimit #Corona

3. @GruBezU Feb 4

Trotz #Pflegeinitiative & #Corona gibt`s keine höheren Löhne für die #Pflege.

4. EUSchwerbehin1 Jan 27

Pflegebeauftragte kritisiert geplanten Pflegebonus / #Behinderung #Inklusion #Deutschland #Hilfe #News #Berlin #Newsroom #Pflege #Pflegebonus #Pflegebeauftragte #Corona #Bonus

5. @MaibachRenee Jan 26

#Impfpflicht KEINE ENT-RECHTUNG UNSERER ÄLTHEREN MITBÜRGER!
Schwere Verläufe #Corona sehen wir in der Kranken-#Pflege auf #Intensivstation häufig auch bei Adipositas! Eigenverantwortung ist angesagt. #NeinzurImpfpflicht

6. @derfreitag Jan 18

Die Probleme begannen nicht mit #Corona: Der Arzt und ehemalige DIVI-Präsident Uwe Janssen erzählt im Interview, wie die Ausrichtung der Kliniken auf Profit die #Pflege zerstört hat von Melanie Klimmer #Gesundheit #Pfllegenotstand #Covid19

7. @FuehrenmitHerz Jan 29

Wir waren „#Systemrelevant“ bis zum 15.03.2022 Gänsehaut ist wohl das Gefühl welches mich überkommt wenn ich dieses Video anschau.219 Bilder von Menschen die bis zum 15.03.2022 noch systemrelevant waren. #Pflege #Corona #RealnoFake#Nurse #Pfllegenotstand

8. @BochumerBund Jan 25

PM: Politik hat nichts verstanden; Erhöhung der Wochenarbeitszeit deutschlandweit #Pflege. #60h Eine Erhöhung der #Arbeitszeit werden Krankheit & #Pflexit verschärft! #Wertschaetzung & #Arbeitsschutz statt #Ausbeutung! #corona #krankenhaus #Altenheim

9. marcraschke Jan 7

Liebe #pflege, die Ihr Euch ärgert, dass @Karl_Lauterbach den #Pflegebonus nicht allen zahlt: Für Beamte hat der Staat (hier u.a. NRW) eine satte #Corona-Prämie – steuerfrei 1300€. Also für ALLE Beamten. Und sogar für Anwärtler auf die Beamtschaft. #Pflegekräfte

10. @PetersThorben Jan 7

4/5 Kliniken sind laut #Krankenhausgesellschaft von finanziellen Verlusten bedroht. 96 % finden nicht genug Pflegekräfte. Während also Krankenhäuser und #Pflege die Hauptlast von #Corona stemmen, wird unser Gesundheitssystemweiter finanziell ausgetrocknet

11. @rbb24 Feb 8

#Nonnemacher: „Wir haben bei den extrem hohen #Inzidenzen im Moment mit großen #Personalausfällen zu kämpfen, vor allem im medizinischen Bereich und in der #Pflege.“ #Omikron #Corona #Brandenburg

12. @tommy68ma_tom Feb 1

@ZDFfrontal wer in der #Pflege die #Impfung verweigert hat seinen Beruf verfehlt! #Corona #COVID

13. @janzimm Feb 8

Streit um die #Impfpflicht: #Lauterbach kritisiert Bayern und #Union scharf, fordert Umsetzung des Gesetzten. Mehrere Länderchefs betonen heute, an der Impfpflicht in der #Pflege und weiteren Einrichtungen festhalten zu wollen #Corona #Söder @BR24

14. @ONaujoks Feb 24

aber sicher nicht ans Paul-Ehrlich-Institut (#PEI) oder #RKI weitergeben. Ist klar das es da Diskrepanzen bei den Zahlen gibt! Ich hab` lieber ein paar Tage Kopfweg, als einen schweren #Corona-Verlauf. Hört auf so eine Scheiße zu verbreiten und lasst Euch endlich impfen! 2/2

15. @SWRAkteuellRP Feb 20

Besonders vor dem Hintergrund der #Corona-Pandemie ist der Bedarf an Fachkräften in der #Pflege in #Krankenhäusern hoch. Sind ausländischen Pflegekräfte die Lösung für #RLP?

16. @HerrSchminke Feb 24

Du bist in #Quarantäne wg #Corona? Du arbeitest in Pflegeheim in #Hessen #Taunus – und sollst zur Arbeit erscheinen lt Arbeitgeber? – Auch das ist D`land im Frühjahr 2022.- Wundere mich f einen Bekannten. #Pflege @Karl_Lauterbach

17. @2020_beatrice Feb 24
ZDFzoom mit einem zusammenfassenden Bericht über das versagende
#Krisenmanagement seit Beginn der Corona Pandemie. Sollte man sich abspeichern,
für später mal. #Omikron #Delta #Corona #Pflege
18. @dobergmann Feb 22
Pfleger*innen #Zeitarbeit|skräfte sichern (nicht nur) in der #Corona-#Krise die
#Versorgung kranker & pflegebedürftiger Menschen bei #Engpässen in der #Pflege.
Gute Gründe pro #Krisenpartner Zeitarbeit vom @BAP_Berlin zusammengefasst:
(Internetseite: personaldienstleister.de)
19. @szaktuell Feb 24
Wer bekommt die Corona-Zulage? Nach Belastung gestaffelter Corona-Bonus sorgt
für Empörung in der Pflegebranche (Internetseite: saarbrueckener-zeitung.de)
#Saarland #Corona #Coronabonus #Pflege
20. @EUSchwerbehind1 Feb 16
Arbeitgeber pochen auf Pflegebonus und Steuerbefreiung für Pflegekräfte/
#Behinderung #Inklusion #Deutschland #Hilfe #News #Berlin #Newsroom #Pflege
#Pflegebonus #Pflegekräfte #Corona
21. @WernerBartens Feb 20
Mit #Corona hat die Krise der Kliniken wenig zu tun. Das ist politisch vorgeschoben.
Job auf #ITS ist hart, aber deshalb läuft die #Pflege nicht davon. Gegen das
#Gemeinwohl haben Einsparungen, Profitmaximierung und medizinisch ahnungslose
Kaufleute das System kaputtgemacht. (10)
22. @rbb24 Feb 18
Für #Pflegekräfte soll ab dem 15.März bundesweit eine #Impfpflicht gelten.
#Brandenburgs Gesundheitsministerin #Nonnemacher hat nur Details vorgestellt, wie
die Impfpflicht umgesetzt werden soll. (Internetseite rbb24.de) #corona #impfen
#pflege #krankenhaus
23. @ParitaetSN Feb 17
Bürokratische Hürden, die häufig personelle Unterstützung durch externe
Akteur*innen verhindert, müssen sofort überwunden werden, fordert Thorsten Mittag,
Pflegerreferent von @Paritaet im Beitrag bei @RedaktionHP. (Internetseite: [haeusliche-
pflege.net](http://haeusliche-
pflege.net)) #Corona #Personal #Pflege #Impfpflicht
24. @VielenohneNamen Feb 1

#Pflege #Pflegetotstand #Gesundheitssystem #Corona #Omikron RESPEKT und DANKE an alle Ärzte, Pfleger und Klinikpersonal, die für uns 24/7 im Einsatz sind und vor allem in der Coronazeit fast unmenschliches leisten.

25. @noname85062141 Jan 31

Ab wann darf man seine sterbenden Angehörigen im Krankenhaus wieder begleiten?
#omicron #Corona #Pflege #Krankenhaus

26. @Avoid97892397 Jan 31

Kubicki sagt es doch, die #Regierung weiß, dass 80% der geml. Fälle im #Krankenhaus nicht wegen #Corona sond. wegen einer anderen Krankheit i.d. #Klinik sind. D. #Impfpflicht zu diskutieren i. absurd. Ferner macht es eine Rücknahme der #Impfpflicht i.d. #Pflege erforderlich

27. @InsavandenBerg Jan 30

Vorerkrankungen hatte Müller keine, sie ist gerade mal 38 Jahre alt, fühlte sich fit.
@tagesschau @dlfnova #corona #gesundheit #Pflege

28. @maybritillner Jan 27

.@LindaTeuteberg: Die Impfung ist ein Segen und deshalb ist es gut, wenn sich möglichst viele Menschen #impfen lassen. Ich halte aber die #Impfpflicht für das falsche Instrument. #Corona #Omikron #Genesenenstatus #Pflege #Illner

29. @HrAhlers Jan 28

...gut ausgebildet...Finde den Fehler. #Corona #Omikron #Impfpflicht #Pflege (Link zur tagesschau.de Internetseite) (Screenshot Beitrag Datenschützer Impfpflicht könnte Triage wahrscheinlicher machen. Unterstrichen im Beitrag ist der Satz: Fielen die gut ausgebildeten Pflegekräfte weg, die sich nicht impfen lassen wollen)

30. @KleesPhilipp Jan 27

Einen größeren Skandal wird es Lage nicht geben: 60 Milliarden € zweckgebundene Steuergelder, die für die Corona-Bekämpfung vorgesehen waren, landen jetzt in einem Klimafonds. Warum nicht beim Pflegepersonal? #CoronaPandemie #Corona #Pflege #Pflegebonus #Pflegepersonal

31. @nur_Dagmar Jan 27

Dessen macht ihr genau dort weiter, wo ihr aufgehört habt. Ihr werft mit Wattebäuschchen, wo ein Kanonenschlag angezeigt wäre! #Grundsicherung #Altersarmut #Pflege #Corona #Kinder #Behinderung

32. @schabadabada Jan 26

Knapp 90 % der Beschäftigten in der #Pflege sind gegen #Corona geimpft! Warum also eine #Impfpflicht!? #Bundestag #Lauterbach

33. @inaemil Jan 20

Mal sehen wie es weiter geht. #Corona #Pflege #Pflegetotstand #Krankenscheine #Überstunden ICH MAG NICHT MEHR.

34. @RenePandamu Jan 17

@Karl_Lauterbach #Corona ist nur ein #problem in der #Pflege. Machen sie bitte ihren Job. So wie alle #Pflegekräfte jeden Tag

35. @TDittkuhn Jan 14

Können sich jetzt alle 3fach #impfen lassen, das Ding geht in die endemische Lage und uns allen geht es besser. Und wir müssen nicht mehr die immer gleichen Stockfotos f #Pflege, Spritzen und Krankenhäuser sehen. Ich habe das Gefühl es gibt nur 30 Fotos in ganz D. #Corona

36. @schenser21 Jan 13

#Impfpflicht ist #verfassungswidrig. der #Staat darf nicht sowas verordnen. Der Arbeitgeber kann es & sollte es bei gewissen berufen (#Pflege, #gastronomie etc) und Selbstverantwortung auch für andere. Ich gehe freiwillig #Impfen zum Schutz für mich & für andere. #corona #Omikron

37. @NazirChamajew Jan 13

Das Innenministerium ruft Personen die im Gesundheitsbereich arbeiten zu erhöhter Vorsicht auf. Beispielsweise soll bei angekommenen Paketen auf versteckte Fäden geachtet werden. Es könnte eine Paketbombe sein. So weit ist es schon gekommen. #Corona #Pflege #Gesundheit

38. @seho_86 Jan 12

Der Coronawahnsinn hört nicht auf. Es wird immer ungerechter. Wir haben keine freie Impfentscheidung, sondern eine Impfnötigung #ichbinraus #corona #impfzwang #impfpflicht #impfnötigung #pflege

39. @marcraschke Jan 7

Liebe #pflege, die Ihr Euch ärgert, dass @Karl_Lauterbach den #Pflegetbonus nicht allen zahlt: Für Beamte hat der Staat (hier u.a. NRW) eine satte #Corona-Prämie – steuerfrei 1300€. Also für ALLE Beamten. Und sogar für Anwärtler auf die Beamtenschaft. #Pflegekräfte

40. @Wagthom72 Jan 5

Die #Omikron-Welle könnte #Sachsen bereits in 2-3 Wochen treffen. Notfallpläne der kritischen Infrastruktur werden geprüft. In Krankenhäusern und Pflegeheimen ist dann auch notfalls bei symptomfreien Mitarbeitern eine #Arbeitsquarantäne möglich, #kritis #Pflege #Corona #COVID19

II. Stichprobe 04.01.22 bis zum 24.02.22

1. @tobiasg82 Feb 28

Krieg ist fotogener als erschöpfte Pfleger und unterversorgte Patienten. #Corona #Pflege

2. @freiesachen_ Feb 24

#Chemnitzler Stadtverwaltung freut sich darauf, ungeimpfte Mitarbeiter in Medizin und #Pflege mit Bußgeldverfahren zu überziehen!

Jede Entlassung und jedes #Bußgeldverfahren gegen #Ungeimpfte ist zuviel!

#corona#FREIESACHEN: Folgt uns bei Telegram! @freiesachen

3. @666fukkshit Feb 22

550€? lächerlich #Klabauterbach #Karl #pflege #corona

4. @nittom Feb 28

Eines zeigt der #UkraineKrieg überdeutlich: Nach 16 Jahren Merkel & ein paar

Monaten Ampel steht das Land bei nahezu allen Themen mit vollkommen

heruntergelassen Hosen da. #Bundeswehr #Energiewende #Eu-Schuldenhaftung

#Flüchtlinge #Corona #Inflation #Pflege #Gesundheit etc.

5. @KulaJens Feb 24

Wär mal echt nicht schlecht, wenn die #Politik die Probleme auch mal lösen würde,

anstatt sie nur vor sich her zu schieben. #Klimakrise #UkraineKonflikt #COVID19

#Pflege #Wohnungsnot #Frieden #Rente

6. @DerZeitgenosse Feb 27

Für nichts hatte man Geld: #Corona #Rente #Hartz4 #Bahn #Digitalisierung #Schulen

#Gesundheitssystem #Pflege #ErneuerbareEnergie usw. Ja keine Steuererhöhungen

oder Schulden! Plötzlich sind 100 Milliarden für Rüstung kein Problem. Danke für gar nichts -wortwörtlich.

#Lindner

7. @EUSchwerbehind1 Feb 26

Pflegeverband fordert landesweite Umsetzungsregeln für die einrichtungsbezogene
Impfpflicht / #Beinderung #Inklusion #Deutschland #Hilfe #News #Berlin
#Newsroom #Pflege #Impfpflicht #Corona #Coronavirus tinyurl.com/y929qbvu

8. @Soziales_RLP Feb 25

#Corona-Bekämpfung: Mobile Impfteams stehen Einrichtungen der #Pflege und
Eingliederungshilfe bei zweiter #Auffrischungsimpfung zur Unterstützung bereit. "Es
ist uns ein Anliegen, die vulnerablen Gruppen zu schützen", betonte @Alex-
Schweitzer. Zur PM s.rlp.de/vmYIZ

9. @WilliWillGarten Feb 21

"Jo, wie schaffen wir es, dass die 'Pflege' endlich die Fresse hält?"

Politik: Leute, verarscht uns nicht (Smileys mit Mittelfingern)

#Pflege #Gesundheit #Corona #COVID19 #Covid_19 #CovidisNotOver

#KrankenhäuserSindFuckingVollAberDieIntensivstationenSindJaleererDieNormalsta
tionenabernichtihr (Smiley Weinend)

10. @pietje_puck Feb 27

100 Milliarden für die #Bundeswehr?

#Pflege & #Soziales bekommen seit Jahren nichts. Jetzt kommt mir nicht mit der
Situation. #Corona war auch eine #Ausnahmesituation. Komplettes Versagen!

11. @SicherHamburg Feb 28

#COVID19 und die Situation in #Pflegeheimen

Werden Lernende in der Ausbildung ausreichend über #COVIDisAirborne informiert?

Wie ist der Bildungsstand in der #Pflege diesbezüglich?

12. @AnTrentin Feb 27

100Millarden für die #Bundeswehr... das hätte ich mir mal für die #Pflege gewünscht,
aber wir setzen auch nicht unser Leben ein... (Gleichgültigkeit Emoji)

Warte, da war doch noch was ... #Corona

13. @4elements70 Feb 22

#BONUS #Pflege #Corona

550€.

Komm`, lass` uns noch ein bisschen klatschen. Als BonusBonus.

14. @krakentag Feb 26

Wenn ich mir vorstelle, das jeden Tag +#Corona... Beahlt die #Pflege!

#CoronaBonus = Hilfen für #Auto u. #Flugzeug geteilt durch Anzahl aller

Pflegekräfte. 9Mrd für #Lufthansa ergäben für jede Kraft 7500 Eur Bonus.
Angemessen!

15. @npdde Feb 22

Statt die Gehalts- und Arbeitsbedingungen in der #Pflege wirklich zu verbessern, werden die #Pflegerkräfte mit einer mickrigen Einmalzahlung abgespeist. Ein echtes Dankeschön für ihre beispiellose Arbeit sieht anders aus! #Corona #Lockdown #2G #Lauterbach

16. @gplancherel Feb 23

Die viel gelobte Stiftung Patientensicherheit kann ihre Arbeit kaum noch machen, weil ihr das Geld fehlt. Dabei wollte der Bundesrat die Fachstelle ursprünglich stärken.
#Pflege #COVID19 #Gesundheitsschutz

17. @hwsvq Feb 22

Wie oft will das Gesundheitsamt eigentlich noch auf die #Pflege-Kräfte schießen? Das ist doch die reinste Verarsche! Ein Armutszeugnis! 550€... das ist ein schlechter Witz! Ein Schlag ins Gesicht! Friss, Vogel, oder stirb! Irre...@Karl_Lauterbach #Corona

18. @szaktuell Feb 23

Wer bekommt die Corona-Zulage? Nach Belastung gestaffelter Corona-Bonus sorgt für Empörung in der Pflegebranche (Internetlink der Saarbrückender Zeitung)
#Saarland #Corona #Coronabonus #Pflege

19. @rbb24 Feb 21

Der neue #Proteinimpfstoff "Nuvaxovid" von #Novavax ist in #Deutschland angekommen. Vorrangig wird er aber erst einmal für Personal in #Pflege und #Kliniken bereitgestellt. Was man über Novavax wissen sollte: (Link zur Internetseite des rbb)
#impfstoff #corona #impfung

20. @janzimm Feb 22

Wann kommt der #Pflegebonus? #Lauterbach will jetzt Details vorlegen. In der Branche gibt es viel Kritik #Corona #Pflege @BR24

21. @dobergmann Feb 22

Pflegende #Zeitarbeit|skräfte sichern (nicht nur) in der #Corona-#Krise die #Versorgung (Emoji Pflaster, Pille, Herz) kranker & pflegebedürftiger Menschen bei #Engpässen in der #Pflege. Gute Gründe pro #Kriesenpartner Zeitarbeit von @BAP-Berlin zusammengefasst: (Internetlink von personaldienstleister.de) @brittabeeger

22. @IPADes Feb 20

Ich hoffe das die #fdp am 19.März Wort hält und für die Anschaffung “aller“ Maßnahmen ist? Dazu gehört auch die #Maskenpflicht im öffentlichen Bereich. In der #Pflege und im #Krankenhaus u.U. noch beibehalten. #COVID19

23. @warp10_voyager Feb 20

Wieso können nicht andere Berufsgruppen für die Pflege streiken? Das Pflegepersonal kann ja schlecht die Patienten liegenlassen. Wo ist die Initiative?
#streik #Pflegeonus #pflege #Pflegetotstand #corona

24. @Wagthom72 Feb 18

Der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (#BGW) wurden bis Ende 2021 rund 132.000 #Corona-Verdachtsfälle gemeldet. Davon seien bisher knapp 87.000 Fälle als #Berufskrankheit anerkannt. #BG #Pflege #Krankenhaus #Gesundheitswesen

25. @aprizion_de Feb 18

Zu wenig #Pflegekräfte nach #Corona-Infektion: Alle Bewohner des Pflegeheims in der Ebnerstraße in #Augsburg sind in andere Einrichtungen verlegt worden. Zuvor hatte der Bayerische Rundfunk über #Pfleagemängel berichtet. (Link zur Internetseite des Bayerischen Rundfunkes)

26. @AxelKamann Feb 18

Wir hatten gerade die Möglichkeit, den (subjektiven) Eindruck einer Klinikärztin zu erhalten. Die Aussage war, dass #Corona dort seit >1Jahr kein limitierender Faktor mehr sei. Der massive Mangel an #Pflegekräfte|n sei wesentlich schwerwiegender.

27. @rbb24 Feb 24

Für #Pflegekräfte soll ab dem 15.März bundesweit eine #Impfpflicht gelten. #Brandenburgs Gesundheitsministerin #Nonnemacher hat nun Details vorgestellt, wie die Impfpflicht umgesetzt werden soll. (link zur Seite des RBB)
#corona #impfen #pflege #krankenhaus

28. @mozde Feb 18

Wird mit der #Impfpflicht in der #Pflege das ungeimpfte Personal entlassen? So will #Brandenburg die Situation handhaben: #Corona (Internetseite von moz.de)

29. @mdr_th Feb 18

#Thüringens Gesundheitsministerin @HeikeWernertTH setzt bei der #Impfpflicht in #Medizin und #Pflege auf „motivieren statt sanktionieren“. Bevor #Bußgeld- und

Verbotsverfahren drohen, soll es reichlich Zeit geben, #Impftermine zu buchen.
(Internetseite des mdr) #corona

30. @Ebensolch Feb 18

#Corona? #Burnout? Dafür habe ich keine Zeit. #Pflege #Pflegetnotstand

31. @AllenChesar Feb 17

#handelsaufstand #Corona #Pflegekräfte Pflegekräfte und Kassierer*innen: Aufstand der Corona-Held*innen | Doku... (Internetseite Youtube)

32. @Katze2976 Feb 17

Das alles zum Thema Pflege in Deutschland. Über jeden Reissack der umfällt, wird ein Extra gesendet etc. Aber über die wirklichen Probleme in diesem Land wird geschwiegen. Ich bin nicht sooo fit auf Twitter. Darf gerne geteilt werden. #Pflege #Corona #Tarp @Land-SH #FF

33. @BMF_Bund Feb 19

Herausragende Leistung der Pflegekräfte während der Pandemie wird finanziell honoriert. Mit dem #Corona-Steuerhilfegesetz soll der Corona-#Bonus für #Pflegekräfte deshalb bis 3.000 Euro steuerfrei gestellt werden. #ZahlderWoche

34. @carelounge_de Feb 17

Pflegekräfte und andere Beschäftigte im Gesundheitswesen sind besonders gefährdet, an COVID-19 zu erkranken. Das spiegelt sich auch in den Verdachtsmeldungen für das Vorliegen einer Berufskrankheit wider...

(Link zur springerpflege.de Seite) #pflege #corona

35. @ParitaetSN Feb 17

Bürokratische Hürden, die häufig personelle Unterstützung durch externe Akteur*innen verhindert, müssen sofort überwunden werden, fordert Thorsten Mittag, Pflegereferent von @Paritaet im Beitrag bei @RedaktionHP.

(Link zur hauslichen-pflege.net Internetseite)

#Corona #Personal #Pflege #Impfpflicht

36. @Betriebskampf1 Feb 17

Gewerkschaften fordern mehr Personal und mehr Geld In #Australien haben tausende Krankenpflegerinnen und -pfleger ihre Arbeit niedergelegt, um gegen Personalmangel und die zunehmende Belastung in der #Corona-#Pandemie zu protestieren. #Pflege

(Link zur Internetseite betriebskampf.org)

37. @Meikell56 Feb 17

#Corona ist doof! #HartIV ist zuwenig! #CO2 ist zuviel! #Pflege ist zu teuer! #Steuern sind ungerecht! #Mindestlohn ist zu gering! #Alles Scheiße! Was, wenn es anderen noch "schlechter" geht? Was, wenn andere totkrank sind? Was, wenn andere dein Leben für paradiesisch halten?

38. @GuerkovC Feb 17

Aus dem #Skandalheim #Augsburg sind 25 Bewohner verlegt worden, mehr sollten folgen. Grund: #Pflege nicht mehr gewährleistet. Sah Medizinischer Dienst schon vorher so. Nun noch #Corona Ausbruch. Dienstag legt @STMGP_Bayern im Gesundheitsausschuss Bericht vor. @BR_Recherche @BR24

39. @DieUnbequeme Feb 16

Ich stelle mich gerne dem Amt zum #Gesundheitsminister. Ich und viele andere hatten recht. #Corona ist nicht so gefährlich, wie es uns immer gesagt wird. Meine erste Amtshandlung wäre, sofort #Corona beenden & mehr #Pflege Personal mit besseren #Arbeitsbedingungen einstellen.

40. @SvenLefkowitz Feb 16

Zum Feierabend: Einrichtungsbezogene Impfpflicht für Pflegende – 2. Webinar
Viele Fragen zur Umsetzung und Informationen dazu.
#bellini #pflege #Impfpflicht #corona #webinar

41. @ThaAnd1 Feb 14

Der Plan v #Dahmen, #Lauterbach, #Scholz, #baerbock & Co. zeichnet sich eindeutig ab. Die #impfpflicht beim #pflegepersonal m. biegen & brechen durchzusetzen, damit dann viele #Pflegekräfte den Job hinschmeißen & dadurch kann die #Politik die #Corona #Maßnahmen aufrecht erhalten!

42. @maklerpals Feb 13

Immer wieder liest man, dass #COVID19 zu einem erheblichen Personalmangel und weiteren Problemen im Gesundheitswesen führt. Nein, #COVID19 hat die Missstände in diesem Bereich schonungslos aufgedeckt. #Pflegetotstand #Pflegekraefte

43. @C_Schymura Feb 13

Eine #Demokratie manifestiert sich im Akt des Wählens, ihre Vitalität gewinnt sie in der erfolgreichen Umsetzung der angebotenen Ziele.
#Corona #Pflege #Schulen #Energiekrise #Armut #Atomkraft

44. @roteahnenews Feb 13

#Söder: Verantwortungsloses Aussetzen der #Impfpflicht für #Pflegekräfte

Der bayrische Ministerpräsident kündigt an, #Bayern werde alle Spielräume nutzen, die Umsetzung der #Corona-Impfpflicht in Pflege und Gesundheitswesen vorläufig auszusetzen. (Link zur Internetseite von Rote Fahne News)

45. @alles_will Feb 12

Muss ich das eigentlich melden, wenn bisher regierungstreue Familienmitglieder sich regierungskritisch äußern und nicht mehr folgen wollen?

Eigene #Pflegekraefte raushauen & aus dem Ausland anwerben, war wohl d Tropfen zuviel #MPK #Exertenrat #Corona #Omicron #Impfpflicht

46. @kai_brs Feb 12

Samma geht`s noch? Einfach nur noch peinlich #Impfpflicht #Pflege #Impfung #Corona @NDRsh @rski_de @Karl_Lauterbach

(Bild der Internetseite des NDR Überschrift : Keine Impfpflicht für osteuropäische Pflegekräfte)

47. @clasch87 Feb.12

Die 50 Mio für Karnevalsvereine sind ein weiterer Tritt ins Gesicht für jegliches Krankenhauspersonal #Karneval #Corona #Pflegekraefte # Krankenhaus

48. @smiley8869 Feb 12

Irre...@Markus_Soeder lesen Sie mal. #Pflegekraefte sollen rausgeworfen werden. Und parallel wirft #Lauterbach Geld raus, weil er wegen #Corona welche im Ausland akquirieren will. Die #Ampel macht sich gerade lächerlich @OlafScholz @Wissing @_MartinHagen @fdpbt @cdusubt @fdpbay

49. @BMG_Bund Feb 12

Die #Corona-#Pandemie hat deutlich gemacht: (Emoji Deutschlandfrage) braucht dringend neue #Pflegekräfte im #Gesundheitswesen, auch aus dem Ausland. Wir unterstützen #Krankenhäuser & #Pflegeeinrichtungen bei der fairen, internationalen Anwerbung & Integration. Weitere Infos: (Internetseite faire-pflege-deutschland.de)

50. @janzimm Feb 12

#Impfpflicht in der Pflege & Co. Bundesländer geben jetzt Gas in den Vorbereitungen. Digitale Meldeplattformen, Handlungsanleitungen usw. Bis es aber zu Betretungs- und Beschäftigungsverboten kommt, wird es wohl noch Monate dauern @BR24 #Corona (Internetseite des Bayerischen Rundfunks)

51. @MDR_SN Feb 11

“Die Bedenken aus dem Gesundheits- . aus dem #Pflege-Bereich, aus den Einrichtungen müssen ernst genommen werden.“ So begründet @MPKretschmert das Verschieben der einrichtungsbezogenen #Impfpflicht. #Corona #Sachen
(Link auf die mrd.de Internetseite)

52. @Josefs_Beitrag Feb 11

Die beschlossene #Corona-#Impfpflicht in #Pflege, Praxen und Kliniken hat eine Klagewelle ausgelöst. (Link auf die Internetseite live.vodafone.de/news)

Die Begründung des #BVerfG ist haarsträubend.

Beantragt Sonderurlaub, weil ihr Angehörige... pflegen müsst und bleibt standhaft.

53. @WernersUmwelt Feb 11

#coronavirus #COVID19. Gebt dem Personal im #Pflege- und #Gesundheitswesen die Möglichkeit, sich auch mit eiweißbasiertem Impfstoff impfen zu lassen, dann spricht nichts mehr gegen die #Impfpflicht. (Link zur Tagesschau.de Internetseite)

54. @ZohraMojadeddi Feb 11

Dies ist eine sehr gute Entscheidung (Emoji Daumen hoch 3x).

#Pflege #Corona #Bundesverfassungsgericht #Impfpflicht

(Link zur n-tv.de Internetseite: Überschrift: Karlsruhe lehnt Eilantrag ab: Pflege-Impfpflicht kann umgesetzt werden)

55. @Matze11051983 Feb 10

Ich habe heute bei Maybrit #Illner gelernt, das Frau Ruebsamen Schaeff, entweder die Frau oder die Schwester von #Lauterbach ist. So viel Unfug, Angstmache und Panik, da kommt einem der Kaffee hoch #Lanz #2GRegel #Corona #FreedomDay #Pflege #Lockerungen #COVID19 #coronavirus

56. @maybritillner Feb 10

.@MArcoBuschmann: Wenn keine Bedrohung mehr für das #Gesundheitssystem besteht, dann müssen wir die Maßnahmen Schritt für Schritt abbauen. #2GRegel #FreedomDay #Lockerung #Pflege #Corona #illner

57. @MatthiasEngel09 Feb 10

Höre seit 2020 Sprüche wie “Dein weisser Schnabel erinnert an #Corona, zieh ihn aus“ .Meist von Frauen, die in der #Pflege oder mit Menschen mit #Behinderung arbeiten. Handwerker, die beruflich Masken tragen -z.B. beim Übermalen von verschimmelten Wänden – finden Vorsicht cool.

58. @rbbinforadio Feb 10

“Wir schütteln nur den Kopf.“ Das sagt eine Intensivkrankenschwester über das Hin und Her bei der #Corona-#Impfpflicht in der #Pfleger. Viele seien “an einem Punkt, wo man sagt, man kann die Politik gar nicht mehr ernst nehmen“.

(Link zur Internetseite des inforadio.de)

59. @betontod Feb9

Vielleicht können sich alle bei Twitter mal darauf einigen, dass der Pflegenotstand eine große reale Gefahr ist und dieser aktuell vorhanden ist. Warum regen sich so viele Menschen über Lockerungsübungen oder Lockdowns auf aber darüber so wenige?
#pflege #Corona #zusammen!

60. @pat4reason Feb 9

Impfpflicht und die Folgen!

Wer für die #Impfpflicht ist, sollte wissen was es mit denen gemacht hat die bereits eine haben! Das US-Militär verzeichnet in 2021 einen starken Anstieg verschiedener Krankheitsbilder #Nebenwirkungen #Impfung #COVID19 #Pflegekraefte #Lauterbach

61. @knebel_peter Feb 9

@tobiashans Wie kann man Arbeitnehmer mit einem #verschiebebahnhof in Verbindung bringen? Genau diese deplatzierten Äußerung bringen #Pflegekraefte auf die Palme. Die #cdu #csu hat sich die Opposition wirklich redlich verdient. Ich hoffe für lange Zeit! #Impfpflicht #Corona

62. @CHHollander Feb 9

Geht es in #Deutschland um #Corona? Oder um #Pfleger, Betreuung und #Krankenhäuser. Und darum, dass wir in der Pfleger eine fettes Problem haben und hatten - weit vor dem #coronavirus u d #Pandemie!? Was kam von @jensspahn? Was kommt von @Karl_Lauterbach? #Lauterbach #Impfpflicht

63. @FLASHUPDE Feb 9

Fronten im Streit über Corona-Impfpflicht in Gesundheit und Pfleger verhärten sich | #impfpflicht #corona #gesundheit #pflege (link auf die Internetseite flash-up.com)

64. @drjdvalentin Feb 9

#RT @EchoPRN:RT @DEU-Kurier: Am 16. März sollte es losgehen mit der sogenannten einrichtungsbezogenen #Corona-#Impfpflicht für #Pflegerkräfte und #medizinischesPersonal. Daraus wird wohl nix! #Bürokratie-Chaos und #Abwanderung von Pflegerkräften drohen.

65. @_um Feb9

Nun ist man im Nachhinein dem Armin Laschet noch besonders dankbar, dass er sich so uneigennützig für die Kanzlerkandidatur zur Verfügung gestellt hat, um uns damit einen Kanzler Söder zu ersparen. #Soeder #Impfpflicht #COVID19 #Pflegekräfte

66. @janzimm Feb 8

Streit um die #Impfpflicht: #Lauterbach kritisiert Bayern und #Union scharf, fordert Umsetzung des Gesetzes. Mehrere Länderchefs betonen heute, an der Impfpflicht in der #Pflegerie und weiteren Einrichtungen festzuhalten zu wollen #Corona #Söder @BR24

(Link zu einem Beitrag des BR br.de)

67. @BjoernZintner Feb 8

@CSU @CDU @_FriedrichMerz zeigen, dass sie im #wahlkampf sind. #schutz vor #Corona #COVID19 geht es denen nicht mehr. #Impfpflicht zum #schutz der hilflosen in der #pflege zu verneinen ist absurd! Hoffe @Karl_Lauterbach @OlafScholz sind standhaft!

68. @mainpost Feb 8

Schon jetzt ist die Personaldecke extrem dünn. Dass #Bayern die #Impfpflicht für Gesundheitsberufe aussetzt, lässt Einrichtungen durchschnaufen- sorgt aber auch für Verwunderungen. #Pflegerie #Coronavirus #Corona #Covid19 (Internetseite der Mainpost.de)

69. @electro_banker Feb 8

Rechtsbrecher #Söder gibt den Querdödeln Zucker. #Corona-#Impfpflicht für #Pflegeriekräfte: Ministerpräsidenten gehen auf Distanz zu Markus Söder – Der Spiegel (Internetseite spiegel.de)

70. @Nord_Deutscher Feb 8

@Markus_Soeder ist nur deswegen gegen eine #Impfpflicht für #Pflegeriekräfte, weil er weiß, dass die #Lüge ihrer #Fakepandemie, langsam aber sicher, zusammenbricht. Jetzt versuchen sie ihren Kopf aus der Schlinge zu ziehen. #impfen #corona #covid #Omikron #covid19

71. @FrankSeverin5 Feb 8

#Impfpflicht für #Pflegeriekräfte jetzt! Wer in einem sozialen Beruf so asozial handelt und eine #Impfung verweigert, gehört fristlos entlassen. Bei eigener Kündigung sollten alle sozialen Leistungen gestrichen werden! #Corona

72. @Schupfnudelmami Feb 8

Pflegebedürftige bitte schonmal sicherstellen, dass die Nachbarn auch geimpft sind.
Ausbildung unwichtig.

#impfpflicht #Corona #Pflege

(Link zur Internetseite [spiegel.de](https://www.spiegel.de) Überschrift Pflege-Ausfälle durch Impfpflicht:
Notfalls soll der Nachbar einspringen)

73. @DHintermeier Feb 8

Aussetzung Impfpflicht Gesundheitswesen: Verheerendes politisches Signal von
Söder #Soeder #söder #Bayern #Corona #COVID #Impfpflicht #Pflegekraefte
#Pflegekräfte #news #BreakingNews

(Link zur Internetseite [interview-welt.de](https://www.interview-welt.de) Überschrift: Aussetzung Impfpflicht
Gesundheitswesen)

74. @WinnieHeescher Feb 7

CDU und CSU mutieren. Möglicher Grund: Landtagswahlen. #Impfpflicht #Pflege
#Corona

75. @Coliban Feb 7

„Mit der Aussetzung der #Impfpflicht für #Pflegekräfte gefährdet er gerade die
Altersgruppe, für die #COVID19 eine besondere Gefahr für Leib und Leben ist“

WENN er sie gefährdet, dann ist der Impfstoff Schrott Aber dann hilft auch keine
Impfung der PflegerInnen

Logik, so schwer

76. @IreneMihalic Feb 7

.@Markus_Soeder ist ja sehr windanfällig, was seine Standpunkte angeht. Das ist bei
Maßnahmen gegen #Corona sehr gefährlich. Mit der Aussetzung der #Impfpflicht für
#Pflegekräfte gefährdet er gerade die Altersgruppe, für die #COVID19 eine besondere
Gefahr für Leib und Leben ist.

77. @matzekrause Feb 7

Ich bin sprachlos- mal wieder. #Soeder treibt mit dieser Entscheidung, nämlich die
#Impfpflicht für die #Pflege auszusetzen, einen Keil in die sowieso schon bröckelnde
Allianz der #ImpfenSchuetzt Befürworter. Klassische populistische Handlungsweise.
#ImpfenRettetLeben #COVID19

78. @Murks71 Feb 7

Pflegebonus: Patientenschützer befürchten Nullrunde für viele Beschäftigte ..
Teilzeitbeschäftigte haben keinen Anspruch??? Also die, die wenig haben bekommen
nichts? #Pflege #Omicron @OlafSchulz Sie sind aber schon noch in der SPD???

79. @M_Reichardt_AFD Feb 5

1500 Menschen heute zur #Coronademo in #Haldensleben! Nein zur #Impfpflicht! Ja
zur #Selbstbestimmung! Wieder ein starkes Zeichen aus #SachsenAnhalt! Wieder
nahmen zahlreiche #Pflegekräfte an der #Demo teil. Ihnen gilt besondere #Solidarität.
#Impfzwang mit uns nicht! #Corona

80. @fraeulein_n_k Feb 4

Und sie sind der Meinung, dass eine #Impfpflicht die Arbeitsbedingungen der
#Pflegekräfte verbessert?

Komisches Verständnis von „Verbesserung“.. Und ja , viele sind belastet, aber wie
erklären Sie sich, dass auch jene überlastet sind, die kaum #Corona-Patienten zu
versorgen hatten?

81. @Soziales_RLP Feb 3

Sozialminister @Alex_Schweitzer: „Neue Zahlen untermauern hohe #Impfquote unter
Mitarbeitenden in #Pflegeeinrichtungen in #RLP.“ Rund 92 Prozent der
Mitarbeitenden und 94,8 Prozent der Bewohner/innen vollständig geimpft
Zur PM (Internetseite des Sozialministerium RLP)

82. @ekhn_de Feb 3

Laut einer #Umfrage des Allensbach-Institut für Demoskopie haben schon 76 Prozent
der #Pflegekräfte mit dem Gedanken gespielt, aus dem #Beruf auszusteigen. 85
Prozent gaben an, dass die #Arbeitsbelastung seit Beginn der #Corona-Pandemie
gestiegen sei. (Internetseite des ekhn)

83. @gplancherel Feb 2

(Internetseite nzzaas.nzz.ch)

Eine fragwürdige Jobbörse spricht ungeimpfte Pflegenden aus Deutschland an, wo bald
eine Impfpflicht für sie gilt. #Pflegekräfte #COVID19

84. @AktuellCorona Feb 1

In jedes #Pflegeheim einen Peterwagen schicken und die #Impfpässe kontrollieren. Es
könnte so einfach sein. #impfpflichtjetzt #Impfpflicht #Corona #Pflege

85. @AktuellCorona Feb 1

In jedes #Pflegeheim eine Abordnung Soldaten schicken, um die #Impfpässe zu kontrollieren. Die haben doch bereits bei der Kontaktverfolgung geholfen. So einfach die #impfpflichtjetzt #Corona #CoronaWarnApp #impfen #Pflege

86. @VielenohneNamen Feb 1

#Pflege#Pflegetotstand #Gesundheitssystem #Corona #Omikron RESPEKT und DANKE an alle Ärzte, Pfleger und Klinikpersonal, die für uns 24/7 im Einsatz sind und vor allem in der Coronazeit fast unmenschliches leisten.

87. @dankwrtp1 Feb 1

Ist doch logisch: Wenn es an Feuerwehrleuten mangelt, stellt die #Feuerwehr auf Vorschlag der #FDP auch Pyromanen ein, und wenn es bei der #Polizei knapp wird, wird der Ruf laut, notorische Diebe zu beschäftigen. #Pflegekräfte #Ungeimpfte #Corona- #Pandemie

88. @ZDFfrontal Feb

2 Jahre nach #Corona- Ausbruch gibt im Januar 22 kaum mehr #Arbeitslose als vor der Pandemie. Im Gesundheits- und Sozialbereich dagegen seien laut @Bundesagentur mehr Arbeitssuchende als üblich gemeldet. #ZDFfrontal über #Impfpflicht und drohenden #Pflege-Kollaps: 21 Uhr im @ZDF!

89. @MarcFrings Feb 1

Die einrichtungsbezogene #impfpflicht ab 15.März wackelt. #pflege #krankenschwester #ärzte #Corona

90. @ZDFheute Feb 1

Fachkräfte werden in der #Pflege händeringend gesucht, erst recht seit der #Corona-Pandemie. Im Uniklinikum Leipzig beschäftigt man seit 2015 Mitarbeitende aus dem Ausland und kommt einem Mangel zuvor.

91. @kakonberlin Feb 1

Drei Pflege-#Auszubildende wollen sich nicht impfen lassen – doch dann kommt die Impfpflicht. Was nun? Wir haben nachgefragt.

Nur peinlich. Diese drei Damen haben in der Pflege nix verloren!

#COVID 19 #Pflegekraefte #Pflege #Impfpflicht

(Internetseite der rbb-online.de)

92. @marcraschke Feb 1

Grund mehr, aktuell nicht über Lockerungen nachzudenken: Alle Welt schaut bloß auf Intensivstationen, aber #Omicron schlägt auch bei der mobilen #Pflege zu. Und 80 %

der Pflegebedürftigen in (Deutschlandflagge) leben zu Hause. Was, wenn da niemand vorbeikommt?

(Internetseite des WDR. Überschrift Ambulante Pflege ächzt unter Omikron)

93. @DLFNachrichten Feb 1

In Krankenhäusern und in der Pflege können ungeimpfte Mitarbeiter auch nach dem offiziellen Inkrafttreten der einrichtungsbezogenen Impfpflicht am 16. März vorerst weiterarbeiten:

(Internetseite deutschlandfunk.de)

#impfpflicht #impfung #Pflegekraefte #CoronaPandemie #Corona #coronavirus

94. @noname85062141 Jan 31

Ab wann darf man seine sterbenden Angehörigen im Krankenhaus wieder begleiten?

#omicron #Corona #Pflege #Krankenhaus

95. @Avoid97892397 Jan 31

Kubicki sagt es doch, die #Regierung weiß, dass 80 % der gemel. Fälle im #Krankenhaus nicht wegen #Corona sond. wegen einer anderen Krankheit i. d. #Klinik sind. D. #Impfpflicht zu diskutieren i. absurd. Ferner macht es eine Rücknahme der #Impfpflicht i. d. #Pflege erforderlich

96. @joerg7082 Jan31

In #ENGLAND wird die #Impfpflicht für die Beschäftigten im #NHS Und den #Gesundheitsberufen Abgeschafft... Auch in der #BRD muss sofort die für März beschlossene #Impfpflicht gestoppt und abgeschafft werden.

#Pflege #Gesundheit #Corona

97. @InsavanderBerg 30 Jan

Vorerkrankung hatte Müller keine, sie ist gerade mal 38 Jahre alt, fühlte sich fit.

@tagesschau @dlfnova #corona #covid19 #gesundheit #Pflege

(Link zur Tagesschau.de Überschrift: Long Covid:“ Ich bin fast gestorben an Corona“)

98. @RalfBaral Jan 28

Endlich mal ein vernünftiger Vorschlag. Vorbereitung auf den Herbst ist ein MUSS mit Erhöhung der Intensivkapazitäten und Verbesserung der Pflegesituation

@Karl_Lauterbach @alena_buyx #Corona #Intensivstationen #Pflegekraefte

99. @HrAhlers Jan 28

...gut ausgebildet...Finde den Fehler.#Corona #Omikron #Impfpflicht #Pflege (Link zur tagesschau.de Internetseite) (Screenshot Beitrag Datenschützer Impfpflicht könnte

Triage wahrscheinlicher machen. Unterstrichen im Beitrag ist der Satz: Fielen die gut ausgebildeten Pflegekräfte weg, die sich nicht impfen lassen wollen)

100. @limesarena Jan 28

Die #SPD ist für den Pflegenotstand mit verantwortlich. Unabhängig von Corona. Die SPD hat die Ökonomie über die Pflege gestellt und kaputtgespart, Herr #Lauterbach. Sie sind völlig ungeeignet und hilflos. #LauterbachRuecktritt #corona #Pflege

101. @BR24 Jan 28

Ab dem 15. März gilt die #Corona-#Impfpflicht im Gesundheitswesen. Dann müssen Arztpraxen, Krankenhäuser, Behinderteneinrichtungen und #Pflege die Zahl ihrer ungeimpften Mitarbeiter der Behörde gemeldet haben. Doch zur Umsetzung gibt es so viele offene Fragen.

(Internetseite des br.de Überschrift Einrichtungsbezogene Impfpflicht: Viele Fragen offen)

102. @maybritillner Jan 27

.@Karl_Lauterbach: Wir sollten auf keinen Fall von der einrichtungsbezogenen #Impfpflicht Abstand nehmen. #Corona #Omikron #Pflege #impfen #Pandemie #illner

103. @maybritillner Jan 27

.@Karl_Lauterbach: Ich bin fest davon überzeugt, dass es in der Regel nicht die #Pflegekräfte sind, die sich her verweigern. #Impfpflicht #Corona #Omikron #Pflege #impfen #Pandemie #illner

104. @maybritillner Jan27

.@LindaTeutenberg: Die Impfung ist ein Segen und deshalb ist es gut, wenn sich möglichst viele Menschen #impfen lassen. Ich halte aber die #Impfpflicht für das falsche Instrument. #Corona #Omikron #Genesenenstatus #Pflege #Pandemie #illner

105. @KleesPhillipp Jan 27

Einen größeren Skandal wird es Lage nicht geben: 60 Milliarden € zweckgebundene Steuergelder, die für die Corona-Bekämpfung vorgesehen waren, landen jetzt in einem Klimafonds. Warum nicht beim Pflegepersonal?

#CoronaPandemie #Corona #Pflege #Pflegebonus #Pflegepersonal

106. @nur_Dagmar Jan 27

dessen macht ihr genau dort weiter, wo ihr aufgehört habt. Ihr werft mit Wattebäuschchen, wo ein Kanonenschlag angezeigt wäre!

#Grundsicherung #Altersarmut #Pflege #Corona #Kinder #Behinderung

107. @EnterL2 Jan 27

Die Situation bei den #Pflegekräften besteht schon seit Jahren. Wen #Corona uns eins mit Deutlichkeit gezeigt hat, sind das die Defizite die in unserem Land herrschen. Es muss mehr für die arbeitende Bevölkerung in unserem Land getan werden.

108. @sbk-bern Jan 27

Gewalt gegen Spitalpersonal ist seit Jahren ein großes Thema. Die Pandemie verschärft es noch. #COVID19 #Pflege #Gewalt

(Link [msn.com](https://www.msn.com) Überschrift Gewalt gegen Spitalpersonal steigt ungebremst an

109. @EUSchwerbehind1 Jan 27

Unterstützung mit zusätzlichen Kräften in der Pflege bei Impfpflicht notwendig / #Behinderung #Inklusion #Deutschland #Hilfe #News #Berlin #Newsroom #Impfpflicht #Pflege #Corona

110. @MaibachRenee Jan 26

#Impfpflicht KEINE ENT-RECHTUNG UNSERER ÄLTEREN MITBÜRGER!
Schwere Verläufe #Corona sehen wir in der Kranken-#Pflege auf #Intensivstation häufig auch bei Adipositas! Eigenverantwortung ist angesagt. #NeinzurImpfpflicht

111. @schabadabada Jan 26

Knapp 90 % der Beschäftigten in der #Pflege sind gegen #Corona geimpft!
Warum also eine #Impfpflicht!?! #Bundestag #Lauterbach

112. @Nordkurier Jan 26

Die Gesundheitsämter in #MV sehen sich nicht in der Lage, die #Impfpflicht in der #Pflege kontrollieren zu können. #Corona (Link zur Internetseite des Nordkurier.de)

113. @IreneKegler Jan 26

Stecken sie lieber die MILLIARDE der #impflotterie u die MILLIARDEN d sinnlosen #Massentesterei etc. mal ins #Gesundheitssystem #Pflegekraefte #Schulen uvm.
Da ist schon lange vor #Corona alles „krank“ gewesen
Das VOLK hat nicht verhandelbare GRUNDRECHTE
#MassnahmenSTOP

114. @rolf_weigand Jan 25

#Petition gegen die #Impfpflicht in #Mittelsachen im #Gesundheitswesen und der #Pflege eingereicht. Mittelsachen muss #Bautzen folgen. #aufgehts #Corona #Pflegetotstand (Internetseite [blick.de](https://www.blick.de))

115. @michael_voss Jan 25

#Corona in #Sachsen -Landkreis #Bautzen will #Impfpflicht für #Pflegekräfte nicht umsetzen (Internetseite [Spiegel.de](https://www.spiegel.de))

116. Die Querschwurbel-Fake-News Bubble nun auch im Offline-Format zu #ungeimpfte #Pflegekräfte. Und wer das skandalös findet schaut einfach mal in die Twitter-Trends. Online dann mit x-facher Reichweite. #corona #miristschlecht (Tweet des rbb)
117. @HansJoachim0304 Jan24
Richtig hätte es heißen müssen:
Der Landkreis #Bautzen wird die #Impfpflicht in der #Pflege nicht anwenden und so alles in seiner Kraft Stehende tun, um den #Pflegetotstand im Landkreis weiter zu fördern. Die erfolgreiche Bekämpfung von #COVID19 in #Sachsen wird fortgeführt.
118. @3mausimhaus Jan 24
Landkreis #Gießen:“ Belastungsspitzen in Pflegeheimen bewältigen mit (z.T. ehrenamtlichen) #Krisenhelfer:innen.“Die Schulung dauert immerhin 3 Tage. #Pflege #Corona (Link zur Internetseite corona.lkgi.de)
119. @NeuesAusAlzheimer Jan24
Neuer Versuch von #Corona-#Impfgegnern in #Medizin und #Pflege, die #einrichtungsbezogene_Impfpflicht zu unterlaufen und Ängste vor einer angeblichen „Flucht aus dem #Pflegeberuf“ zu schüren: Fake-Jobgesuche in den Kleinanzeigen der Zeitungen. Armselig (Internetseite des spiegel.de Überschrift: Corona Verlag vermutet Impfgegnen hinter verdächtigen Jobanzeigen)
120. @tazgezwitscher Jan 24
Medizinstudent Robin Raßmann hilft in Dresden bei der Versorgung von #Corona-Kranken. Er will die #Pflegekräfte entlasten, die noch immer viel zu tun haben. (Internetseite der taz.de Überschrift: Coronalage in den Kliniken: Freiwillig auf der Intensivstation)
121. @mainpost Jan 23
Kündigen wirklich so viele #Pflegekräfte wegen der kommenden #Impfpflicht? Ganze Seiten von #Stellengesuchen in #Zeitungen könnten den Eindruck erwecken. Doch es scheint etwas faul. #Stellenanzeigen #Coronavirus #Corona #Covid19 (Internetseite mainpost.de)
122. @pianolisko Jan 23
Ich bin jetzt rigoros: Diejenigen aus dem medizinischen Bereich (auch #Pflegekraefte), die sich weigern sich #impfen zu lassen, obwohl sie es könnten, sollten ein #Berufsverbot und ggbls. Approbationsentzug in dem Bereich bekommen! #Covidioten #COVID19

(Internetseite focus.de Überschrift: Aktion war abgesprochen: Impfverweigerer fluten Zeitung mit Job-Inseraten)

123. @fensterschublad Jan 23

Nach derzeitiger Datenlage erscheint es unverantwortlich, ungetestete, geboosterte Personen mit vulnerablen Menschen in Kontakt kommen zu lassen. #Pflege #COVID19

124. @charger383se Jan 22

#Impfpflicht gilt nicht für alle in good old Germoney #Corona #Covid_19 #COVID19 #Pflegetotstand #Pflegekräfte

125. @HeikeHenning Jan 21

Beginnt hier wieder der übliche „Sparwahn“, den wir schon kennen? Viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in dem Bereich werden sehr, sehr enttäuscht sein! #Pflegebonus, #Pflege, #Pflegetotstand, #Pflegeprämie, #gesundheitsminister, #coronavirus, #COVID19, #COVID, #Covid_19, #Henning

126. Seho_86 Jan 21

Am Sonntag heißt es wieder #ichbinstaatsfeind! Meine Familie und ich gehen wieder in #Saarbrücken auf die Straße für unsere #Grundrechte. Selbst ein 8-jähriger Sohn versteht warum... #GegenImpfpflicht #pflege #Corona #ichbinraus #Demonstration

127. @NDRsh Jan 21

Auf der #Corona-Station am #Westküstenklinikum in #Heide ist immer noch viel zu tun. #Ärzte und #Pflegekräfte haben aber nicht mehr ganz so viel Stress wie vor einem Jahr. Als Gründe dafür nennen sie z.B. die #Impfung & neue Behandlungsmöglichkeiten. #WKK (Internetseite des Ndr.de Überschrift: Ein Einblick in die Arbeit des Westküstenklinikums in Heide)

128. @Fraeulein_Inken Jan 21

Haben sich eigentlich die Befugnisse und Aufgabenfelder eines Bundeskanzlers seit der letzten Wahl verändert oder wurde sogar das Amt abgeschafft? Hätte da ein paar Fragen bzgl. #Kinderdurchseuchung #Corona #schuetztdiekinder #BildungAberSicher und noch so #Kim #Pflege etc.

129. @CEungeschminkt Jan 21

#Sondersitzung vom Ausschluss #Gesundheit, #Pflege und #Gleichstellung des @AGH_Berlin am Mittwoch 26.Januar zum Schwerpunkt #Corona mit Bericht #MPK und den Drucksachen zu den #Infektionsschutzverordnung.

130. @GuerkovC Jan 21

In den ersten #Corona #Pandemienmonaten wurden Masken der Marke Lanxin verteilt.
#followerpower #Medizin #Pflege #Krankenhaus Erinnert ihr euch daran? Wie?
Restposten? @BR_Recherche sucht #ausGründen DM ist offen, freue mich über Post
und RT

131. @inaemil Jan 20

Mal sehen wie es weiter geht. #Corona #Pflege #Pflegetotstand #Krankenscheine
#Überstunden ICH MAG NICHT MEHR.

132. @LVZ Jan 20

Die geplante #Impfpflicht für #Pflegekräfte bereitet der Branche Kopfzerbrechen.
Womöglich springen dann noch mehr Beschäftigte ab. Sachsens
Gesundheitsministerin #Köpping warb am Donnerstag für die #Impfung. #Corona
#Sachen #Pandemie #Pflege
(Internetseite des lvz Überschrift: Pflegebranche in Sachsen sorgt sich vor der
Impfpflicht)

133. @Suuyuki_Sui Jan20

Eine Erinnerung: diesen Dreck haben wir zu verdanken #FPD, #CDU & #SPD.
Privatisierung, Steuersenkungen, Sozialstaatsabbau – das Credo der
#MontPélerinSociety & die hat sehr tolle Verbindungen zu eben jenen 3 Parteien.
#Pflege #Corona #Covid19 #Armut

134. @Nutzername08150 Jan 20

Spahn zum Gutachten des Instituts der deutschen Wirtschaft im Jahr 2018!! Hier
wurde laut verkündigt den Pflegeberuf attraktiver zu machen
#pflege #spd #corona (Internetseite Youtube)

135. @VirhDani Jan20

#klausholetschek #markus_soeder bernd #sibler Lasst uns mal kurz über das #Studium
#Pflege reden. Da gibt es Menschen die trotz #Corona diesen #Studiengang wählen.
Eigentlich sollte man denken, dass dies irgendwie honoriert werden sollte. Aber nein.
Da werden Praxiseinsätze

@VirhDani Jan 20

nicht mal bezahlt. Die #Studenten sind u.a. 400 Stunden in der #ambulanten Pflege
und 400 Stunden im #Altersheim tätig, ohne Bezahlung!!! Die Studenten wurden im
Haushalt nicht berücksichtigt. Man könnte das schließlich auch als Berufsausbildung
lernen, da wäre man zwar auf

@VorhDani Jan 20

dem Stellenmarkt in Europa(Vergleich) nicht so attraktiv und gebildet aber man bekommt Geld. Der Studiengang in Deggendorf, der im Winter 2020 begonnen hatte, hat gesammelt aufgegeben und hingeworfen, nach einem Semester. Es ist bereits ein #Brandbrief an die #Regierung von

@VorhDani Jan 20

Bayern ergangen. Herr #klausholetschek hat darauf auch geantwortet und versprochen, dass hier nachgebessert wird und an Stipendien gearbeitet wird, auf dem schnellsten Weg. Bernd #Sibler ist nun auf Studenten zubekommen mit der Aussage, dass wenn alles sehr gut läuft noch im

@VorhDani Jan 20

Wintersemester 2022/23 was passieren könnte. Es handelt sich um einen kleinen Zuschuss wo doch vorher über ein Stipendium die Rede war. Was ist da den los??? Es sind #Pflegekräfte!! Brauchen wir die etwa nicht mehr oder warum tritt man solche Menschen mit Füßen.

136. @KlagePaten Jan 20

#IMPFNÖTIGUNG DURCH DEN ARBEITGEBER (Bitte Teilen!) Interview mit Jens Biermann und Prof. Dr. Jur. Martin Schwab (Internetseite Youtube Überschrift: Impfnötigung im Gesundheitswesen) #Klagepaten #Impfpflicht #Pflege #Imferpressung #Corona

137. @saechsischeDE Jan 20

Was bedeutet die #Pflege|-#Impfpflicht?,#Köpping bei #Lanz, Medizin-Studierende treffen Innenminister, #Infektionszahlen steigen wieder. #Sachen #Dresden #Corona #CoronaSN

(Internetseite saechsische.de Politik in Sachen -Die Morgenlage)

138. @a_c_h_buxbaum Jan 19

#Pflegekräfte mussten sich mit Klatschen begnügen und der Bundesvorstand der #Gruenen genehmigt sich üppige #Corona-Boni! Für welche Leistungen wurden diese Boni eigentlich gezahlt? Rumsitzen in klimatisierten Räumen?

139. @BKKDV Jan 19

Unsere aktuelle #COVID19-Auswertung zeigt deutlich, dass jüngere und Frauen am häufigsten an einer #Corona-Infektion erkranken. Und auch die systemrelevanten Beschäftigten in der #Pflege und #Erziehung sind weiterhin stark betroffen. Unsere Pressemitteilung

(Internetseite BKK Dachverband)

140. @Inklusionsling Jan 18
Meine Freundin kündigt im Dezember ihren Job nach einem Leben in der #Pflege:
Grund waren die #Ungeimpften auf der #Intensivstation (28:28 Corona-Kranken). Sie
starb im März 2020 an #COVID19 fast. Sie hatte keine Lust mehr ihr Leben und ihre
Kinder zu riskieren. #Kündigungswelle
141. @derfreitag Jan 18
Die Probleme begannen nicht mit #Corona: Der Arzt und ehemalige DIVI-Präsident
Uwe Janssen erzählt im Interview, wie die Ausrichtung der Kliniken auf Profit die
#Pflege zerstört hat Von Melanie Klimmer
#Gesundheit #Pflegetotstand #Covid19
(Link zur Internetseite Freitag.de Überschrift: Gesundheitssystem- „Bis hin zu
Körperverletzung“)
142. @npdde Jan 18
Dann können die ganzen unnützen Bundestagsabgeordneten zu Pflegekräften
umschulen, wenn sie diese schon arbeitslos machen und damit einer ganzen Branche
der Kollaps droht. 1/2 #Pflege #Corona #Impfpflicht (Internetseite web.de Überschrift:
Arztpraxis, Kliniken und Pflegeheimen: Ungeimpften droht bald die Kündigung)
143. @npdde Jan 18
Erst haben sie Applaus bekommen, jetzt werden sie zwangsgeimpft oder gekündigt.
Dankbarkeit sieht anders aus! 2/2 #Pflege #Corona #Impfpflicht (Internetseite web.de
Überschrift: Arztpraxis, Kliniken und Pflegeheimen: Ungeimpften droht bald die
Kündigung)
144. EuSchwerbehind1 Jan 18
Sonderregelung für pflegende Angehörige in der Pandemie / #Behinderung #Inklusion
#Deutschland #Hilfe #News #Berlin #Newsroom #Pflege #Angehörige #Sonderregeln
#Corona #Pandemie tinyurl.com/ybn2qmsm
145. @NachrichtenBYC Jan 18
„Und nass geschwitzt liege ich abends zuhause im #Bett mit den ganzen Ängsten von
der #Arbeit. Sorgen, den Bedürfnissen der Patienten nicht gerecht zu werden, Verlust,
Trauer und die ständige Angst, seine Liebsten und sich zu gefährden. (Internetseite
byc-news.de Überschrift Emotionale Rede einer Pflegekraft auf dem Neff -Platz in
Bingen) #Pflege #Corona
146. @_ChrisBrase Jan 18

Am 30. Januar 2020 hat die #WHO die „Gesundheitliche Notlage internationaler Tragweite“ festgestellt. Zwei Jahre später ist Deutschland in Sachen Zahlen, Daten, Fakten im Gesundheitswesen immer noch Entwicklungsland. #Digitalisierung #Pflege #COVID19 (Internetseite kma-online.de Klinik-Auslastung: Einführung eines Monitorings von Corona Patienten⁹)

147. @kanews Jan 18

Von vielen - auch von Medizinern - wird die Omikron-Variante als weniger bedrohlich wahrgenommen als ihre Vorgänger. Ganz ohne Risiko bleibt sie allerdings nicht.

(Internetseite von ka-news.de) #karlsruhe #behörden #corona #omikron #pflege #überlastung #polizei #kanews

148. @MartinOehmichen Jan 17

Die Kolumne @altpapier greift ua. meine Kritik daran auf das beim @MDR_SN eine #Corona-Impfverweigerin (die in der #Pflege arbeitet) unkommentiert ihre #Wissenschaftsleugnung ausbreiten kann. Reagiert der MDR noch darauf? #CoronaSN #Sachen #impfenschützt #ImpfenStattSchimpfen) (Link zur Kolumne von @altpapier)

149. @XzumTreme Jan 17

Den Mangel an #Pflegekraefte|n gab`s schon vor #Corona! Während Corona wurde der #Pflegekraeftemangel noch schlimmer! Und mit der #Impfpflicht wird der Mangel auf die Spitze getrieben! Die BRD fordert Solidarität wg #Intensivbettenknappheit, gießt aber selbst Benzin ins Feuer!

150. @kma_online Jan 17

Fast zwei Jahre #Corona-Pandemie haben das Personal auf den Klinikstationen ausgelaugt. Das Coronavirus traf auf eine ohnehin schon fragile Personaldecke in der #Pflege. Zusätzliche Sorgen bereitet nun die #Omikron-Variante. (Internetseite kma-online.de Überschrift: Hessen:“ Es ist schon jetzt alles auf Kante genäht“)

151. @RisikoS21 Jan17

Aber es sind doch sicher noch leere Betten vorhanden #ironieOFF #Corona #Pflege

152. @DieMitDemGin Jan 16

Vor 13 Tagen hatte der Mann eine leichte Erkältung und einen positiven #Corona Test. Nach 3 Tagen war er wieder symptomfrei. Heute ist der Test noch immer sehr positiv. Aber die #Pflegekräfte sollen abreiten, wenn symptomfrei. Geht's noch?! #ImpfenSchuetzt #allesindenarm

153. @MartinOehmichen Jan 16
Der @MDR_SN rennt den Coronaleugnern hinterher und bekräftigt diese mit unkommentierter schwurbelnder #Wissenschaftsleugnung! Ohne Einordnung zeigt der #MDR seinen „Respekt“ gegenüber geimpfter #Pflege in dem er ihr mit Schwung in die Magengrube tritt. #CoronaSN #Sachsen #Corona (Tweet vom MDR Sachsen)
154. @rbb24 Jan 15
#Pflegekräfte erhalten auch in diesem Jahr einen #Corona-Bonus. Allerdings ist momentan noch unklar, wer das Geld eigentlich tatsächlich bekommen soll. (Internetseite von rbb24 Überschrift: Bonus für Pflegekräfte soll nicht für alle kommen)
155. @RNSeba Jan 15
„Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) und die Gewerkschaft #verdi sehen eine große Rechtsunsicherheit bei der Umsetzung der #Corona- #Impfpflicht in Einrichtung mit schutzbedürftigen Menschen wie Kliniken und #Pflegeheimen.“ (Internetseite: Tagesschau.de Überschrift: Liveblog: ++Niederlande lockern trotz hoher Zahlen++)
156. @Carldenkt Jan 15
In der vierten Welle mit Menschen zu arbeiten ist mit viel Unsicherheit verbunden. Ich teste mich täglich und versuche mich so gut wie möglich zu schützen. Dennoch habe ich Angst vor einer erneuten Ansteckung mit Corona. #Eingliederungshilfe #Corona #Pflege
157. @rbb24 Jan 24
#Pflegebonus nur für #Pflegekräfte, die in der #Corona- #Pandemie besonders belastet waren? Gregor #Gysi (Linke) fordert in der rbb- Abendschau den Bonus für alle Pflegekräfte. „Die Leute werden zu schlecht bezahlt“, so der Politiker.
158. @TDittkuhn Jan 14
Können sich bitte alle 3fach #impfen lassen, das Ding geht in die endemische Lage und uns allen geht es besser. Und wir müssen nicht mehr die immer gleichen Stockfotos f #Pflege, Spritzen und Krankenhäuser sehen. Ich habe das Gefühl es gibt nur 30 Fotos in ganz D. #Corona
159. @LighthouseInFog Jan 14
Ich sehe so viele Stellenangebote im Bereich #Pflege Woran liegt das wohl? #Impfpflicht #COVID19 #Corona
160. @mdr_th Jan 14

Lungenarzt @FriederGKnebel aus #Neustadt sieht #Impfpflicht für #Pflegerkräfte kritisch. Auch die Verteilung des #Corona-Bonus müsse klug durchdacht werden. (Internetseite mdr.de (Überschrift: Arzt in Lungenklinik: „Omikron ist hier noch nicht angekommen“) #doceins #Thüringen #Corona

161. @worrius Jan 14

Mehr Unfrieden als Motivation. Was wird aus dem versprochen #Corona-Bonus für #Pflegerkräfte? Der @GKV_SV schlägt sich auf die Seite von Karl #Lauterbach, der die Zahlung auf die unmittelbar Belasteten begrenzen will. (Internetseite Background.tagesspiegel.de Überschrift: Wer bekommt den Bonus?)

162. @npdde Jan 14

Mickrige Einmalzahlungen, medienwirksamer Applaus und warme Worte reichen eben nicht aus, die #Pflegerbranche wirklich attraktiver zu machen. Dafür braucht es endlich bessere Bezahlung und menschlichere Arbeitsbedingungen! #Pfleger #Corona #Omikron #Impfen (Internetseite berliner-zeitung.de Überschrift: Neue Studie sieht „akute Gefahr“: 40 Prozent der Pflegerkräfte wollen en Beruf verlassen)

163. @schenser21 Jan 13

#Impfpflicht ist #verfassungswidrig. Der #Staat darf nicht sowas verordnen. Der Arbeitgeber kann es & sollte es bei gewissen berufen (#Pfleger, #gastronomie etc) und Selbstverantwortung auch für andere. Ich gehe freiwillig #impfen zum Schutz für mich & für andere. #corona #Omikron

164. @EtgetonStefsn Jan 13

Minister @Karl_Laurerbach stellt im Bundestag sein Programm für die nächste Zeit vor. Leider kommen dabei neben #Corona andere Themen (#Digitalisierung, Reform der #Krankenhaus-Landschaft, #Pfleger) etwas kurz. Die Koalitionspartner ergänzen das @KristinKappert @cad59 zum Glück.

165. @NazirChamajew Jan 13

Das Innenministerium ruft Personen die im Gesundheitsbereich arbeiten zu erhöhter Vorsicht auf. Beispielsweise soll bei angekommenen Paketen auf verstreckte Fäden geachtet werden. Es könnte eine Paketbombe sein. So weit ist es schon gekommen. #Corona #Pfleger #Gesundheit

166. @filmdenkende Jan 12

„Die #Corona-#Pandemie bringt’s jetzt nur nochmal deutlich zum Ausdruck – wie groß dieser #Pflegernotstand wirklich ist.“ „Ausgebrannte Corona-Helden: Warum #Pflegerkräfte keine Kraft mehr haben | SPEIGEL TV- YouTube (Internetseite

YouTube Überschrift: Ausgebrannte Corona -Helden: Warum Pflegekräfte keine Kraft mehr haben)

167. @derfreitag Jan 12

Profit regiert die #Pandemie: Wie zaghaft Politik und gierige Konzerne unsere #Gesundheit gefährden Der neue Freitag – ab Donnerstag am Kiosk oder digital #Corona #COVID19 #Coronakrise #Pflege #Pflegetotsnd #Gesundheitspolitik (Internetseite freitsg.de)

168. @ShisaMaharjan Jan 12

Zählt wohl nicht für den, wer in #Gesundheit Bereich arbeitet. Finde sehr schade dass, so wird Dankbarkeit gezeigt für die gute #Pflege #NeinzurImpfpflicht starke #Immunsystem die bis jetzt such nicht #corona positiv ist.

169. @volxfahradler Jan 12

Im Kanton Graubünden müssen sich Pflegekräfte, die nicht in der #Pflege arbeiten, registrieren lassen, zur evtl Zwangsverpflichtung. #covid19 #Omikron (Internetseite gr.ch/De)

170. @HiddenBitch Jan 12

Wenn du dich selbst nicht mit den aktuellen CoronaVO auskennst, bist du echt verloren. Die Gesundheitsämter schaffen ihren Job nicht. Hauptsache die Pflegeeinrichtung werden, egal wie die Personallage ist, permanent überprüft #COVID19 #CoronaPandemie #corona #pflege #Magsnrw

171. @BARMER_BY Jan 12

Beschäftigte in der Krankenpflege, vor allem im #Krankenhaus, erkranken in #Bayern deutlich häufiger an #COVID19 als Beschäftigte in anderen Berufen #pk #barmer #gesundheitsreport2021 #pflege

172. @seho_86 Jan 12

Der Coronawahnsinn hört nicht auf. Es wird immer ungerechter. Wir haben keine freie Impfscheidung, sondern eine Impfnötigung #ichbinraus #corona #impfzwang #impfpflicht #impfnötigung #pflege

173. @buerger_schmidt Jan 11

Wenn es in dieser #Pandemie – wie Frau Schwesig gerade behauptet – nur um die Belegung der #Intensivbetten geht, warum geben wir die 260 Mrd. Schulden, die wir für #Corona aufnehmen, nicht einfach für zusätzliche Betten bzw. #Pflegekräfte aus und kriegen dafür unsere Leben zurück?

174. @Spiderstan76 Jan 11

Was sind wir für eine unfassbar abgefückte Gesellschaft! Während Politiker wie @NancyFaeser oder @MarcoBuschmann die Interessen der #Leerdenker im Auge haben, werden #Pflegekräfte wieder und wieder als Folge einer desaströsen #Corona-Politik verheizt. Und @OlafScholz schweigt!

175. @MDR_SN Jan 11

#Impfpflicht in #Pflege und #Medizin-Branche: Was passiert #ungeimpften #Ärzten und deren Personal? #Zahnärzte in #Sachen befürchten Praxisschließungen und Engpässe. #Corona

(Internetseite mdr.de Überschrift: Impfpflicht: Schließung von Arzt-und Zahnarztpraxen wohl rechtlich möglich)

176. @Topf_Sigrid Jan 11

So viel zum Gesprächsangebot an #Impfgegner...Und das in der #Pflege, wo man meinen mag, dass sie die die traurige #COVID19 – Realität ja hautnah erleben. Es ist so traurig.

177. @Speedy_BB Jan 11

Arzt kontert britischen Gesundheitsminister Sajid Javid vor laufender Kamera. „Ich bin nicht geimpft und ich will auch nicht geimpft werden.“ #Impfpflicht #covid #Pflegekräfte #omicron

178. @neulandrebelln Jan 11

Karl #Lauterbach will den #Pflegebonus nur an jene #Pflegekräfte auszahlen, die stark von #Corona betroffen waren im Arbeitsalltag. Ich kenne nicht wenige Pflegekräfte, die würden ihren Bonus spenden, um diesen #Gesundheitsminsiter loszuwerden.

179. @Tobivankenobi85 Jan 11

Hier eine Petition gegen die #Impfpflicht (Internetseite Petition) Tut etwas gegen dieses Verbrechen an der Menschheit und unterzeichnet außerdem noch die Impfpflicht in der Pflege und Co. #CoronaPandemie #COVID19 #coronaprotest #GegenImpfpflicht #Pflegekräfte #wirsindmehr #Politik

180. @mainpost Jan 10

Für Beschäftigte in der #Pflege und im #Gesundheitswesen gilt ab März eine #CoronaImpfpflicht. Droht den Einrichtungen in #Unterfranken deshalb eine #Kündigungswelle? So ist die Lage. #Impfpflicht #Coronavirus #Corona #Covid19 (Internetseite der Mainpost)

181. @freiesachen_ Jan 10

#Pflegechaos: Über ein Drittel der sächsischen #Pfleger sind ungeimpft!

Wir steuern in #Sachen auf eine medizinische Katastrophe zu, auch in der #Pflege droht #Chaos. #corona #Covid #Inzidenz #Impfpflicht #impfen #Medical #freiesachen #2G #2Gmussweg #Ausgang @freiesachsen_

182. @MedienTIIno Jan 10

#Corona

Wird eine allgemeine #Impfpflicht nicht innert kurzen Zeit beschlossen, verschärft sich die Personalsituation gerade im Bereich der #Pflege weiter. Wir werden definitiv weitere #Pflegekräfte verlieren, die sich der berufsbezogenen Pflicht-
#Immunisierung entziehen wollen.

183. @RNSeba Jan 9

„Wir erinnern uns alle an den Applaus auf Straßen und Balkons für Beschäftigte in der #Pflege im letzten Jahr. Vollmundig versprach #Politik und Arbeitgeber #Corona-Prämien. Diese Prämien sind jedoch Voraussetzung geknüpft (...).“ (Internetseite dgbrechtsschutz.de)

184. @Dumbrum672 Jan 9

Ok, Frage, welche Pflegekraft war in der #Corona Krise NICHT außergewöhnlich belastet? #Lauterbach scheint einige zu kennen. Ich nicht. Was ein dämliches Gelaber. Zahlt einen anständigen Bonus in der #Pflege aus und damit BASTA!

185. @phryx4 Jan 9

Wie niederträchtig und kaltschnäuzig muss man sein, um mit einem derartigen Banner gegen die Eindämmung der #Pandemie aufzutreten, während tausende Menschen dem Virus durch ihre körperliche Gebrechen erliegen. #Pflege #QuerdenkerSindTerroristen #Aachen #Corona (Tweet über eine Demonstration aus Aachen. Bild zeigt Banner „Nie wieder Eugenik“)

186. @ShisaMaharjan Jan 9

Und die bis jetzt keine #corona haben und starke #immunsystem besetzten, müssen #impfen lassen, damit wir nicht mehr gesunde #Pflegekraefte sein dürfen ab 2023 #Pflegekraefte aus #Indien zu holen. Was für ne kranke Kanzler. #3weltkrieg stehen vor uns

187. @gunnar_beck Jan 8

10tausende #Ungeimpfte #Pflegekraefte suchen neue Stellen. Die undurchdachte #Corona-Politik der #Bundesregierung ruiniert unsere #Wirtschaft und die Existenz zahlloser tadelloser Arbeitnehmer! #EU

188. @Maexchen1 Jan 8

#IchBinRaus sagten sich 9009 #Pflegerkräfte im März 2021 wegen #Corona
Gibt es schon aktuelle Zahlen?
Deutschland verliert in der Coronapandemie tausende Pflegerkräfte
(Internetseite aerzteblatt.de Überschrift: Deutschland verliert in der Coronapandemie
tausende Pflegerkräfte)

189. @EndersSusann Jan 8

#Pfleger #Bund #Corona Spürbare Veränderung für die Pfleger...JETZT!

190. @Suuyuki_Sui Jan 8

Will auch nicht zurück zum Normalzustand, wenn #Corona vorbei ist. „(...) dass wir
immer denken, wir seien mit der Demokratie schon fertig.“ #Covid19 #Armut
#Kapitalismus #Pfleger#Bildung #Klimakatastrophe (Internetseite YouTube)

191. @DKabukimnn Jan 7

Drei Tage, insgesamt 36 Std #Isostation Ich muss mehr T-Shirts anschaffen. Heute 6
Stk tropfnass durchgeschwitzt. Wenigstens spart man sich die Zeit, die man
normalerweise beim Pinkeln verbringen würde. Sicher sehr gesund. Bin dann mal tot.
#Omicron #Pfleger #Covid

192. @Tim_Maloy Jan 7

Och @jankortemdb, fängst du jetzt auch noch damit an? #Pfleger ist das eine, #Corona
das andere. Die Leute sollen eben nicht auf Station müssen! Damit stellt sich
@Linksfraktion ins Abseits, danke dafür. Ganz Prima.

193. @Schaedelnoppen Jan 7

Die WHO warnt davor die Omikron-Variante als „mild“ einzustufen. #Omicron
#Covid #Pandemie #Coronavirus #WHO #COVID19 #Quarantäne #Pfleger

194. @LarsKlingenber2 Jan 7

Hier ein reupload des Tweets von eben, ohne Markierung. #COVID19
#impfpflichtjetzt #Impfen #covididioten #CovidRegime #pflergetuchdochselbst
#pflexit #Pflegernotstands #pfler (Screenshot einer Nachricht)

195. @marcraschke Jan 7

Liebe #pfler, die Ihr euch ärgert, dass @Karl_Lauterbach den #Pflegerbonus nicht
allen zahlt: Für Beamte hat der Staat (hier u.a. NRW) eine satte #Corona-Prämie –
steuerfrei 1300€. Also für ALLE Beamte. Und sogar für Anwärter auf die
Beamtenschaft. #Pflegerkräfte

196. @GntherD1 Jan 7

- Dito #Pflegebonus für alle Pflegekräfte sind gleich viel wert #COVID19
(Internetseite zeit.de Überschrift: Pflegebonus: Ein Bonus darf nicht spalten)
197. @MaibachRenee Jan 6
Unsere #Pflegekräfte werfen in Größenordnungen das Handtuch wegen zT katastrophalem Arbeitsklima u. kommender #Impfpflicht, der #Pflegetotstand wird in einer #Pflegekatastrophe münden- ALLES NUR WEGEN UNFASSBAREN POLITKVERSAGEN Und das soll nun mit #Omicron vertuscht werden!
198. @SpekulatiusC Jan 6
Was zur Hölle läuft in #Sachsen eigentlich falsch, dass so viele Menschen im #sozialwesen so wenig #Verantwortungsgefühl haben?
#COVID19#ImpfenSchuetzt#Impfung#Pflegekraefte#impfpflichtjetzt
199. @Peter_Strange93 Jan 6
Brennende Frage: Was ist geplant um das Pflegepersonal zu entlasten?#Omicron #CoronaVirusAT #Pflege
200. @PetersThorben Jan 6
4/5 Kliniken sind laut #Krankenhausgesellschaft von finanziellen Verlusten bedroht. 96% finden nicht genug Pflegekräfte. Während also Krankenhäuser und #Pflege die Hauptlast von #Corona stemmen, wird unser Gesundheitssystem weiter finanziell ausgetrocknet. #GesundheitstattProfite
201. @mehrwortwert Jan 5
Vom #Lauterbachlob: wie #Lauterbach für seine freiheitlich liberale Initiative zu loben ist, nur die #Pflegekräfte zu belohnen, die unter #Corona beruflich litten, weil das #Gerechtigkeit ist. (Internetseite flaneurgedichte.blogspot.com)
202. @ahmadomariy Jan 5
#Lauterbach am 24.Dezember „Wir stehen tief in der Schuld der #Pflegekräfte.“
Lauterbach heute:“#Corona-#Bonus soll nicht für alle Pflegekräfte gelten.“
@Amira_M_Ali So sind die Politiker vor und nach der Macht
203. @aktuelle_stunde Jan 5
In Frankreich dürfen mit Corona infizierte #Pflegekräfte unter bestimmten Bedingungen weiterarbeiten. Wäre das notfalls auch in Deutschland eine Option?
Christinan Karagiannidis, Mitglied des #Corona-Expertenrates der Bundesregierung, sagt klar: Nein.
204. @Meikell 56 Jan 5

Schwierig. Wenn man besonders durch #Corona gestresste #Pflegerkräfte etwas (auch symbolhaft) zukommen lassen will, darf man nicht die Gießkanne nutzen. Auch wenn andere in der Pflege auch sehr im Stress sind. Wo die Grenze ziehen? Oder „alles für alle“?

205. @aerztezeitung Jan 5

Lauterbach: #Corona-#Bonus für besonders belastete #Pflegerkräfte: Ein Zeichen der Anerkennung: Bundesgesundheitsminister @Karl_Lauterbach will den geplanten Corona-Pflegebonus nur einem bestimmten Kreis Pflegerkräfte zukommen lassen. #Pflege:(Internetseite aerztezeitung.de Überschrift: Lauterbach: Corona-Bonus für besonders belastete Pflegerkräfte)

206. @klausholetschek Jan 5

Dass der Bundesgesundheitsminister den #Pflegebonus #Corona nur auf ausgewählte #Pflegerkräfte verteilen will, finde ich falsch. Wir sollten großzügiger sein, nicht kleinlich. Lieber die eine Milliarde aufstocken. Auch die medizinischen Fachangestellten dürfen wir nicht vergessen.

207. @Wagthom72 Jan 5

Die #Omikron-Welle könnte #Sachen bereits in 2-3 Wochen treffen. Notfallpläne der kritischen Infrastruktur, werden geprüft. In Krankenhäusern und Pflegeheimen ist dann auch notfalls bei symptomfreien Mitarbeitern eine #Arbeitsquarantäne möglich. #kritis #Pflege #Corona #COVID19

208. @DieSachen Jan 4

Personalmangel: Pflege – und Seniorenheime suchen Freiwillige #CoronaSN #COVID-19 #Gesundheit #Pflege #Sachsen #Krankheiten #Corona #Covid-19 #Dresen

(Internetseite diesachen.de Überschrift: Pflege-Seniorenheime suchen Freiwillige)

209. @RFfromdablock Jan 4

Ein Freund von mir arbeitet in Leitungsposition eines Herstellers für orthopädische Einlagen- und bekam 1500€ Coronabonus. Ich fasse es einfach nicht. Es nimmt mir die Freunde so beschließen behandelt zu werden. #Pflege #Pflegernotstand #Corona #Coronabonus

210. @_ChrisBRase Jan 3

Irgendwie fällt mir beim Stöbern des Pressespiegels auf, das überall nur der ärztliche Direktor (ja, alles Männer) gefragt wird, wie schlimm das wegen der #Impfpflicht gegen #COVID19 mit der pflegerischen Versorgung #Pflege #Corona

211. @RadtkeMdEP Jan 1

Einfach heldenhaft. Unter Einsatz von Leib u- Leben die Freiheit verteidig. Genau aus diesen Gründen wurde darum gebeten, es nicht zu tun. Die Krankenhäuser waren auch schon am Limit, Es geht nicht um Spaß verderben #Boellern #Silvester #COVID19 #Pflege

III. Kodier Leitfaden

Codename	Definition	Kriterien	Ankerbeispiel	Kodierregeln
Einrichtungsbezogene Impfpflicht	Tweets zum Thema der Einrichtungsbezogene Impfpflicht	Impfpflicht bezogen Maßnahmeneinhaltung Maßnahmendurchführung	@ZohraMojadeddi Feb 11: Dies ist eine sehr gute Entscheidung). #Pflege #Corona #Bundesverfassungsgericht #Impfpflicht	Darstellung der Positionen der User*innen zum Thema einrichtungsbezogene Impfpflicht
Politische Dimension der Pflege und Corona Pandemie	Politisches Handeln in Bezug auf die Pflege und Corona Pandemie	Themenbezogen auf die Pflege in Verbindung mit der Politik, Gesundheitsministerium etc.	@ThaAnd1 Feb 14: Der Plan v #Dahmen, #Lauterbach, #Scholz, #baerbock & CO. Zeichnet sich eindeutig ab. Die #impfpflicht beim #pflegepersonal m. biegen & brechen durchzusetzen, damit dann viele #Pflegekräfte den Job hinschmeißen & dadurch kann die #Politik die #Corona #Maßnahmen aufrechterhalten!	Kann positiv so wie negativ in Bezug auf die Politik dargestellt werden
Stressoren in der Corona Pandemie für die Pflege	Stressoren, die in den Tweets verdeutlicht werden, die die Pflege betreffen	Unterbesetzung Überlastung Berufskrankheit	@maklerpals Feb 13: Immer wieder liest man, dass #COVID19 zu einem erheblichen Personalmangel und weiteren Problemen im Gesundheitswesen führt. Nein, #COVID19 hat die Missstände in diesem Bereich schonungslos aufgedeckt. #Pflelegenotstand #Pflegekraefte	Stressoren die die Pflege belasten in Corona Pandemie

Unterpräsentierung in der Politik und in den Medien	Tweets die die Pflege als Unterpräsentiert sehen im Vergleich zu anderen Themen	Vergleiche mit anderen Themen in der Öffentlichkeit	@tobiasg82 Feb 28: Krieg ist fotogener als erschöpfte Pfleger und unterversorgte Patienten.	Vergleiche mit Unterschiedlichen Themengebieten
Wertschätzung	Wertschätzung gegenüber der Arbeit der Pflegenden Personen	Negative Wertschätzung Fehlende Wertschätzung Zu geringe Wertschätzung	@BMF_Bund Feb 19: Herausragende Leistung der Pflegekräfte während der Pandemie wird finanziell honoriert. Mit dem #Corona-Steuerhilfegesetz soll der Corona-#Bonus für #Pflegekräfte deshalb bis 3.000 Euro steuerfrei gestellt werden. #ZahlderWoche	Negative Wertschätzung Fehlende Wertschätzung Zu geringe Wertschätzung
Anwerben von Internationalen Pflegekräfte	Posts über die Anwerbung von Pflegekräften aus dem Ausland	Auslandsanwerbung von Internationalen Pflegekräften	@alles_will Feb 12: Muss ich das eigentlich melden, wenn bisher regierungstreue Familienmitglieder sich regierungskritisch äußern und nicht mehr folgen wollen? Eigene #Pflegekräfte raushauen & aus dem Ausland anwerben, war wohl d Tropfen zuviel	Tweets zum Thema Auslands Anwerbung von Pflegekräften
Vereinnahmung der Pflege	Beiträge von Politischen Akteuren	Politische Akteure müssen sich als diese zu erkennen geben Die Pflege wird als Werkzeug genutzt, um die eigenen Interessen voran zu treiben	@npdde Feb 22 Statt die Gehalts- und Arbeitsbedingungen in der #Pflege wirklich zu verbessern, werden die #Pflegekräfte mit einer mickrigen Einmalzahlung abgespeist. Ein echtes Dankeschön für ihre beispiellose Arbeit sieht anders aus!	Politische Parteien Posts von Ministerien

Abstract

Hintergrund

Die im Frühjahr 2022 beginnende Corona-Pandemie stellt für Pflegefachpersonen aufgrund von fehlender Schutzausrüstung und Personalmangel eine große Herausforderung dar. Gleichzeitig zeigte die Gesellschaft sowohl in sozialen Medien als auch im realen Leben große Anteilnahme. Durch Hashtags wie #Clabforcarers entstand das abendliche Klatschen auf Balkonen, mit dem Anteilnahme ausgedrückt wurde. Diese Phänomene in sozialen Medien zeigen, dass sich die Kommunikation in unserer Gesellschaft seit Beginn des Jahrtausends grundlegend verändert hat. Soziale Medien sind ein zentrales Informations- und Kommunikationsmedium geworden. Auch Pflegefachpersonen nutzen diese Kanäle, um zu kommunizieren, aber auch, um die Missstände im Berufsfeld aufzuzeigen. Diese Aufmerksamkeit stellte eine Chance dar, das Bild der Gesundheits- und Krankenpflege, das immer noch mit Stereotypen, wie beispielsweise der Hilfskraft von Ärzt*innen, behaftet ist, nachhaltig zu verändern. Der Beginn der Corona Pandemie ist mittlerweile mehr als zwei Jahre her und es ist zu erkennen, dass die Aufmerksamkeit der Gesellschaft sich anderen Themen zugewandt hat.

Ziel

Ziel dieser Arbeit ist es, einen Überblick über das aktuelle Bild der Gesundheits- und Krankenpflege in einem sozialen Medium wiederzugeben und zu hinterfragen, ob sich dieses Bild nachhaltig verändert hat.

Methode

Für diese Arbeit wurde zunächst eine systematische Literaturrecherche durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Recherche werden anschließend mit Daten aus einer Twitter Recherche (n=211) verglichen. Die Auswertung der Twitter Daten erfolgt mit der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring (2015).

Resultat

Die Analyse zeigt, dass in der aktuellen Phase der Pandemie andere Themen besprochen werden. Während ein Mangel an Schutzkleidung kein Thema mehr in der Diskussion ist, werden Themen wie Wertschätzung und die einrichtungsbezogene Impfpflicht in sozialen Medien diskutiert. Weiterhin werden in den Beiträgen Stressoren aufgezeigt, die durch die

Corona Pandemie aufgezeigt worden sind und sich sogar noch verschärft haben. Fehlende Selbstbestimmung wird durch Instrumentalisierung von einzelnen Akteuren noch verstärkt.

Schlussfolgerung

Die Pflege muss gerade in Zeiten der Corona Pandemie eine starke Präsenz in sozialen Medien haben. Nur so können Pflgethemen wie Unterbezahlung oder Fachkräftemangel in die Öffentlichkeit gebracht werden. Dies hilft, ein nachhaltiges Umdenken in der Gesellschaft und Politik zu erreichen und die Situation der Pflegefachpersonen zu verbessern.

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit erkläre ich an Eides Statt, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Veröffentlichungen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht.

Hamburg, 09.06.2022

Tobias Steuer